

Wiesbadener Tagblatt.

Ausgabe: 10,000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Bezugs-Preis
vierteljährlich 1 Mark 50 Pf. ohne
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einschlägige Garmonzeile aber
diesen Raum 15 Pf. — Reclamen die
Petitzeile 80 Pf. — Bei Wieder-
holungen Preis-Ermäßigung.

Nr. 6.

Dienstag den 8. Januar

1889.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 8 Uhr: Probe. Um pünktliches
Erscheinen wird dringend gebeten. 157

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: 205
Wiederbeginn der regelmässigen Proben.

Männergesang-Verein.

Heute Dienstag präcis 8½ Uhr: Probe. Um all-
seitiges Erscheinen ersucht
Der Vorstand. 114

= Haarketten =

werden geflochten und mit
Gold-Beschlag versehen von
6 Mark an. C. 908

H. Lieding,
Ellenbogengasse 16.



9500

Schlittschuhe

werden flach und hohl geschliffen bei
Jos. Herbst, Messerschmied,
8 Friedrichstrasse 8,
nächst der Wilhelmstrasse. 12190

Sophie Müller-Schöler,

Ecke der Marktstraße und Mehrgasse 2, II,
empfiehlt sich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten
Gesellschafts- und Promenade-Toiletten
in mässigen Preisen. 10524

Hemden-Einsätze

größter Auswahl empfiehlt

August Weygandt,
8 Langgasse 8.

4511

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Gegründet 1830.

486

Betreter: J. Bergmann, Langgasse 22.

Empfehle mein Lager in allen

8664

Gold- und Silber-Waaren

zu den billigsten Preisen. Gleichzeitig empfiehle
mich im Anfertigen von Reparaturen, Ver-
goldungen und Versilberungen.

Chr. Klee, Goldarbeiter, Webergasse 24.

Sensationelle Neuheit.

Dresden und Leipzig, E. Pierson's Verlag.
In allen Buchhandlungen zu haben. Preis Mf. 5.

Spanisches Blut.

Roman aus der Gegenwart
von

August Demmin. 11678

Wickel & Siemerling,

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung,
Wilhelmstrasse 2a,

empfehlen ihren

11761

Journal-Lese-Zirkel,

sowie ihre

Musikalien-Leih-Anstalt,

ca. 30,000 Nummern.

Neue Erscheinungen werden stets aufgenommen.
Allen billigen Wünschen tragen wir Rechnung.

— Prospects gratis und franco. —

L. Friedrich-Flotho,

Schwalbacherstrasse 35, Parterre. 10788

Anfertigung von Costumes

aller Art nach Wiener, Pariser und engl. Schnitt.

Probetaillen stets zur Ansicht. Prompte Bedienung.

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfohlen
255 Baeumker & Cie.

Mittwoch den 9. Januar ds. Jrs., Vormittags 9½ Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindewald District "Oberer Wolfschred"

527 Amt. Buchen-Scheit,
110 " Knüppel,
4290 Stück " Wellen

versteigert. Credit bis 1. September 1889.
Erbenheim, den 4. Januar 1889. Der Bürgermeister.
402 Born.

Zur gesl. Kenntniß

wird hiermit gebracht, daß am Dienstag den 8., Freitag den 11. und Samstag den 12. d. J. im Wiesbadener Stadtwalde größere Treibjagden abgehalten werden.

Wiesbaden, den 6. Januar 1889.

12158

Geismar, Oberjäger.

Heute Dienstag

Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr:

Schluss

der großen

Damenmäntel- und Stoffe-Versteigerung

der Herren Gebrüder Reisenberg,

21 Langgasse 21, Eingang durch's Thor.
Nachmittags 3 Uhr kommen 1 Copiryresse, Kleiderständer, Figuren, Bügel, div. Erkereinrichtungen &c. mit zum Ausgebot.

Ferd. Marx Nachfolger,

Auctionator und Taxator,

2b Kirchgasse 2b.

Heute

Nachmittag 2 Uhr werden wegen Abbruch des Hauses

Rerostraße No. 28

ca. 100 Hausen Bau- und Brennholz, Bretter, Latten

öffentliche gegen Baarzahlung versteigert.

Georg Reinemer & Co.

Auctionatoren & Taxatoren.

Möbel-Lager und Bureau: Friedrichstraße 25.

Pompier-Corps.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung findet Montag den 14. d. Jrs. Abends 8 Uhr im "Rheinischen Hof", Neugasse, statt.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht, 2) Rechnungsablage des Cassiers, 3) Wahl der Rechnungsprüfer, 4) Übergabe von Diplomen, 5) Corps-Angelegenheiten.

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet

Das Commando.

Pompier-Corps.

Junge, thaukräftige Leute, welche gesonnen sind, dem Pompier-Corps beizutreten, wollen sich bei Herrn Fr. Berger, Mauerstraße, melden.

283

Das Commando.

Gebrauchter transport. Herd zu verf. Bleichstraße 35, Part.

283

Bekanntmachung.

Hessen-Pass. Handgewerks-Berufsgenossenschaft

Section III (Wiesbaden).

Die Lohn-Nachweisungen pro 1888 der hiesigen Mitglieder sind für nachstehende Betriebe bei den hierbei verzeichneten Herren Vertrauensmännern längstens bis zum 31. Januar e. v. schriftsmäßig einzureichen:

- 1) Betriebe für Bau-Unternehmungen und -Unterhaltung, Maurer, Cementirer, Brunnenmacher, Ofenseher. Vertrauensmann: Maurermeister **H. Eckerlin**, Hellmundstraße 56.
- 2) Tüncher, Stuckateure, Gipsier, Weißbinder, Anstreicher, Stubenbohner. Vertrauensmann: Stuckateur **L. Walther**, Karlstraße 40.
- 3) Dachdecker, Betriebe für Bligableiter, Asphaltirer. Vertrauensmann: Dachdeckermeister **H. Schmidt**, Mauerstraße 14.
- 4) Zimmerer (einschließlich Mühlenbau und Schiffsbau in Holz). Vertrauensmann: Zimmermeister **J. P. Sauer**, verlängerte Bleichstraße.
- 5) Kunst- und Decorationsmaler bei Bauten, Bauladirektoren. Vertrauensmann: Decorationsmaler **H. Erbe**, Albrechtstraße 37.
- 6) Verfertiger grober und feiner Steinwaaren, Bildhauer, Steinbauer, Pfasterer. Vertrauensmann: Steinbauermeister **F. C. Roth**, Platterstraße 24.
- 7) Bauspangler und Glaser, Gas- und Wasserleitungsbetriebe, Einseher- und Anschläger-Arbeiten bei Bauten. Vertrauensmann: Spanglermeister **F. Kleidt**, Webergasse 26.
- 8) Tapezierer, Anbringung und Abnahme von Wetter-Rouleur, Marquisen, Faloussen &c. &c. Vertrauensmann: Tapezirer **S. Weyer**, Nerostraße 20.

Die vorbenannten Herren Vertrauensmänner werden ersucht, die eingegangenen Lohn-Nachweisungen, mit ihrer Richtigkeitserklärung versehen, bis längstens zum 10. Februar d. J. an das Sections-Bureau, Geisbergstraße 14, abzuliefern.

Der Vorsitzende der Section III:

305

Bernh. Jacob.

Wiesb. Lokal-Kranken-Versicherungs-Casse.

Samstag den 12. Januar Abends 8½ Uhr:

Generalversammlung

bei Herrn Gastwirth **Merkel**, Faulbrunnenstraße.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Vorlage der Jahresrechnung; 3) Ergänzungswahl des Vorstandes; 4) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen bittet **Der Vorstand.** 230

Kunst-Anzeige.

Nachdem ich mein Atelier von Düsseldorf nach Wiesbaden in das Haus Elisabethenstraße 18 verlegt habe, benachrichtige ich, daß daselbst in der zweiten Etage eine kleine

Gemälde-Sammlung

den Curfremden sowie Einheimischen zur unentgeltlichen Benutzung jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag geöffnet ist, Vormittags von 10—1 Uhr, gegen Vorzeigung einer Karte, welche, wenn diese nicht zugestellt sein sollte, im Hause selbst verabreicht wird.

van Starkenborgh, Landschafts-Maler,
früher in Düsseldorf,

Mitglied der Akademie der Künste in Amsterdam.

Eine Bettstelle und ein Kinderwagen zu verkaufen
Römerberg 35, 1 Stiege hoch.

Bruch-Heilung.

Die Heilanstalt für Bruchleiden hat uns mit unschädlichen Mitteln ohne Verstörung von Leisten-, Hoden- und Wasserhodenbruch durch kriechende Behandlung vollständig geheilt, so daß wir jetzt ohne Bandage arbeiten können. Joh. Breit, Ehrenfeld b. Köln; P. Gebhard, Schneiderm., Friedersried b. Neukirchen, 54 J.; Jos. Kast, Handlung, Simmerberg b. Lindau; A. Schwarz, Wagenbauer, Langenpfsingen b. Rosenheim (für Kind). Broschüre: Die Unterleibsschäfte und ihre "Heilung" gratis. 3000 Bandagen bester Konstruktion vorrätig; mit einer Mustersammlung ist unser Bandagist in:

Frankfurt a. M., „Hotel du Nord“, am 17. jeden Monats von 8 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Nachm.

(H. 801) 251
zur unentgeltlichen Maßnahme und Besprechung zu treffen. Man adressire: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Stuttgart, Alleenstraße 11.

Bitte, genau auf die Firma zu achten.

46/48 Ctm. **Satin-Merveilleux**, coul., in allen Farben . . . Mk. 1.55,
früher Mk. 1.95,

50/52 " " reine Seide, für Costumes jetzt Mk. 3.25,
früher Mk. 4.50.

Bitte, genau auf die Firma zu achten.

12109

Langgasse 31.

M. Marchand.

Die besten Gesichtspuder sind **Leichner's Fettpuder** und **Leichner's Hermelinpuder.**

Sie sind die Einzigsten, welche die Haut wie bekannt bis in's Alter weich und geschmeidig erhalten und ihr einen zarten, rosigen, jugendfrischen Ton geben. Zu haben in der Fabrik Berlin, Schützenstrasse 31, und in allen Parfümerien, in verschlossenen Dosen, auf deren Boden Firma und Schutzmarke eingeprägt ist. Man lasse sich nichts Anderes aufreden und verlange wie stets:

(Man.-No. 4409) 15

Leichner's Fettpuder!

Wassersucht,

selbst wenn bereits gezapft, heilt schmerz- und gefahrlos mein altbewährtes Mittel. Näheres gegen 20 Pfz.-Mrf.
Hans Weber in Stettin.

Wegen Geschäfts-Veränderung verkauft von
heute ab sämtliche Kurz- und Woll-
waren mit 25% Rabatt.

E. Biegel, 12118

Kurz- und Wollwaren-Handlung,
Ecke der Delaspéestraße 2 und Friedrichstraße.

Für Röde.

Das beste Kochbuch „La cuisine classique“ 2 große Bände, fast neu, Ladenpreis 40 Mf., ist für 20 Mf. zu verkaufen.
b. F. Henrich, II. Burgstr. 1.

Käse.

(F. à 54/1)

Ein bedeutendes Käse-Geschäft mit größtentheils eigener Fabrikation sucht für den hiesigen Platz einen fleißigen, zuverlässigen Eigentümer. Oferren mit Referenzen unter Chiffre F. 4927 nimmt Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. entgegen.

Bleichstraße 19 ist eine neue Federrolle mit Boden zu verkaufen. 6627

Eine Muschelsammlung zu verkaufen Kirchgasse 34. 10485

Eine Dame übernimmt Vorlesen gegen mäßiges Honorar. Gefällige Oferren abzugeben bei Moritz & Münnzel, Wilhelmstraße.

Bertretung.

251

Eine hochleistungsfähige Maschinen-Fabrik, Specialität: Dampfmaschinen und Dynamo-Maschinen, complete electriche Beleuchtungs-Anlagen, Fabrikat ersten Ranges, sucht für Wiesbaden und Umgegend einen tüchtigen Vertreter. Technische Kenntnisse erwünscht. Oferren unter B. D. 26 an Haasenstein & Vogler, München. (H. 6118.)

Niebert und Stark, zweiter Theil, zu kaufen gesucht Nerostraße 38, Seitenbau.

Worhänge werden nach dem Muster gestopft und applicirt, auch Wäsche wird fein gest. und ausgeb. Wellriegelstraße 22, 1 St. links.

Gelbes Atlaskleid mit Schmuck und Schleier, als Maskenkostüm passend, zu verkaufen Saalgasse 4, 1. Etage.

Schöner Reisepelz sehr billig zu verkaufen Emserstraße 19.

Ein Winterrock, Schlittschuhe, Tessel, silb. Damenhör zu verkaufen Nicolasstraße 5, III.

Zwei Winter-Neberzieher, gut erhalten, für 8–12 jähr. Knaben passend, billig zu verkaufen Weilstraße 13.

Ein neues und ein gebrauchtes Sopha billig zu verkaufen Neugasse 12. 12059

Zu verkaufen ein gutes Bett für 58 Mf., Tisch 8 Mf., Stühle 2 Mf., Chaise-longue 18 Mf. Emserstraße 19.

Eine ganz neue amerikanische Karren-Orgel mit 14 Registern ist zu 6 Mf. monatlich zu verm. N. Exp. 12144

Wegen Aufgabe des Laden-Geschäftes

wird das **ganze Lager** in
einfachen und eleganten fertigen Costumes, Modelle der
letzten Saison, Wasch-Costume, Wintermäntel, Jacquets,
Radmäntel, Regenmäntel, Frühjahrs- und Sommer-Confection,
Tricot-Taillen, Morgenröcke, Unterröcke, Blousen und Schürzen,

ferner eine **grossartige Auswahl** in
schwarzen, weissen und farbigen Seidenstoffen, Foulards,
Sammten, Plüschen, allen modernen Besatzstoffen, wollenen
Damen-Kleiderstoffen für jede Saison, Waschstoffen, schwarzen
Stoffen, Grenadines, Etamines, Flanellen und anderen
Manufacturwaaren,

sowie in
hellfarbigen, seidenen und wollenen Gesellschafts- und Ball-
stoffen, Tüllen in allen Farben, Seidengaze, Mousselines,
Taratanes etc. etc.

 zu ausserordentlich billigen Preisen 

total ausverkauft.

Sämmtliche Artikel sind nur von den besten
Qualitäten.

Auf jedem Stück ist der feste Ausverkaufs-
preis angemerkt.

Benedict Straus,

 21 Webergasse 21. 

Costüme- und Mäntel-Confection.

Specialität:

Anfertigung nach Maass

unter Garantie für neuesten Schnitt, vorzüglichen Sitz und beste Ausführung.
Prompte, preiswürdige Bedienung!

12196

Großer Leinen-Verkauf

bei

Hamburger & Weyl.

Halbleinen (Hausmacher).

	Per Meter.
75 Ctm. breite, gute, kräftige Ware	0,40 und 0,45 Pfg.
75 " " "	0,50 "
82 " " schwere Qualität	0,60 "
82 " " mittelfeine Ware	0,65 "
82 " " und feine Ware	0,70 "
	0,75 und 0,80 "

Reinleinen (Hausmacher).

	Per Meter.
82 Ctm. breite, schwere Ware	0,75 Pfg.
82 " " dicht geschlossene Qualität	0,85 "
82 " " I. Flachsleinen	0,90 "
82 " " I. Flachsleinen mit rundem Faden, das Beste dieser Art	1,00 "

Betttuchleinen ohne Naht

(Hausmacher).

	Per Meter.
145 Ctm. breite, schwere Halbleinen	0,90 Pfg.
150 " " "	1,10 "
160 " " "	1,30 "
160 " " mittelfeine "	1,50 "
160 " " Reinleinen	1,50, 1,70 und 1,80 "

Großes Sortiment Flachsleinen mit rundem Faden, 160 bis
165 Ctm. breit, das Beste dieser Art, Mf. 2,00 bis 2,50 p. Mtr.

Große Posten Betttücher ohne Naht, reichlich groß,
das Stück zu 2 Mf., 2 Mf. 50 Pfg., 3 Mf., 3 Mf. 50 Pfg. und 4 Mf.

Kissenbezüge

per Stück zu 1 Mf. 15 Pfg., 1 Mf. 50 Pfg., 2 Mf., 2 Mf. 50 Pfg.

Bettbezüge

per Stück 3 Mf. 25 Pfg., 4 Mf. 20 Pfg., 5 Mf. 50 Pfg., 7 Mf.

Der Grundsaß der Firma, „nur reelle und gute Qualitäten zum Verkauf zu bringen“, gibt der geehrten Kundenschaft selbst zu diesen

„ganz außergewöhnlich billigen Preisen“
bei den Einkäufen die beste Bürgschaft.

Hamburger & Weyl,

— Ecke der Marktstraße und Neugasse. —

Friedrichstraße 16. Friedrichstraße 16.

Hente Dienstag den 8. Januar 1889:

Gröffnung
des weltberühmten

Kaiser-Panoramas

(Filiale des Kaiser-Panoramas Stadthalle zu Mainz).

1. Serie: die romantische Schweiz.
Landschaftsbilder mit Rigi-Bahn u. s. w.

Entrée 30 Pfsg. Kinder 20 Pfsg.

Jede Woche kommt eine neue Serie zur Ausstellung.

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.



Verkauf

in

Wiesbaden

bei 6540

Thürschliesser.

Von Autoritäten und Fachleuten aus-
kannt als vollkommenes und dauer-
haft. System. 20000 St. im Gebrauch.

— Zahlreiche behördliche Atteste. —

Kostenlos Probezeit. Keine Thürbeschädig.

2 Jahre Garantie. — Prospekt fr. gratis.

Schulze & Röschel

Frankfurt a. M., Schäfergasse 15.

Kirchgasse 2c.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit beehe ich mich ergebenst anzugezeigen, daß ich das
Colonialwaren-Geschäft Michelberg 22, vormals
Gustav von Jan, läufig erworben habe und dasselbe in
unveränderter Weise weiterführen werde.

Indem ich mich dem hochverehrlichen Publikum bestens empfehle,
sichere ich gute Ware und billige Preise zu.

Hochachtungsvoll

11965 H. Trog, vorm. G. von Jan.

Neue, amerikanische Dampfiring-Aepfel
billigt bei J. Rapp, Goldgasse 2.

Verschiedene Sorten Aepfel per Kumpf 50 Pf., Vors-
dörfer 1 Mark sind zu haben Albrechtstraße 5, Höh., Part. 10477

Aepfel per Kumpf 35 Pf., Birn- und Zwetschenlatwerg,
ausgezeichnet, per Pf. 50 Pf. zu haben Adlerstraße 53, Höh. 10292

Walramstraße 19 sind zwei Kinderbetten zu verkaufen. 11866

Ein Agent gesucht zum Verkauf von Cigarren und Weinen
an feinere Privatkundschaft und Wirthse gegen Provision. Offerten
unter D. C. No. 440 an die Exped. d. Bl.

Beitragen von Geschäftsbüchern, auch engl. und franz.
Corresp., wird bes. Off. H. C. B. an die Exped. erbeten. 8236

Eine durchaus perfecte Weißzeugnäherin empfiehlt sich
im Anfertigen von Herren- und Damenkästen nach Maß und
Muster. Näh. Hellmundstraße 37, 2. Stock. 6733

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Näh. Mauergasse 14, Parterre links. 10564

Eine Schneiderin sucht Kundenschaft außer dem
Hause. Näh. Geisbergstraße 11, Unterh., 3 Tr. 2 Herren erh. Mittag- u. Abendtisch zu Mt. 1,20. N. G. 12087

Klein, Osenseher u. -Buher, wohnt Webergasse 38. 9534

Unterricht.

Eine gepr. Lehrerin, die in England und der franz. Schweiz
war, ertheilt Unterricht in allen Fächern. Näh. Weilstraße 9, I. 8678

Ein Primaner des Gelehrten-Gymnasiums wünscht
Näheres Weilstraße 19, Parterre. 11875

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin er-
theilt. Näh. Rheinstraße 34, 1. Etage.

Dr. Hamilton gives private lessons now
at 8 Kapellenstrasse. 11875

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 5182

Eine erfahrene **englische Lehrerin** aus London ertheilt
Unterricht in ihrer Sprache. Preis mäßig. Röderallee 28, I.

Institutrice diplômée à Paris donne des leçons de français Louisenplatz 3, parterre.

Leçons de français. 15, III, Adelheidstrasse. 5699

Leçons de français d'une institutrice française.
S'adresser chez Feller & Gecks. 6020

Espanisch, Portugiesisch, Italienisch wird gelehrt in bester Aus-
sprache durch Deutsch, Englisch oder Französisch. Näh. Exped. 12092

A German lady gives **lessons** in her own language to
ladies and children. Apply by **Moritz and Münnzel**,
library, Wilhelmstrasse.

Une dame donne des **leçons d'Allemagne** aux
dames et aux enfants. Offerts **Moritz et Münnzel**,
Wilhelmstrasse.

Eine erfahrene **Musiklehrerin**, welche mehrere
Jahre im In- und Auslande mit bestem Erfolg
tätig war, die besten Zeugnisse von namhaften Professoren besitzt,
ertheilt gründlichen **Clavier-Unterricht**. Udr.: Fr. Th.,
Oranienstraße 18, I.

Eine am Leipziger Conservatorium theoretisch und praktisch aus-
gebildete **Musik-Lehrerin** wünscht noch einige Stunden zu
besetzen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**. 6887

Ein Fräulein wünscht einer Dame in den Nachmittagsstunden
vorzulesen und Gesellschaft zu leisten. Näh. Exped. 11310

Chromo-Malerei in 3 Stunden für 10 Mt. zu erlernen.
Adresse F. P., Karlstraße 14, I.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

A young English lady of good family speak-
ing a little German and fond of children
seeks an engagement as

Governess or Companion

with an English or German family. Salary
not required. Address under **M. 4870** to

Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main. (F. ept. 135/12)

Eine reinl. fleißige Frau sucht Monatst. Näh. Frankenstr. 18.

Eine junge Frau sucht Monatstelle. Näh. Röderstr. 25, h. D. r.

Gesucht für ein junges Mädchen aus guter Familie eine Stelle als Gesellschafterin bei einer Dame, die viel auf Reisen, oder in einer Familie bei größeren Kindern zur Beaufsichtigung der Schularbeiten; dasselbe ist auch bereit, im Haushalt zu helfen. Adressen unter **H. G. 11** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Bunt- und Weißsticken. Näh. Bleichstraße 7, 1. Steige hoch links. 6253

Ein Mädchen sucht noch Kunden im Ausbessern der Wäsche. Näh. Adelhaidstraße 19, Hinterhaus.

Eine Frau sucht Waschstelle. Näh. Mezgergasse 8.

Eine gutempfohlene Köchin sucht Ausihilfestelle oder sonstige Beschäftigung. Näh. Webergasse 50, Hinterhaus, 2. Treppen.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 63, 2. St. r.

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht auf gleich oder zum 15. Januar Stelle. Näh. Adlerstraße 45, 2. Stiegen.

Ein besseres, gesetztes, williges Mädchen, welches in allen Fächern der Hausarbeit bewandert ist, sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht zur Stütze der Hausfrau (auch als Beischleiferin) oder ähnliche Stelle. Näh. Emserstraße 21, Hinterhaus.

Ein ordentliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen von außerhalb sucht Stellung. Näh. Golbgasse 8, Vorberh., Mansarde.

Ein älteres Mädchen aus besserer Familie, welches hier noch nicht gedient hat, gut zu nähen versteht, sucht als Hausmädchen oder Mädchen allein Stellung in gutem Hause auf gleich. Näh. Bahnhofstraße 20, Bel.-Etage, Eingang Thorsfahrt.

Ein braves Mädchen, welches das Bügeln gelernt hat, sucht Stelle in feinerem Hause bis Ende Februar oder 1. März. Näh. Schwalbacherstraße 5, 3. Treppen.

Bureau „Concordia“, Nerostraße 34, empfiehlt gutempfohlenes Dienstpersonal in allen Branchen.

Bautechniker, welcher 3 Jahre auf einem Baubureau gearbeitet hat, sucht Stelle. Off. unter **A. R. 100** an die Exped.

Ein zuverl., jung, verh., cautiousf. Mann sucht in einem Geschäft ob. Herrschaftshaus als Ausläufer ob. sonst ähn. Stelle. N. G. 11950

Personen, die gesucht werden:

Anst. Mädchen f. das Kleidermachen gründl. erl. N. Kirchhofsg. 7. Ein unabhängiges, zuverlässiges Monatmädchen gesucht Wilhelmplatz 12, Hoch-Parterre.

Monatfrau für den ganzen Tag gesucht Kirchgasse 35, Seitenb. Reinliche Monatfrau gesucht Karlstraße 36, 2. Stiegen.

Eine tüchtige, unabhängige Waschfrau findet dauernde Beschäftigung Aarstraße 18. Auch kann daselbst ein Mädchen das Bügeln erlernen.

In einen kleinen, stillen Haushalt wird zum 15. Januar eine feinbürgerliche, reinliche Köchin mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Sonnenbergerstraße 49. 12112

Eine zuverlässige Zweitwärterin oder ein älteres Kindermädchen zu einem drei Monate alten Kind gesucht Adolphsallee 22, 1. St. Sehr gute Zeugnisse erforderlich.

Gesucht ein Kinderfräulein, vollkommen bekannt mit der französischen und deutschen Sprache. Diejenigen, welche mehrere Jahre in Stellung bei Kindern gewesen sind, erhalten den Vorzug. Offerten unter **E. W. 30** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiges Kindermädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Rheinstraße 34, Parterre rechts. 11951

Ein reinliches Mädchen für Hausarbeit gesucht Hanßmannstraße 10, Bäckereiladen. 11953

Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 20.

Ein braves, reinliches, fleißiges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 45a, 3. Stod. 11945

Ein fleißiges, tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn gesucht Kirchgasse 18 im Laden. 11952

Ein gesetztes, gut empfohlenes Mädchen, das in Küchen- und Handarbeit erfahren ist, gesucht Ecke der Weber- und Spiegelgasse 2, 1. Treppe hoch. 11547

Gesucht für sofort

ein fleißiges, ordentliches Mädchen zum Alleindiensten Moritzstraße 15, II. rechts.

Gesucht gegen hohen Lohn Weißzeugbeschleicherinnen, Mädchen, welche gutbürgerl. Kochen können, zu einer einzelnen Dame, Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen, Mädchen f. allein d. Frau Schug, Kirchgasse 2b, Hth.

Ein junges Mädchen gesucht Mainzerstraße 24, Gartenhaus. 12126 Ein gewandtes Hausmädchen gesucht Mainzerstraße 22.

Ein zuverlässiges Mädchen wird für Küche und Hausarbeit zum 15. Januar gesucht Elisabethenstraße 21, 2. St.

Ein Dienstmädchen sogl. oder später ges. Helenenstr. 26, I. 11562 Ein fleißiges Mädchen, evangel. Confession, welches die feine bürgerliche Küche versteht und Hausarbeit übernimmt, wird von einer kleinen Familie gesucht. Näh. Exped. 11329

Ein zuverl. Kindermädchen, welches nähen und bügeln kann, wird gesucht Mainzerstraße 38. Per 15. Januar suche ich ein zuverlässiges Dienstmädchen, das Liebe zu Kindern hat.

Alfred Graser, Mühlgasse 18.

Ein starkes Mädchen sofort gesucht Geisbergstraße 6.

Gesucht in ein feineres Herrschaftshaus ein gebildetes, junges Mädchen aus guter Familie, welches mit Kindern umzugehen verstehen muß, zu zwei kleinen Mädchen von 4 und 2½ Jahren. Offerten sub **J. W. 60** an die Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht Moritzstraße 9, 2. Stock.

Gesucht wird von einer fl. Familie (2 Personen) ein sauberes, starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit Göthestraße 28, I.

Eine kinderlose Familie sucht zum 15. Januar ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Adelhaidstraße 28, Bel.-Etage.

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, auf sofort gesucht Kapellenstraße 2a, I. 12184

Ein reinliches Mädchen, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 15. Januar gesucht Kirchgasse 19, Haushaltungsladen.

Herrschafspersonal jeder Branche mit guten Empfehlungen und Zeugn. findet Stellung im Bureau „Germania“, Höfnergasse 5. 11934

Zimmerlente, gute Werkstatt-Arbeiter, gesucht. 12081

Tüchtige Möbelschreiner sofort gesucht.

F. Kratz, Webergasse 4. 11868 Zwei tüchtige Möbelschreiner gesucht Mauergasse 10. 12140

Erdarbeiter.

Fünfzig kräftige Erdarbeiter sofort gesucht. Näh. an der Baustelle Mainzerstraße unterhalb der Steinmühle. 11949

Ein kräftiger Bäckerlehrling ges. Dössheimerstraße 30. 11677

Ein Zapfjunge gesucht Golbgasse 2a. 12060

Hausbursche gesucht Adolphstraße 7. 11616

Hausbursche gesucht Adelhaidstraße 41 im Laden. 12065

Junger Hansbursche

per 1. Februar oder auch früher gesucht bei 12055

E. Möbus, Taunusstraße 25.

Taunusstraße 11, „Hamburger Hof“ wird auf gleich ein reinlicher Hansbursche, der auch malen kann, gesucht. 12132

Junger, kräftiger Hansbursche gesucht Höfnergasse 10. 12114

Ein junger, kräftiger Hansbursche wird sofort gesucht. Näh. Friedrichstraße 37.

Feldstraße 15 wird ein Knecht gesucht. 11983

Ein Knecht gesucht Marstraße 4.

Industrie-, Kunstgewerbe- & Handelsschule

für

Frauen und Töchter gebildeter Stände,
verbunden mit Pensionat,

Wiesbaden, Neugasse 1.
An jedem 1. und 15. eines Monats beginnt neuer
Kurse. Für alle Fächer werden noch junge Damen
aufgenommen. Specialkurse für Anfangen und An-
fertigen von Weihnachts-Arbeiten in Kunst-
stickerei, Lederschnitt, Nähern, Holzschnikerei etc. etc.
Original-Zeichnungen und Farbenskizzen für alle dies-
bezüglichen Arbeiten.

Nähere Auskunft durch die Vorsteherin

Fräulein H. Ridder,

7468

Bureaustunden von 9—12 und 3—5 Uhr.

Filiale der Österreichischen Feinbäckerei von Fries & Treupel, Frankfurt a. M. Friedrichstraße 37.

Empfehle den verehrlichen Bewohnern von Wiesbaden meine
drei Mal täglich frischen Wiener Backwaren, Marienbader Kuchen-
gebäck, Torten, Zwieback, seines Confect u. s. w.

Besonders mache ich noch aufmerksam auf mein vorzügliches
mährisches Roggen- und Wiener Taselbrot.

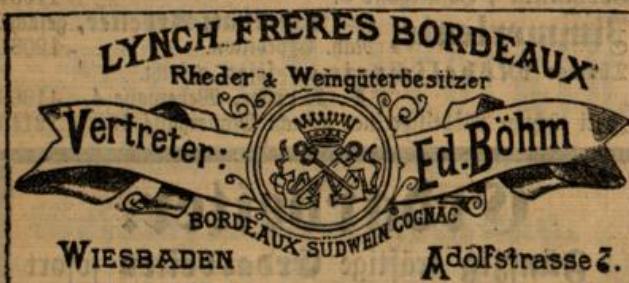
Für größere Gesellschaften, Festlichkeiten u. s. w. liefere auf
Bestellung um 7½ Uhr Abends nochmals frisches Gebäck
aller Sorten.

Mein Unternehmen dem geschätzten Wohlwollen der Wies-
badener Damen empfehlend, zeichne hochachtungsvoll

Marie Eskens, Friedrichstraße 37.

Die beliebten Austria-Torten, zu Geschenken besonders ge-
eignet, werde ich stets vorrätig haben.

9294



empfohlen aus ihrem reichhaltigen Flaschenlager
als Consum-Wein: Côtes de Clirac à Fl. 90 Pf., ferner

Bonnes Côtes per Fl.	1.10.	Lamarque per Fl.	2.50.
Premières Côtes	1.20.	Margaux und St. Julien . . .	3.—
Blaye bourg	1.35.	Lynch per Fl.	3.50.
St. Emilon	1.50.	Château d'Issau per Fl. . .	5.—
Médoc	2.—	Léoville	4.75.

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.—

Weisse Bordeaux-Weine von Mk. 1.20—15.—
S. Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, Marsala,
Muscat, Malvoisier à Mk. 2.50, 3.50, 4.50.
Cognac vieux à Mk. 2.50, 3. Cognac fine champagne
à Mk. 4.50, 5, 6, 10.

Lager und Vertretung:

10529

Vins fins de Champagne Fréménet & fils, Châlons sur Marne.

Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Einen Posten von mehreren Tausend Stückchen

Echter Schweizer Stickereien,

Festons und Einsätze
in allen Breiten für Wäsche.

Doppel-Stoffstickereien etc.
empfiehle in bester Qualität zu ausserordentlich
billigen Preisen.

W. Ballmann,
kleine Burgstrasse 9.
12235

Zu jedem
irgend annehmbaren Preise
werden abgegeben die noch vorrätigen

Winter-Paletots,
Winter-Umhänge,
Rotondes,
Pelz-Räder,
Jaquettes,
Regenmäntel,
Morgenkleider,
Unterröcke,
Tricot-Taillen,
Costumes.

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39.

279

Nur morgen werden
Schlittschuhe, Halbspaten Mk. 1.40, Halbstapen
Mk. 2.40, Niemen à 15 Pf.
abgegeben bei **D. Birnzwieg**, Webergasse 46. 10870

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 6.

Dienstag den 8. Januar

1889.

Seiden-Bazar S. Mathias,

17 Langgasse 17.

5864

— Neuheiten —
für die Gesellschafts-Saison.

Verkauf zu Engros-Preisen.

Gesellschaft „Fraternitas“.

Heute Dienstag den 8. Januar a. c. Abends
9 Uhr im Vereinslokal zur „Kaiser-Halle“:

Generalversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr;
- 2) Rechnungs-Ablage des Cästlers;
- 3) Bericht des Economen;
- 4) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 5) Neuwahl des Vorstandes;
- 6) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Um recht pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Tapezirer-Innung Wiesbaden.

Mittwoch den 9. Januar Abends 8 Uhr findet im kleinen Saale der „Stadt Frankfurt“ die diesjährige erste ordentliche General-Versammlung statt.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht;
- 2) Kassenbericht;
- 3) Wahl der Rechnungsprüfer;
- 4) Voranschlag pro 1889;
- 5) Ergänzungswahl des Vorstandes;
- 6) Ergänzungswahl der Gehilfen- und Lehrlings-Ausschüsse;
- 7) wichtige Innungs-Angelegenheiten.

Der Wichtigkeit halber wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.
11998

Der Vorstand.

Institut für Zahnsleidende!

C. Bischof, Schwalbacherstraße 19.

Künstl. Zähne und Gebisse unter Garantie. Füllen
und Reinigen der Zähne nach neuester Methode.
— Schmerzlose Zahnoperationen. — Sprechzeit
9—12, 2—5 Uhr. Minderbemittelte finden von 12—1 Uhr
Berücksichtigung. 11669

Nur 10 und 12 Mk. 10871

20 gebrauchte, silberne Cylinder-Uhren, für gut
gehend wird garantiert. D. Birnzwieg, Webergasse 46.

Wiesbadener Vocal-Gewerbeverein.

Zum Vorteil der
Errichtung des Kaiser-Wilhelm-Denkmales daher

im grossen Saale des „Hotel Victoria“

Mittwoch den 9. Januar Abends 8 Uhr:

Vortrag des Herrn Cur-Directors Ferd. Hey'l

„Von den norditalienischen See'n nach Neapel“.

Illustriert durch 43 Lichtbilder (Ansichten und Landschaften von Italien), dargestellt durch das Verfahren des Herrn August Engelmann in Mannheim.

Preise der Plätze: Reservirter Platz 2 Mk., nichtreservirter Platz 1 Mk.

Billet-Verkauf in den Buchhandlungen der Herren Feller & Gecks, Jurany & Hensel, Langgasse, und Christian Limbarth, Kranzplatz, sowie auf dem Bureau des Gewerbevereins. Reservirte Plätze wolle man bald vormerken lassen.

Die Mitglieder des Vereins erhalten bei vorheriger Entnahm auf dem Bureau des Gewerbevereins Eintrittskarten à 30 Pf., dagegen können dieselben Abends nur gegen die genannten Kassenpreise Zutritt erlangen.

Für die Zwecke der Errichtung des Denkmals werden auch Überzahlungen an der Abendkasse dankend entgegen genommen.

Zum zahlreichen Besuche lädt ergebenst ein

Der Vorstand des Vocal-Gewerbevereins.

Ch. Gaab.

Costüme

werden in gediegener Ausführung nach neuestem
Schnitt schon zu 12 Mark angefertigt.
Muster-Taillen stehen zur gefl. Ansicht.

Confection Saalgasse 18

im Laden.

Jedes 2te Loos gewinnt in der

Königl. Preuss. Staats-Lotterie.

Haupt- und Schlussziehung vom 15. Januar bis 2. Februar 1889.

Hauptgew.: 600,000, 2 zu 300,000, 2 zu 150,000, zusammen 65,000 Gewinne mit über
22 Millionen Mark.Antheile an in meinem Besitz befindlichen Original-Loosen gebe zu folgenden Preisen ab: $\frac{1}{4}$ 55 Mk.
 $\frac{1}{8}$ 27 $\frac{1}{2}$ Mk., $\frac{1}{16}$ 14 Mk., $\frac{1}{32}$ 7 Mk., $\frac{1}{64}$ 4 Mk. (Amtliche Gewinn-Liste 30 Pfg.)**Rob. Th. Schröder, Bankgeschäft, Stettin.**

(Errichtet 1870.)

Telegramm-Adresse: Schröderbank

Schlesische Gold- und Silber-Lotterie.**Ziehung am 17. und 18. Januar 1889.**Mit dem Verkauf der Original-Loose à 1 Mark (11 Looses für
Mk. 10) haben wir das Bankhaus**Carl Heintze, Berlin W.** Unter den
Linden No. 3
betraut, und sind Bestellungen auf Lose durch Einzahlung auf Postanweisung
dahin zu richten.**Das Central-Comité, I. V.:****Heinrich IX., Prinz Reuss.**

Jeder Bestellung sind 20 Pfg. (für Einschreiben 30 Pfg. extra) für Porto und Gewinnliste beizufügen. 11289

Preuss. Antheil-Lose $\frac{1}{3}$ 100, $\frac{1}{4}$ 50, $\frac{1}{8}$ 25, $\frac{1}{16}$ 12,50, $\frac{1}{32}$ 6,25, $\frac{1}{64}$ 3,25 Mk., Originale $\frac{1}{4}$ 240, $\frac{1}{2}$ 120 M.

Gewinne nur Gold und Silber.

Wert	Mark
goldene Säule à	50000
goldene Säule à	20000

1 Hauptgewinn à	5000
1 do. à	2000
2 Gew. von je 1000 =	2000
4 do. do. 500 =	2000
19 do. do. 100 =	1900
40 do. do. 50 =	2000
40 do. do. 40 =	1600
50 do. do. 30 =	1500
200 gold. Münz. v. je 20 =	4000
2000 silb. Münz. von je 5 =	10000

Ziehung am 10. Januar 1889 der Stadt Bari 100 Lire-Lose.Es existieren nur 2014 mit deutschem Stempel versehene Stadt Bari 100 Lire-Lose. Im Jahre 1889 finden
8 Ziehungen am 10. Januar, 10. April und 10. Juli statt. Haupttreffer dieser Lose sind Lire 500,000, 300,000,
150,000, 70,000, 60,000, 50,000, 45,000, 40,000 etc. Der kleinste Treffer, den jedes Los im Laufe der Zeit machen
muß, ist 150 Lire = 120 Mark. Ich offeriere diese mit deutschem Reichsstempel versehene Lose, welche in ganz
Deutschland erlaubt sind und immer ihren Wert behalten, à Mk. 80 pro Stück gegen Baar oder Nachnahme.**Gustav Cassel,****Frankfurter Effecten- und Wechselstube.****Schlesische Gold- und Silber-****Lotterie.**

Ziehung 17. und 18. Januar er.

**Hauptgewinn 50,000 Mk. W.,
garantiert 45,000 Mark.**

Loose à 1 Mk. 11 Loose 10 Mk.

D. Lewin, Berlin C.61 (A 946/12 B.) 16 Spandauerbrücke 16.
Porto und Liste 20 Pfg.

Bringe mein Stuhllager in empfehlende Erinnerung.

A. May, Stuhlmacher,

8 Mauergasse 8.

14921

Amerik. Stuhlfüße stets vorrätig. Reparaturen sehr billig.

Kleider,elegante wie einfache, werden zu
mäßigen Preisen angefertigt. Kirch-
gasse 11, Seitenbau.**Herrenkleider** werden unter Garantie angefertigt. getragene
sorgfältig repariert und gereinigt. Neugasse 12. 10401

■ 16 untere Friedrichstraße 16 ■

Fortsetzung
des**Ausverkaufs**von Handschuhen, Strümpfen
und Slippenund werden wegen vorgerückter Saison sämmtliche Waaren
sehr billig abgegeben

■ 16 untere Friedrichstraße 16. ■

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefern billig nach jeder beliebigen Wohnung

96 Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

Einige Salvn., Speise- und Schlafzimmereinrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 18. 10401



Eduard Meyer



Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau.



Hof-Kupferschmied

WIESBADEN,

10 Häfnergasse 10.

Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau.



Specialität: Küchen-Einrichtungen.

Dampfbrenn-Apparate.
Wasser- und Dampfheizungen.
Chemische Apparate.
Bade-Einrichtungen.
Brau-, Branntwein- und Waschkessel.
Reparaturen.

Klärmaschinen.
Eismaschinen.
Trocken-Apparate.
Wein-Wärmapparate.
Aetzarbeiten in Kupfer.
Verzinnen.

Geschäfts-Gründung 1858. — Billigste Preise.

8642

Allg. Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Unter Aufsicht der Kgl. Staatsregierung.

Anlage von Capitalien auf sofort beginnende lebensl. Leibrente.

Jährl. Rente aus einer Einlage von 1000 Mk.:
Alter beim Eintritt, z. B. 45. 55. 65. Jahre.
Betrag der Rente . . . 68.50 80.80 100.30 Mk.

Diese Rentensätze erhöhen sich noch um den Betrag der Dividende. Bei dem gesunkenen Zinsfuss ist es für viele Personen, namentlich solche, welche auf die Erträge ihrer Capitalien angewiesen sind, von grossem Werth, eine Gelegenheit zu haben, ihr Einkommen wesentlich zu erhöhen.

Die am 31. December event. auch 30. Juni fälligen Rentencoupons werden durch die unterzeichnete Hauptagentur in vollem Betrag ausbezahlt, ebenso der Verkauf von Werthpapieren zum Tagescourse besorgt. Lebens-Versicherungen, Militär- und Aussteuer-Versicherungen zu den billigsten Prämienräten.

Beitritts-Erklärungen, Statuten, Prospekte und jede nähere Auskunft durch die

Haupt-Agentur Jacob Zingel,
11841 13 grosse Burgstrasse 13.



Schlittschuhe,

speciell:

Kunstläufer-Schlittschuhe,

als:

Jason Haines,
Petersburger Jagd-Club,
Petersburger Sport,
Rinks,

sowie 11969

Halifax, Helvetia &c. &c.

empfiehlt in grösster Auswahl

M. Frorath,
Kirchgasse 2c.

Schlittschuhe

11589

sleift nach englischem System, sowie das Aufspoliren derselben übernimmt die Dampfschleiferei

von G. Eberhardt,
Langgasse 28. Kirchhofsgasse 12.

L. Kilian, Gürtler, Ciseleur und Bronzearbeiter,

Heine Schwalbacherstrasse 2, 4048

empfiehlt sich dem geehrten Publikum in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, sowohl in Blech- als in Guswaaren. Anfertigung von Beleuchtungs-Gegenständen aller Art. Erker- und Schau-fenster-Einrichtungen. Anlage von Wasserleitungen, sowie Kunst-schmiede-Arbeiten. Aufarbeiten von Metall-Burgus-Gegenständen, sowie Reparaturen solcher. Bernickeln, Versilbern, Vergolden, Ver-tupfern auf galvanischem Wege. Billige und reelle Bedienung.

Wärme steine vorrätig im Marmorgeschäft von
10888 H. Oesterling, Karlstraße 28.

Tanz-Cursus.

Gefällige Anmeldungen zu meinem am 10. Januar e. beginnenden II. Cursus nehme in meiner Wohnung
Bleichstraße 12 entgegen.

P. C. Schmidt, Tanzlehrer.

Ein guter Pelzrock billig zu verf. Mauergasse 19, 1 St. 12067

Die angesammelten Reste und Coupons von

Schwarzen reinwollenen Stoffen,

zu Röcken und einzelnen Kleidern passend, in vorzüglichen Qualitäten, werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft mit extra Rabatt von zehn Prozent!

11623

Fabrik-Dépôt — C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Filiale von Herrn Director Chronsycz



12028

zeigt ergebenst an, dass wieder ein **Cursus am 15. Januar** beginnt im **Zuschneiden** und **Anfertigen aller Damen-Costüme** nach dem in der kurzen Zeit so sehr beliebt gewordenen System, welches von jeder Dame als leicht erlernbar und praktisch anerkannt wird.

Taillen nach den neuesten Schnitten liegen stets zur Ansicht bereit.
Anmeldungen werden zu jeder Zeit entgegengenommen.

Hochachtungsvoll

Therese Ebert, Schwalbacherstrasse 47, I.



Aus einer bedeutenden

Concurスマッセ

habe ich das **ganze Lager**, bestehend in feinen
Woll-, Strumpf- & Tricot-Waaren
zur **Hälfte des Werthes durch
Ankauf erworben.**

Ich beabsichtige, diese Waaren möglichst
schnell wieder auszuverkaufen und offeriere

Tricot-Taillen,
Tricot-Kinder-Kleider,
Tricot-Knaben-Anzüge,
wollene gestrickte Strümpfe,
wollene gestrickte Socken,
englische Merino-Socken,
Union-Schweiss-Socken,
alle Arten gehäkelte und
gestrickte Waaren,
wollene Tücher, 281
seidene Tücher,
Kopftücher, Caputzen

zu spottbilligen Preisen.

W. Thomas, Webergasse 23.

Faulbrunnenstrasse 6, II.

Faulbrunnenstrasse 6, II.

Gustav Brode.

Gitarist und Instrumentenmacher,
übernimmt Stimmen und Reparaturen unter solider Ausführung.

Ich wohne **Schwalbacherstrasse 51.**
11885 Frau Dommermuth, Hebammme.

Fortsetzung

Total-Ausverkaufs

sämmlicher Teppiche, Teppich-
stoffe und Läuferstoffe

zu jedem Preise
38 Wilhelmstrasse 38.

165 **S. Guttmann & Co.**

Das Haus ist verkauft und ich muss ausziehen. Verkaufe daher sämmliche Kurz-, Weiß- und Wollwaare zu jedem annehmbaren Preis.

Wilh. Schiemann,
Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Heilanstalt Dietenmühle.

Samstag den 5. Januar Wieder-Eröffnung
der römisch-irischen, sowie sämmlicher anderen Bäder.

11948 **Die Verwaltung.**

Die angesammelten Reste und Coupons von

Schwarzen Seiden-Stoffen,

zu Röcken und einzelnen Kleidern passend, nur vorzüglicher Qualitäten, werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft mit extra Rabatt von zehn Prozent!

11622

Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt — C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

— Fortsetzung —

des
Total-Ausverkaufs

bei

Benedict Straus,

21 Webergasse 21.

11335

Zum Ausverkauf zurückgesetzt.

Nach beendigter Inventur haben nachverzeichnete Waaren zu den beigefügten

aussergewöhnlich billigen Preisen

zum Verkaufe ausgesetzt:

20	Herren-Winter-Paletots.	früherer Preis 30, 35 u. 40 Mk., jetzt nur Mk. 15.
60	Herren-Frühjahrs-Paletots	" " 22, 30 u. 36 " " " 12.
10	Herren-Kammgarn-Gehrock-Anzüge	" " 45, 50 u. 55 " " " 22.
20	Herren-Taillen- u. Jaquette-Anzüge	" " 36, 40 u. 45 " " " 16.
10	Herren-Sacco-Anzüge	" " 22, 28 u. 34 " " " 16.
30	Knaben-Anzüge	" " 10, 14 u. 18 " " " 6.
20	Knaben-Paletots	" " 14, 18 u. 22 " " " 9.
20	Burschen-Anzüge	" " 18, 22 u. 26 " " " 12.
40	Herren-Taillen-Jaquettes	" " 18, 24 u. 30 " " " 7.

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.



Gebrannte Java-Kaffee's

aus der Dampf-Kaffee-Brennerei von

A. Zuntz sel. Wwe.

la gebr. Java-Kaffee . . à Mk. 1.80
lla gebr. Java-Kaffee . . à Mk. 1.70
Gut gebr. Haushalts-Kaffee à Mk. 1.60

per Pfund. Hoflieferant Sr. Majestät des deutschen Kaisers und Königs von Preussen etc.

Bonn, Berlin, Antwerpen.

Niederlagen in Wiesbaden: Aug. Engel, Königl. Hoflieferant, Ant. Schirg, Königl. Hoflieferant, Ferd. Alexi, P. Enders, C. M. Foreit, Jean Haub, P. Hendrichs, Ang. Korthauer, Louis Kimmel, F. Klitz, C. W. Leber, C. F. Lotz, E. Moebus, F. A. Müller, J. Schaab, H. J. Viehoever, Carl Zeiger; in Bierstadt: Ph. Vogel IV. Wwe.

153

Hotel & Restauration „Deutsches Reich“

vis-à-vis dem Rhein-Bahnhof.

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension.
Kaltes & warmes Frühstück

zu 35 Pf. von 9 Uhr an.

Ein gutes Glas Wein zu 25 und 35 Pf.

Mittagstisch von 1 Mk. all.
Culmbacher & Frankfurter Lagerbier.

im Glas. 10586

Brauerei Essighaus.

Restauration von Jean Keller.

Freunden, Bekannten und Gönnern hiermit zur gesetzten Kenntnisnahme, daß ich vom 1. Januar ab meine seit Jahren geführte Restauration „Zum Thüringer Hof“ nach

7 Schwalbacherstraße 7

verlegt habe und bitte ich, das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen lassen zu wollen.

Ich empfele meine ausgezeichnete Küche, jeden Tag warmes Frühstück, Restauration zu jeder Tageszeit, einen vorzüglichen Suppen-Weißwein zu 30 und 35 Pf., $\frac{1}{2}$ Schoppen Rothwein 50 Pf., ein feines Glas Bier aus der altrenommierten Brauerei „Essighaus“ in Frankfurt a. M. Stets werde ich bestrebt sein, die mich beeindruckenden Gäste durch gute Speisen und Getränke, sowie durch aufmerksame Bedienung zufriedenzustellen.

Hochachtungsvollst.

12005

Jean Keller.

Charcuterie Berger,

Taunusstrasse 39.

empfiehlt ihren anerkannt kräftigen Mittagstisch à 1 Mk. und höher in und außer dem Hause.

10453

Friedrichsdorfer Zwieback

stets frisch von Gustav Arrabin empfiehlt

7680 M. Foreit, Taunusstraße 7.

Kartoffeln, frostfreie Ware, in jedem Quantum bei Chr. Diels, Mehrgasse 37.

Dasselbst prima Birnlatwerg per Pfund 20 Pf. 12078

Gute Speise-Kartoffeln, als Männchen-, rothe Pommerische, blaue und Früh-Kartoffeln sind zu haben knusprig- und centnerweise Albrechtstraße 5, Hinterhaus, Parterre. 10479

Chocolat F. Marquis

in Tafeln, sowie

Croquettes,

Langues dorées,

Pastilles,

Pains de café,

Pralines,

Nec plus ultra,

Tablettes à la vanille,

Tablettes stomachiques,

Tablettes Moraves

sind am billigsten zu haben bei

Brenner & Blum,

Hoflieferanten,
Wilhelmsstraße 42.

Husten, Heiser-

heit, Verschleimung, Rattarrh und

Reichshusten der Kinder, sowie bei Hals-, Brust- und Lungenleiden ist das bewährteste Haus- und Genussmittel

Engel's Blüthen-Honig-Brust-East,

wie hervorragende Fachautoritäten und viele tausend Consumenten übereinstimmend bestätigen. In Flaschen à M. 1.—, 1,50 und 3.— mit Beschreibung allein ächt zu haben in Wiesbaden bei H. J. Viehoever, Marktstr. 23.

22 Michelsberg 22.

Kaffee, gebrannt, per Pfund M. 1.30, 1.40, 1.60 und 1.80; Kaffee, roh, per Pfund M. 1.15, 1.30, 1.40, und 1.50; Reis 14, 20, 25, 34 und 40 Pf.; Gerste 18, 24, 30 und 36 Pf.; Suppen-Nudeln 28, 36 und 40 Pf.; Suppen-Teig 27, 30 und 40 Pf.; Band-Nudeln 26, 30 und 40 Pf.; Macaroni 36 und 40 Pf.; Erbsen 18 und 20 Pf.; Linsen 12, 20 und 28 Pf.; Bohnen 16 und 20 Pf.; Seife 28, 26 und 28 Pf.; Schmierseife 18 und 20 Pf.; Soda 4 Pf.; Salz 2 Pf. 17 Pf.; Birnlatwerg 24 Pf.; Limburger Käse 36 und 40 Pf.; Eichhörnchen per Pfund 18 Pf., Häringe per Stück 5, 8 und 10 Pf. empfiehlt

11964

H. Trog, vorm. Gustav v. Jan.

Butter.

Feinste Pfälzer Landbutter per Pfund M. 1.10, süße Rahmbutter M. 1.30, frische Landdeier, sowie vorzüglichen Schweizer- und bayerischen Rahmkäse bei

D. Birkenstock, vorm. Friedrichs, Michelsberg 5.

NB. Täglich frisches Grahambrød.

11908

Prima Cervelatwurst per Pfund 1 Mk. 20 Pf.,

Zolberfleisch, roh, per Pfund 60 Pf.,

Frankfurter Würstchen per Stück 15 und 17 Pf. empfiehlt

Louis Behrens, Langgasse 5. 11656

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur angenehmen Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabaksgeruch, Zahnteinstein, zur Sifirung der Zahnsäule (Caries) und um den Zähnen blendende Weise und dem Mund liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die seit 1845 mit großem Erfolg eingeführte

aromatische Zahnpasta

von C. D. Wunderlich, Reg. Patr. Hofflieferanten (Preisgekrönt B. Landes-Ausstellung 1882) zu Nürnberg. Alleinverkauf à 50 Pf. in der Drogerie von A. Berling, große Burgstraße 12.



gegen alle Arten vorzüglich wirkendes Mittel

Gicht und Rheumatismen.

In Paketen à 1 M. und halben à 60 Pf. bei

Ferd. Koppe, Webergasse 19 und Wilh. Heinr. Birck in Wiesbaden. (H. 65250) 248

Damen- und Kinderkleider aller Art werden gut schmeckend und geschmackvoll angefertigt Schwalbacherstraße 29, Part. 11513

Um Aufzertigen von Damen- und Kinderkleidern empfiehlt sich bei billiger Berechnung

S. Kröck, Taunusstraße 25, Seitenb., 3 Tr.

Alle Tapetizer-Arbeiten werden bestens ausgeführt Neugasse 12. Dasselbst sind verschiedene Puppenstuben, sowie Sophia- und Fußstühlen in allen Größen billig zu haben. 9654

Ein Winter-Überzieher, gut erhalten, für einen starken Mann passend, ist billig zu verf. Ellenbogengasse 13, III. 11990

Ein Pelzrock billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 4 bei Fischer. 10206

! Gebrauchte Möbel !

Garnituren mit Plüscht, 1 Garnitur mit Plüschezug, 1 Speisezimmer, 2 Ecksofa's, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch mit weißer Marmorplatte, 1 eichener Schreibtisch, verschiedene nussb. Tische (als Birthstische geeignet), eichene und Wiener Stühle, 1 Theke mit Marmorplatte, 1 nussb. Sekretär, prima Arbeit, verschiedene Sophias, Küchenanrichte, Portieren etc., Alles gebraucht, aber gut erhalten, preiswertig abzugeben bei

D. Levitta,

11850 10 Langgasse 10, 1. Stock.

Eine Schlafrimmer-Einrichtung (neu), nussb., matt und blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13. 10503

Möbel, Betten, Spiegel und Matratzen schon von 10 M., Strohsäcke 5 M., Deckbetten 16 M. und Kissen von 6 M. an bei Phil. Lauth, Tapetizer, Marktstraße 12, am neuen Rathaus. Alle Reparaturen schnell und billig. 9491

Da ich Taunusstraße 2a ein neues, größeres, photographisches Atelier modernen Styles bau, so beabsichtige ich, mein jetziges Atelier Taunusstraße 2 billig aus freier Hand 9871

auf Abbruch zu verkaufen.

Dasselbe, ein reizendes Schweizerhäuschen, eignet sich vorzüglich für ein fl. Landhaus; es ist ca. 16 Meter lang und 7½, resp. 5 Meter breit, zweistöckig mit 2 Balkons und enthält 1 Salon und 7 Räume, Closet, Wasserleitung, 2 Treppen etc. Nächstes in meinem photographischen Atelier, Taunusstraße 2. Carl Borntraeger.

Ein guter Zughund mit Wagen ist billig zu verkaufen Untergasse 11 in Biebrich.

Rhein. Braunkohlen-Briquettes,

wegen vielfacher Unannehmlichkeiten und Vorzüge sehr geschäft, empfiehlt

Schwarzmarke.

9266

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

P. Beysiegel, Kohlenhandlung,

Lager und Comptoir

Friedrichstraße 48,

empfiehlt alle Sorten Kohlen in bester Qualität, sowie Brenn- und Anzündeholz zu billigsten Preisen. 12063

J. L. Krug,

Kohlen-, Coaks- & Breunholz-Handlung,

Adolphstrasse 6,

empfiehlt: 12051

Ia Ofen- und Herdkohlen,

Ia Stückkohlen,

Ia gewaschene Nutzkohlen

in jeder Größe, sowie bucheses und tieferes Scheit- und Anzündeholz, Kohlkuchen und Holzkohlen unter Zusicherung promptester und billigster Bedienung.

Anthracit-Kohlen,

gewaschene Nutzkohlen, Herdkohlen von den besten Zeichen, sowie alle einschlagenden Artikel zu billigen Tagespreisen. Kohlenhandlung von A. Brunn, Moritzstraße 13, 12052 Inhaber des chem. Aug. & Koch'schen Kohlengeschäftes.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé zu Biebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden: 26

Ia stückreiche Ofenkohlen (50 bis 60 % Stücke)	à Mt. 16.—	per Fuhre von 1000 Kilogr.
Ia Stückkohlen	à " 19.50	über die Stadtwaage
Ia gew. fette Nutzkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	Stadtwaage
Ia gew. Anthracit-Nutzkohlen (beste Sorte)	à " 27.—	netto comptant.
Ia Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigte Preisen.

Bestellungen u. Zahlungen bei Hrn. Ad. Kling, Kirchgasse 2.

Ruhrkohlen,

stückreiche Ware, per Fuhre 20 Cr. über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mark, Nutzkohlen 20 Mark empfiehlt

8908

A. Eschbächer, Biebrich.

Zimmerspähne

sind karrenweise zu haben bei Wollmerscheid. Bestellungen Gustav-Adolphstraße 10 oder auf dem Zimmerplatz. 12018

Raunheim a. Main. Ein ¼ Jahre alter, starker, sehr schön gebauter Fassel-Ochs, Berner Rasse, für dessen Sprungtüchtigkeit garantiert wird, steht zu verkaufen bei Friedrich Gerlach.

Enid.

Roman von Martin Bauer.

(82. Forts.)

Tiefathmend hielten sie inne, als sie zwei Mal die Stunde durch den ganzen Saal gemacht hatten, und dann — war es die rasche Bewegung oder was war es sonst? — Aber der Mann, der auf ihnen gelegen, war plötzlich gelöst; Egon flog an zu sprechen, wobei er die Augen fest auf das liebliche Mädchengesicht hestete:

„Sie haben vor wenig Tagen etwas gesagt, Fräulein Käthe, über das ich stundenlang nachgedacht habe. Sie sagten: Sie würden es über die Maßen hübsch finden, reich zu sein.“

Er schwieg, und Käthe murmelte halblaut:

„Ich hatte das nur so im Scherz gesagt.“

Egon hatte sie sehr wohl verstanden und er fuhr herzlich fort:

„Zu dem Schlusse war ich auch gekommen, denn dazu kenne ich Sie jetzt doch lange und genau genug, um zu wissen, daß Sie Ihr Glück nicht im Reichtum suchen. Es hätte mich geschmerzt, wenn es anders gewesen wäre; wissen Sie warum, Fräulein Käthe?“

Sie wurde der peinlichen Antwort überhoben, denn Wilmowski kam, sie zu der eben beginnenden Tour abzuholen, und sie griff nach dem rosenrothen Bändchen, das ihr von dem kurzen Beitschenstiel entgegenflatterte, halb froh, halb ärgerlich über den Aufschub.

Sich während der Dauer eines Cotillons mit einer jungen Dame zu verloben, die von allen Seiten in Anspruch genommen wird, wie Fräulein Käthe, ist nicht ganz leicht, aber Egon wußte mit anerkennenswerthem Geschick diese schwierige Situation zu bemeistern, und kaum eine Viertelstunde später hatte er Käthe's Tamotis empfangen, geflüstert freilich nur, aber er hatte es doch verstanden, und er fühlte es mit tief innerem Behagen, daß es ihn wahrhaft beglückte.

„Meine kleine Braut, mein süßes, herziges Mädchen,“ flüsterte er ihr zu, und unter dem Schutz von Käthe's Bouquet fanden sich ihre Hände zu einem festen, warmen Drucke, Käthe verhielt sich mehr passiv, aber sie widerstrebt nicht, und das ist eine große Haupthandlung.

Dann sprach Egon so lang, so verständig und immer nur während der kurz bemessenen Tanzpausen von ihrem zukünftigen, gemeinschaftlichen Leben, wie sie haushalten müßten, denn er sei zwar ein Prinz, aber deshalb noch lange kein reicher Mann, doch im Vertrauen auf ihre beiderseitige Zuneigung, ihre Anspruchslosigkeit könne es gar nicht anders als gut gehen. Er verschwieg ihr nicht, daß sein Vater voransichtlich mit seiner Wahl nicht zufrieden sein würde, denn er wünsche eine reiche Schwiegertochter, das könne ihn, Egon, nicht beeinflussen, er wisse, daß er nur mit Käthe glücklich sein könne. Er sprach noch allerlei von seinen Familienverhältnissen, erzählte von seinen Geschwistern, und Käthe hörte zu, mit gesenktem Kopfe, und endlich rief sie lachend, wobei es doch verdächtig feucht in den braunen Augen schimmerte:

„Sie sind so gut, so himmlisch gut, und ich komme mir vor wie eine Erzählerin. Ist Ihnen denn nie der Gedanke gekommen, Egon? — wie leicht kam der geliebte Name über ihre Lippen — „daß ich möglicherweise reich sein könnte?“

Er starnte sie an wie vom Donner gerührt — der Gedanke war ihm nie gekommen. Was andere junge Männer, einen Assessor Warleben zum Beispiel, schon seit Wochen beschäftigte, war ihm, der, wie sein Vater behauptete, auf eine gute Partie angewiesen war, noch nie eingefallen.

Käthe hatte ihre augenblickliche Rührung tapfer überwunden und sah ihm in die Augen.

„Starren Sie mich nicht so an, Egon, das ändert doch an der ganzen Sache nichts. Sie haben mich einmal haben wollen, und nun müssen Sie Ihr Wort halten, Sie müssen mich nehmen und meine ganzen Geldsäcke mit, denn, Egon, ich fürchte wirklich, ich bin sehr reich, und finde es über alle Maßen hübsch, reich zu sein.“

Die klugen, dunklen Augen, die doch so warm und herzlich bliden konnten, hingen noch immer mit einer Art ungläubigen Staunens an dem lieblichen Mädchengesicht, der da mit wenigen kurzen Worten die Zukunftsbilder, die er kaum erst ausgemalt, so ganz und gar veränderte; was zu suchen er zu fühlz gewesen

war, das Schicksal wartet es ihm in einer seiner großmütigen Füßen in den Schoß.

„Käthe, liebe Käthe, ich weiß wirklich nicht, soll ich mich über diese Entdeckung freuen oder nicht, ich kann mir nicht helfen, und es mag vielleicht sehr thöricht sein, ich empfinde wirklich ein wenig Enttäuschung.“

„Weil Sie so stolz sind, Egon,“ Käthe sagte es sehr ärgerlich, ja, sie stampfte fast ein wenig mit dem Fußchen. „Weil Sie meinen: der Mann dürfte nichts von seiner Frau annehmen, es sei das — Gott weiß was für übertriebene Ehrbegriffe die Männer manchmal haben — eine Schande für ihn. Als ob Gelb und Gut etwas wäre, worüber es überhaupt lohn auch nur ein einziges Wort zu verlieren. Bin ich selber darum anders geworden, weil ich einen goldenen Hintergrund habe? Das Bewußtsein, um meiner selbst willen gelebt und begehrte worden zu sein, wird mich durch mein ganzes Leben begleiten, das kann mir kein Gott mehr rauben, und deshalb Egon, werde ich Ihnen stets dankbar sein, ich werde Ihnen immer ein demütiges und gehorsames Weib sein, weil ich — und wenn Du mich auch nicht darnach gefragt hast, ich muß es Dir doch sagen, Egon, ich habe Dich lieb von ganzem Herzen, ich kenne keinen anderen Gedanken mehr als Dich allein.“

„Käthe, meine Käthe!“

Es war ein Glück, daß in diesem Augenblick die Musik mit brausendem Geräusch einsetzte, es hörte Niemand den unbekümmerten Ausruf, und Egon umschlang seine Tänzerin, unbekümmert darum, ob es die Touren des Tanzes gestatteten, das junge Herz verlangte sein Recht, er preßte sie stürmisch an sich, und es soll nicht ganz gewiß sein, ob er nicht auch den Verlobungsstruß auf den welligen, braunen Scheitel drückte, der ihm in so erreichbarer verführerischer Nähe war.

Zwölftes Capitel.

Wenige Stunden später waren auch die letzten Gäste fort, ein fahles, ungewisses Dämmerlicht stahl sich durch die Fensterscheiben, und die traurigen Überreste eines Ballfestes, die auf dem Parkettboden verstreut herumlagen, gewannen nach und nach an Deutlichkeit. Vereinzelte künstliche und natürliche Blumen, zerstreut und mischfarbig, ganze Sträuße, deren Manschetten theilweise herunterhingen, hier ein Fächer, da ein Handschuh, unzählige Haarnadeln, goldschimmernde Orden und eine unglaubliche Menge losgetretener spinnwebfester Kleiderfetzen in allen Farben — das Bild der Zerstörung, eine traurige Wahlstatt. Der Anblick eines noch ungeordneten Ballsaales am nächsten Morgen ist unter allen Umständen ein jammervoller.

„Ich will noch nicht zu Bett gehen,“ hatte Enid zu Nanette gesagt, und die groß aufgeschlagenen Augen verleugneten alle Müdigkeit.

Nanette ordnete mit flinken Fingern das Haar, daß es in zwei langen, glänzenden Flechten niederging, dann vertauschte sie die Ballrobe der Herrin mit einem weichen Kaschmirschlauch, brachte die kleinen, velzgesäumten Pantoffelchen herbei, und Enid lachend wie ein Automat Alles mit sich geschehen und bedeutete endlich der Rose durch ein Zeichen, sie wünsche allein zu sein.

Nanette verschwand schleunigst, Georg, der Kammerdiener, hatte ihr mitgetheilt, es ginge in den Zimmern der schönen Fürstin sehr geräuschvoll zu, und Nanette war neugierig, wie sich das für jede echte, rechte Kammerzofe schick, und brannte darauf, sich, ein wenig nur, auf die Spionage zu verlegen. Schläfrig war auch sie nicht, die Neugierde überwog bei ihr alle anderen Gefühle.

Enid griff nach einem der Armleuchter, die zu beiden Seiten des Toilettentisches standen, ohne einen einzigen Blick in den Spiegel zu werfen, es war ihr so unendlich gleichgültig, wie sie aussah, sie ging mit lautlosen Schritten durch die Zimmerreihe hindurch und machte im Erkerzimmer Halt, sie wollte allein sein mit sich und ihren Gedanken. Sie setzte den schweren Armleuchter auf den Tisch und nahm in einem Sessel Platz, in dem sie sich ganz wie ein furchtbares Kind zusammenschmiegte. (Forts. f.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 6.

Dienstag den 8. Januar

1889.

Miethcontracte vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Vorrichtungs-Anzeigen.

Angebot:

Aarstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller mit Wasserleitung auf gleich oder 1. April zu verm. 11249

Adelhaidstraße 9 Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern mit Veranda und schönem Borgarten, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern, Mitgebrauch der Waschküche, Bleiche und Trockenboden auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst 2 Stiegen hoch. 11724

Adelhaidstraße 11, Südseite, ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche etc., zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen. 11797

Adelhaidstraße 14 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit großem Balkon und Borgarten per 15. April oder 1. Mai zu vermieten. 11826

Adelhaidstraße 22, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 24804

Adelhaidstraße 30 ist die Bel-Etage von 1 Salon, 2–3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller auf den 1. April an ruhige Miether abzugeben. Näh. Parterre. 11701

Adelhaidstraße 37 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. per 1. April zu vermieten. Näheres bei L. Behrens, Langgasse 5. 11211

Adelhaidstraße 39, Ecke der Oranienstraße, ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör, auch geheilt mit 4 oder 5 Zimmern, per 1. April oder früher zu vermieten. Besichtigung, sowie Näheres im Hause von 10–12 Uhr Vormittags und von 2–4 Uhr Nachm., sowie auch d. Herrn Chr. L. Häuser, Wellitzstraße 6. 11515

Adelhaidstraße 43, Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 11889

Adelhaidstraße 49 ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 11214

Adelhaidstraße 50 eine schöne Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer, Balkon und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung, 1 Zimmer und Küche, Hinterhaus, auf 1. April zu verm. 11569

Adelhaidstraße 55 ist wegzengshalber die Bel-Etage von 6 Zimmern und vollständigem Zubehör am 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich von 11–1 Uhr. Näh. Parterre. Auch kann die ganze seine Einrichtung oder ein Theil derselben abgegeben werden. 11760

Adelhaidstraße 56, Dachgeschoss, 2 Zimmer und Küche auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 10902

Adelhaidstraße 69 ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei W. Röcker, Helenenstraße 10, 1 St. 10279

Adlerstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, mit oder ohne Mansarde, sowie Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes zu verm. 10279

Adlerstraße 18 in meinem neu erbauten Hinter- und Seitenbau sind Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern nebst Küche auf

1. April zu vermieten. 11700

Karl Eichhorn.

Adlerstraße 18 in meinem neu erbauten Hause sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 11504

Adlerstraße 28, 1 St. links, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. April an zu vermieten. 11817

Adlerstraße 29 freundl. Dachlogis zu vermieten. 10448

Adlerstraße 31 per sofort Logis zu vermieten. 10036

Adlerstraße 48 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später billig zu vermieten. 8949

Adlerstraße 51 sind zwei Logis von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Stallung für 2 Pferde auf 1. April zu verm. 11744

Adlerstraße 50 sind verschiedene Wohnungen zu verm. 11928

Adlerstraße 57 1 Zimmer und Küche und 2 Zimmer und Küche, letztere auch für Wascherei geeignet, zu vermieten. 11821

Adlerstraße 58 ein Zimmer u. Küche per 1. April zu verm. 11635

Adlerstraße 63 sind verschiedene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im Vorder- und Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 11251

Ecke der Adler- und Schachtstraße 14 ein freundl. kleines Logis sofort zu vermieten. 10995

Adolphsallee 6 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 11590

Adolphsallee 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

Adolphsallee 7 eine kleine Parterre-Wohnung mit Balkon per 1. April zu verm. Einzusehen Nachmittags von 2–4 Uhr. 11637

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. April 1889 zu vermieten. Einzusehen Vormittags bis 1 Uhr. Näh. in der Bel-Etage. 6557

Adolphsallee 18 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche, Balkon nebst Zubehör auf 1. April 1889 zu vermieten. 11566

Adolphsallee 24 ist die Frontspitze, bestehend aus 2 geraden und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei Jacob Rath jun. 28964

Adolphsallee 26 sind 6 Zimmer, Bad und Zubehör zu vermieten. Näh. über 3 Tr. Daselbst im Dachstock 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2–4 Uhr. 11290

Adolphsallee 28 ist die Part.-Wohnung zum 1. April 1889 anderweit zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Part. 11453

Adolphsallee 33 ist eine schöne Frontspitze-Wohnung mit Glasabschluß auf 1. April zu vermieten. 11713

Adolphsallee 47 ist das Hochparterre von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 2–4 Uhr Nachm. 11349

Adolphstraße 4 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu verm. Näh. Rheinstraße 28. 11416

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28. 1613

Albrechtstraße 18, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Part. 11792

Albrechtstraße 23 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. 11580

Albrechtstraße 23 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden, per 1. April oder auch sofort zu vermieten. Anzusehen von 10–12 und von 2–4 Uhr. 11831

Albrechtstraße 25 ist eine Frontspitze-Wohnung per 1. April zu vermieten. 11770

Albrechtstraße 31b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 21. 27011

Albrechtstraße 39 sind 2 Wohnungen im Hinterbau, frei-stehend, Parterre und 1. Stock, je 3 Zimmer, Küche, Dachkammer und 2 Keller, per 1. April zu vermieten. Näheres Wellitzstraße 9. 11523

Albrechtstraße 43 zwei neuherger. Wohnungen von je 5 gr. Zim. u. Zub. zu ermäß. Preise zu verm. Näh. das. Part. 1202

Albrechtstraße 45 ist eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 6928

Augustastrasse 1 (freistehendes Landhaus), Ecke der Mainzerstraße, die elegant hergerichtete Bel-Etage (mit geräumigen Balkons) von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen Mansarden und sonstigem Zubehör zu vermieten. 819

Bierstadter Höhe 12 3 Zimmer, Cabinet, Küche, auf 1. April zu vermieten. 10068

Bleichstraße 1, 1. Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, sowie eine solche von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 11805

Bleichstraße 4 ist die dritte Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 10955

- Bleichstraße 2 ist eine Wohnung mit 5 großen, geräumigen Zimmern ganz oder getheilt mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 8898
- Bleichstraße 2 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im Borderhaus, Part. 11258
- Bleichstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern, sowie eine Frontspitzwohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 11814
- Bleichstraße 11, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. 11772
- Bleichstraße 12, Borderhaus, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11780
- Bleichstraße 12 Mansarde mit Bett zu vermieten. 11781
- Bleichstraße 14 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11710
- Bleichstraße 15, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11633
- Bleichstraße 15a eine Mansarde auf gleich zu verm. 4007
- Bleichstraße 21 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11861
- Bleichstraße 22 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11703
- Bleichstraße 27 im 2. Stock sind zwei Wohnungen, eine von drei Zimmern und eine von zwei Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11830
- ### Blumenstrasse 4
- sind die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst Küche und 3 Zimmer im Souterrain, sowie die erste Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Zimmer im Aufbau zu vermieten. Näheres Nicolaßstraße 5, Parterre. 11911
- Große Burgstraße 4** ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör und die 3. Etage von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 11778
- Große Burgstraße 7** ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden auf 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 11712
- Große Burgstraße 14** ist eine elegante Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten.
- Gr. Burgstraße 16** ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, per sofort oder 1. April zu vermieten. 10817
- Gastellstraße 2, 2 St., 2 Zimmer u. Küche auf 1. April z. v. 11763
- Dambachthal 2 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April 1889 zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock links. 10653
- Dambachthal 6a, 1. Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 12100
- Dambachthal 6b**, Neubau, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei W. Philippi. 10899
- Dela Spéestraße sind 3 Zimmer und Küche auf April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 11391
- Dotzheimerstraße 8** eleg. Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, oder eine schöne Hochparterre-Wohnung, 4 Zimmer, 1 Vorraum und Zubehör, Mitbenutzung des Borgartens auf 1. April zu vermieten. 8528
- Dotzheimerstraße 12** ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11161
- Dotzheimerstraße 12** ist eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. 11759
- Dotheimerstraße 14**, Seitenbau Parterre, eine schöne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Borderhaus, Part. 11560
- Dotheimerstraße 17** eine Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11426
- Dotheimerstraße 18** ist eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, 1 Cabinet, Küche, 2 Kammern z., auf 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Kraft im Hinterhaus. 11695
- Dotheimerstraße 18** ist eine schöne Wohnung, 2 große Zimmer, Küche z., auf 1. April zu verm. Näh. Hinterh. 11696
- Dotheimerstraße 20** eine fl. Wohnung auf 1. April zu v. 11809

- Dotheimerstraße 24** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Borgartens, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Seitenbau links 1 Treppe. 117
- Dotheimerstraße 25** ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche z. mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 117
- Dotheimerstraße 28**, 2. Haus, Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller a. gleich ob. später zu verm. 117
- Dotzheimerstrasse 30a** 1 Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, sowie 1 Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 114
- Dotheimerstraße 36** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, geschlossenem Balkon, Badecabinet z., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 117
- Dotheimerstraße 46** ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Ringstraße 2, Parterre. 117
- Dotheimerstraße 56** ist der 1. Stock, 3 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 117
- fl. **Dotheimerstraße 6** sind eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche, sowie eine fl. Dachwohnung auf 1. April zu verm. 119
- ### Elisabethenstrasse 8, Gartenhaus, eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten.
- Elisabethenstraße 15**, 2. Etage, sowie Parterre-Wohnung, 5 Zim. u. Zubeh., auf 1. April zu verm. N. Spiegelgasse 6, I. 111
- Elisabethenstraße 17** ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 118
- Emserstraße 6** ist die Parterre-Wohnung aus 7 Zimmern, Badecabinet, Zubehör und Gartenantheil, die Bel-Etage aus 5 Zimmern, Badecabinet, Zubehör und Gartenantheil bestehend, sowie eine schöne Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Die Wohnungen werden vollständig neu hergerichtet. Näheres Louisenplatz 6, Parterre rechts. 114
- Emserstraße 32** ist das ganze Haus, 15 Zimmer und Zubehör, Garten, Bleichplatz, oder einzelne Etagen von 5 Zimmern per 1. April zu vermieten. 10242
- Emserstraße 35** ist die Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 115
- Emserstraße 49** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, geschlossenem Balkon, Küche z., auf 1. April anderweitig zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 115
- Emserstraße 61**, Villa, Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche zu vermieten. 115
- Emserstraße 69 oder 71** sind 5 Zimmer mit großem Balkon und Gartenbenutzung zu vermieten. 117
- Feldstraße 21** ist eine vollständige Wohnung im Seitenbau nebst einem leeren Parterre-Zimmer zu vermieten. 117
- Feldstraße 22** eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 117
- Frankenstraße 2** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 1 St. 115
- Frankenstraße 16** ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in Restauration "Turn-Verein", Hellmundstraße 33. 118
- Frankenstraße 19** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör und eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Römerberg 7. 118
- ### Möblierte Wohnung.
- Frankfurterstraße 10** ist das möblierte Parterre, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, Ganzen oder geheilt zu vermieten. Einzusehen 4 Uhr Nachts.
- Frankfurterstraße 28** eine freiliche Wohnung, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 118

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, herrschaftl. Bel-Etage, 7 Zim., Badez. u. sonst. Zubeh., April (ob. früher) zu verm. Anzuf. 10—12 Uhr. N. Abelshäusstr. 42, I. 10931

Friedrichstrasse 19 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. Parterre. 11542

Friedrichstrasse 34 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April und im Hinterhaus ein Dachlogis von 1 Zimmer und Küche auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Kirchgasse 29, Comptoir. 11694

Friedrichstrasse 36 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde mit großer Feuergerichtigkeits-Werkstatt auf 1. April zu verm. Näh. im Borderh., 1 Stiege links. 11519

Friedrichstrasse 36 ist im Hinterhaus eine Wohnung, mit auch ohne Pferdestall und Remise, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Borderhaus, 1 Stiege links. 11520

Friedrichstrasse 38 ist eine Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11788

Friedrichstrasse 46, I. links, ist eine Wohnung von reichlichem Zubehör und Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. 8093

Friedrichstrasse 48 ist ein möbl. Part.-Zimmer zu verm. 11887

Friedrichstrasse 41, Parterre, eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie per 1. April nächsten Jahres oder früher zu vermieten. 5514

Geisbergstraße 6 sind mehrere schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich.** 6312

Geisbergstraße 11, Borderhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und im Mittelbau eine folche von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 11769

Geisberg (Idsteinerweg 3) Parterre-Stock in gr. Garten gel. Villa zum 1. April oder früher zu vermieten. 10693

Golbgasse 6 1 Mansard-Wohnung an stille Leute sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näh. Golbgasse 2a bei Herrn Heinrich Tremus. 11594

Höthestrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

Höthestrasse 26 ist der Parterrestock, 4 Zimmer, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Garten und Spielplatz im Hause. 11741

Grubweg 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, ev. mit einem schönen Giebelzimmer, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Parterre daselbst und bei **J. Chr. Glücklich.** Nerostraße 6. 10024

Gustav-Adolfstrasse 5, neu erbautem Landhause, sind 2 elegante Wohnungen von 5 Zimmern, sowie eine schöne Mansardwohnung auf 1. April f. J. zu vermieten. Auch ist Stallung für zwei Pferde nebst Zubeh. vorhanden. Näh. Philippssbergstr. 13. 10543

Gustav-Adolphstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör und eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 11924

Gustav-Adolphstraße 7, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. 6573

Helenenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11708

Helenenstraße 10 ist ein unmöblirtes Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 10901

Helenenstraße 18, Borderhaus, 2 Stiegen hoch, zwei elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller, sowie im Mittelhaus, 1 und 2 Stiegen hoch, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller folglich zu verm. 26357

Hellmundstraße 17 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Döbheimerstraße 23. 11886

Hellmundstraße 21 geräumige Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Waschküche zc., auf 1. April zu vermieten. 11643

Hellmundstraße 21 kleine Wohnung mit großem Hofraum, Lagerplatz zc. auf 1. April zu vermieten. 11644

Hellmundstraße 23 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Näh. Döbheimerstraße 23. 11887

Hellmundstraße 23, Hinterhaus, eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Dachkammer auf 1. April zu vermieten. Näh. Döbheimerstraße 23. 11573

Hellmundstraße 31 sind mehrere Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. das. Part. 11898

Hellmundstraße 34 eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11729

Hellmundstraße 35 ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 11663

Hellmundstraße 40, 2 St., eine gr. Mansarde zu verm. 10238

Hellmundstraße 41 ist eine Wohnung im 2. Stock, Borderh., auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 28 bei **R. Faust.** 11294

Hellmundstraße 43 ist eine Wohnung, Bel-Etage von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. 11533

Hellmundstraße 43, Mittelbau, 2. Stock, ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, mit Abschluß, an eine ruhige Familie ohne Kinder auf 1. April 1889 zu vermieten. 10906

Hellmundstraße 45, Mittelbau, abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort oder 1. April 1889 zu vermieten. **Carl Philippi.** 11551

Hellmundstraße 50, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche, Dachkammer u. Keller gleich oder später zu verm. Näh. im 2. od. 3. St. 2709

Hellmundstraße 58 Dachwohnung, großes Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 11709

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf folglich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

Hermannstraße 1 ist der 3. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn **G. Müneh.** Langgasse 29. 11857

Hermannstraße 2 ist der zweite Stock und eine Mansard-Wohnung, bestehend aus je 3 Zimmern und Küche, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 11514

Hermannstraße 3, Borderh. 2. Stock, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11818

Hermannstraße 3, Hinterhaus, ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 11819

Herrngartenstraße 3 ist die Parterrewohnung v. 3 Zimmern zc. auf April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 12 Uhr oder Näheres bei **D. Beckel.** 11581

Herrngartenstraße 5 Souterrain-Wohnung, 2 Zimmer und Küche zum 1. April zu verm. Näh. daselbst, 1 St. r. 11750

Herrngartenstraße 6, 3. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 11732

Herrngartenstraße 14 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. N. daselbst im 3. Stock. 11858

Herrngartenstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 10888

Herrngartenstrasse 17, Bel-Etage, 6 große Zimmer mit allem Zubehör, ganz neu hergestellt, auf gleich oder später zu verm. 7845

Hirschgraben 5 (am Schulberg) eine abgeschl. Part.-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später und eine dergl. im 2. Stock auf 1. April zu verm. Näh. 1. St. l. 11719

Hirschgraben 16 ist eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 11805

Hirschgraben 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 11781

Hirschgraben 26 ist ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 8915

- Jahnstraße 2**, Ecke der Karlstraße, ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 3 Zimmer, Küche etc., per 1. April zu vermieten. Näh. bei **Louis Behrens**, Langgasse 5. 9852
- Jahnstraße 9** ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 11212
- Jahnstraße 17**, 2 St. hoch, 3—4 Zimmer mit Zubehör und im Seitenbau die Frontspitze, sehr geräumige Wohnung, zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 11714
- Jahnstraße 19**, Seitenbau, eine Frontspitze-Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11745
- Jahnstraße 20**, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten; daselbst ist auch eine Mansarde an eine einzelne Person abzugeben. Näheres Parterre. 8570
- Jahnstraße 21** eine freundliche Wohnung (freie Ausf.), 4 Zimmer mit Zubehör, sogleich zu vermieten. 25147
- Jahnstraße 24** ist eine Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 11698
- Kapellenstraße 2**, Hochparterre rechts, sind eleg. möbl. Salon und Schlafzimmer für 70 Mk. monatl. zu vermieten. 11144
- Kapellenstraße 2a** ist die Bel-Etage von 7 großen Zimmern, Küche etc. (Alles wird völlig neu hergerichtet) auf 1. April zu vermieten. Näheres Louisenstraße 43, 1 Stiege, oder bei **Glücklich**, Nerostraße 6. 11702
- Kapellenstraße 16** ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11812
- Kapellenstraße 31** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, an eine ll. Familie ohne Kinder zu verm. 11352
- Kapellenstraße 33** ist das unterkellerte Erdgeschoß, 4 Zimmer und Zubehör, auch für ruhige Geschäfte passend, zu verm. N. Kapellenstraße 31. 5257
- Kapellenstraße 67**, zu verm. Salon, 5 Zimmer, Bao, Veranda, Gartenlaube, Küche, Keller etc. Näh. 2 Tr. h. 5991
- Kapellenstraße** ist eine freigelegene Villa mit größerem Garten per sofort unmöblirt zu vermieten oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 9824
- Kapellenstraße** ist eine möblierte Villa von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarden und Gartenbenutzung preiswerth zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 6613
- Karlstraße 10** ist eine ruhige Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, Gartenbenutzung (Sonnenseite), neuhergerichtet, sogleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 9083
- Karlstraße 14** ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. N. Part. links. 11776
- Karlstraße 15** ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller etc., auf 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im Comptoir daselbst. 11223
- Karlstraße 16** sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 32. 11938
- Karlstraße 28** ist die Bel-Etage mit Balkon, neuhergerichtet, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 3830
- Karlstraße 29** eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11811
- Karlstraße 31** ist auf 1. April zu vermieten: abgeschlossene Wohnung, Parterre, zwei große Zimmer und Zubehör, desgl. zwei Treppen hoch 4 Zimmer und Zubehör. Näh. bei **Martin**. 11927
- Karlstraße 32** ist die 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis sogleich zu vermieten. 519
- Karlstraße 36** ist eine Mansard-Wohnung an eine ll. Familie — am liebsten an eine einzelfeststellende Persönlichkeit — auf 1. April abzugeben. 11864
- Kirchgasse 2b** (neues Haus) eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

- Karlstraße 38** sind im Hinterhaus 2 kleine Wohnungen aus 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Steingasse 1 Stiege links. 1185
- Kirchgasse 2c** ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1168
- Kirchgasse 11** ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und in der 3. Etage eine solche von 5 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **W. Sternikli**, Grabenstr. 2. 1063
- Kirchgasse 13** ist eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 827
- Kirchgasse 19**, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern Küche, Mansarde etc. per 1. April zu vermieten. 1179
- Kirchgasse 21** ist per 1. April ein hübsches Logis von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. im Laden. 1183
- Kirchgasse 27, 2. Etage**, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1153
- Kirchgasse 37** zwei Zimmer, eine Küche etc. zu vermieten. 681
- Kirchgasse 45** ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, 1. April zu vermieten. 1108
- Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. 3. u. Küche z. d. 641
- Langgasse 26** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Dachkammer, 2 Stiegen hoch, vom 1. April 1889 ab zu vermieten. Näheres im Laden. 117
- Langgasse 48** sind im Seitenbau 2 Logis auf gleich ob 1. April zu vermieten. 1168
- Lehrstraße 1a** ist eine kleine Wohnung, Zimmer und Küche zu vermieten. 1188
- Lehrstraße 3, 2. Etage**, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 27
- Lehrstraße 12** sind mehrere Logis im Vorder- und Hinterhaus zu vermieten. 1194
- Lehrstraße 25** ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 117
- Ecke der Lehr- und Röderstraße 29 neu hergerichtete Mansardwohnung an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 1120
- Louisenstraße 3**, Sonnenseite, sind möblierte Wohnungen, sonst einzelne Zimmer zu vermieten.
- Louisenstraße 12** sind zwei elegante Wohnungen im 1. und 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubeh., sowie in dem 3. Stock zwei Wohnungen, bestehend je aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Louisenstraße 14, 1 Treppe. 10918
- Louisenstraße 14** ist ein Dachlogis im Vorderhaus, 2 Zimmer und Küche, auf sofort und ein Dachlogis im Hinterhaus, 3 Zimmer nebst Küche u. Zubeh., auf 1. April an ruhige Leute zu verm. 119
- Louisenstraße 16** ist eine kleine Mansardwohnung und zwei Zimmer zu verm. 112
- Louisenstraße 33** Parterre, 6 Zimmer mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 922
- Louisenstraße 37**, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter Neubau), ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmer nebst Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst sowie Moritzstraße 15, Parterre. 129
- Mainzerstraße 12**, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und reichliches Zubehör, Mitgebrach des Vordergartens, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr an. 104
- Mainzerstraße 34** ist das Landhaus, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend ganz oder getheilt zu vermieten. 93
- Mainzerstraße 44** ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 42. 113
- Mainzerstraße 48** sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zubehör zu vermieten. 85
- Mainzerstraße 58** (früher 44) Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. No. 56. 116

Mainzerstraße 66 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartennutzung per sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362

Marktstraße 19a ist der 1. und 3. Stock, bestehend aus je 8 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder geteilt per April zu vermieten. 10420

Mauergasse 8, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 11721

Mauergasse 12 ist eine freundliche Wohnung im 3. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst 2 Stiegen rechts. 11921

Mauergasse 14, Parterre, 2 Zimmer, daß eine auch als Küche benutzbar, auf 1. April zu vermieten. 11806

Mauergasse 14 2 Mansarden im Vorderhaus und 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 11807

Michelsberg 2 eine Wohnung 1. Etage, 2 Zimmer, Küche und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 12046

Michelsberg 10 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3853

Michelsberg 21 ist der 2. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10912

Moritzstraße 6 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Zubehör im Seitenbau zu vermieten. 11904

Moritzstraße 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11905

Moritzstraße 6 im Hinterhaus eine II. Wohnung zu verm. 11906

Moritzstraße 8 ist eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, Hinterhaus, zu verm. Näh. im Laden. 11706

Moritzstraße 15 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern sc. auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre im Hof. 6844

Moritzstraße 19, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 9661

Moritzstraße 21 ist Versezungs halber eine Wohnung von 3 Zimmern sofort oder später an ruhige Leute billig zu verm. 11298

Moritzstraße 23 ist im Vorderhause die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisefammer, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 11879

Moritzstraße 23 ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, sowie eine von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Vorderhaus, Part. 11878

Moritzstraße 26 ist im ersten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. 12073

Moritzstraße 27, Neubau, ist die Bel-Etage nebst Zubehör zu vermieten. 1564

Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche sc. per sofort oder später zu vermieten. Näh. in der Schreinereiwerkstätte. 2761

Mühlgasse 13 ist der 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 11866

Müllerstraße 1, Parterre, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 11916

Müllerstraße 1 sind 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 5416

Müllerstraße 2, Parterre, sind 2 Zimmer, 1 Mansarde zum 1. April zu verm. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 11914

Müllerstraße 3 sind 2 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 11442

Nerostraße 11, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11846

Nerostraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 8097

Nerostraße 17, Neubau, ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 8745

Nerostraße 27 ein Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 10935

Nerostraße 30 sind 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. Einzusehen von 10—2 Uhr. 11863

Nerostraße 34, 1. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und Zubehör per 1. April zu vermieten. 11490

Nerostraße 35 ist ein Logis, 2 Zimmer und Küche, sowie eine Dachwohnung von 3 Zimmern und zwei helle Werkstätten zu vermieten. 9314

Nerostraße 35 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 10433

Nerostraße 42 Dachst., Stube und Küche zu vermieten. 8553

Nerothal, verlängerte Stiftstraße 40, elegante Bel-Etage, Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 10676

Neubauerstraße 6 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu verm. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 11884

Neugasse 4, Vorderhaus, ist eine schöne Wohnung, 3 große Zimmer, Küche, Keller und 2—3 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. 11693

Neugasse 22 ist im Hinterhaus eine geräumige Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 11563

Neugasse 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 11768

Nicolastraße 10 eine Frontspitzen-Wohnung, 2 Zim., Küche sc. 526

Nicolastraße 18 ist der 4. Stock zu vermieten. 11075

Nicolastraße 21, Bel-Etage, 7 Zimmer sc. zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Parterre. 10259

Nicolastraße 32 sind 5—6 Zimmer und Zubehör (Badefammer) zu vermieten. Näh. im Erdgeschoss rechts. 11067

Nicolastraße und Herrngartenstraße 1 ist der erste und dritte Stock zu vermieten. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 14. 11885

Oranienstraße 6 ist eine Wohnung von 3 ger. Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April b. J. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11894

Oranienstraße 15 ist eine geräumige Parterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 10973

Oranienstrasse 15 2. Stock, 1 Salon, 5 große Zimmer, 2 Cabinette nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 11749

Oranienstraße 24 ist der zweite Stock, 5 Zimmer mit Balkon, Küche, 2 Mans., auf 1. April zu verm. Näh. Part. 11747

Oranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör auf sofort anderweitig zu vermieten. 24168

Oranienstraße 27 ist ein großes und ein schrages Zimmer an eine ruhige Person billig zu vermieten. 9358

Oranienstraße 27 ist die Bel-Etage von 4 und 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör zum 1. April zu vermieten. 11354

Pagenstecherstraße 1, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16, Gärtnerei. 11297

Philippssbergstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, 1 oder 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April 1889 zu vermieten. Näheres daselbst Hochparterre. 11476

Philippssbergstraße 17 bis 19 sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 20. 11899

Philippssbergstraße 23 eine Wohnung von 4—5 Zimmern zu vermieten. 11789

Philippssbergstraße 25 schöne Frontspitzen-Wohnung, 2—3 Zim. mit allem Zubehör, zu vermieten. 11890

Philippssberg 27 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu verm. Einzusehen von 11—2 Uhr. Näh. Parterre. 11932

Platterstraße 10 eine schöne Wohnung im Hinterhaus von 4 Zimmern, Cabinet auf gleich oder auf 1. April zu verm. 11896

Platterstraße 36 sind mehrere neuhergerichtete Wohnungen von 2—3 Zimmern und Küche sogleich zu verm. Näh. Parterre. 6660

Platterstraße 50 zwei Wohnungen von zwei und drei Zimmern nebst Küche, je zwei Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und TrockenSpeichers, auf Verlangen auch Mansarde, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 12011

Querstraße 1 eine abgeschlossene, möblirte Wohnung nebst eingekreisteter Küche sogleich zu vermieten; dieselbe enthält 1 Salon und 3 Zimmer. Näh. 1 Stiege hoch. 4965

Rheinstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne Stallung und Burschensimmer, per 1. April zu vermieten. 11689

- Rheinstraße 20 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf jogleich oder 1. April zu vermieten. 11730
 Rheinstraße 40 eine Wohnung im Hinterhaus mit oder ohne Stall zu vermieten. Näh. im Borderhaus. 11549
Rheinstraße 44, Bel-Etage, ist eine freundl. Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 10972
Rheinstrasse 45 (Sonnenseite) ist der untere Stock (3 Zimmer nebst Zubehör) und Hausgarten auf 1. April zu vermieten; auf Wunsch auch das Nebenhaus im Hofe (2 Zimmer) dazu. Näheres in letzterem. 7829
 Rheinstraße 47, 2. Etage, 5 Zimmer z. von April ab zu vermieten. 6552
Rheinstraße 56 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dosheimerstraße 8, 1 Stiege hoch. 11641
Rheinstraße 69 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Et. Zugesehen von 11 bis 1 Uhr. 5695
Rheinstraße 70 ist die elegante 3. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Kohlenzug. Wegzugs halber für 1400 M. zu vermieten. 11743
 Rheinstraße 79 Wohnung von 4, 5 oder 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 6266
Rheinstraße 80 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern u. Zubeh., per 1. April zu verm. Näh. Wörthstr. 9, Bel-Et. 11244
Rheinstraße 81 Parterre und 3. Et. mit Balkon mit je 4 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 6817
- Rheinstrasse 91a** sind Wohnungen von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im Bureau, Rheinstraße 88. 11512
- Rheinstraße 95** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Bad, Speisekammer nebst allem Zubehör, auf's Elegantes eingerichtet, preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8982
 Rheinstraße (Sonnenseite) 8 fein möblierte Zimmer mit Küche und Zubehör für den Winter zu vermieten. Eingang Bahnhofstraße 1. 6139
- Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei **Joh. Dillmann** im Laden. 1482
- Ringstraße 2 ist eine schöne, freundliche Wohnung, elegant eingerichtet, bestehend aus 4 Zimmern, Badeeinrichtung für kalt und warm z., an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11726
- Westl. Ringstraße 8 fdl. Mansardw. an fdl. Leute zu v. 10624
- Röderallee 2** eine schöne Wohnung im 1. Stock von 2 Zimmern und Küche, sowie eine solche im 2. Stock auf 1. April zu v. 11584
- Röderallee 4** ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 11856
- Röderallee 16, 1. Etage**, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11783
- Röderallee 16** ist ein schönes Parterrezimmer auf 1. April zu vermieten. 11784
- Röderstraße 14** ist 1 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sowie eine Frontspitze mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11686
- Röderstraße 21** ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Frontspitze-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 11799
- Röderstraße 21** ist eine schöne Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. Näh. Steingasse 32. 11800
- Röderstraße 31** ist im 1. und 2. Stock je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. Zubehör auf 1. April zu v. 11832
- Römerberg 24 ist eine Dach-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April oder früher zu verm. 8309
- Römerberg 34 eine fl. Wohnung an stille Leute zu verm. 11753
- Römerberg 37 Höh., eine Dachwohnung jogleich zu verm. 9854

- Saalgasse 3 eine kleine Wohnung zu vermieten. 11820
 Saalgasse 32 ist eine Wohnung im Borderhaus von 2 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6688
Schachstraße 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 10670
Schachstraße 4 ist ein großes, freundliches Zimmer auf sofort oder 1. Februar zu vermieten. 11891
Schachstraße 24 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 11804
Schlachthausstraße 1b eine Wohnung nebst Stall, für Kutschcr z. geeignet, zu vermieten. Näh. bei **A. Brunn**, **Moritzstraße 13**. 6256
Schlichterstraße 15 die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Speisekammer, ferner 2 Mansarden, 2 Keller auf 1. April cr. zu vermieten. Näh. im Hause Thorfahrt rechts. 11648
Schlichterstraße 19 sind die 2. und 3. Etage, jede mit Balkon, 6 Zimmern, Bade-Zimmer und allem Zubehör der Neuzeit zu vermieten. Näh. Parterre. 11762
- Schützenhofstraße 15 Villa mit Garten**, 11 Zimmer, auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen.
- Schützenhofstraße 14** ist die Bel-Etage, in No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Balkons, auf gleich resp. 1. April 1889 zu vermieten. Zugesehen von 11—1 Uhr. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, I. 9827
- Schwalbacherstraße 12** ist zu vermieten die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April (eingz. Morg. von 10—12 und Nachm. von 2—4 Uhr), sowie die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör. Näh. Bel-Etage. 11715
- Schwalbacherstraße 22, Alleeseite**, ist der Parterre-Stock mit Salon, 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Bleichplatz nebst Alleinbenutzung des großen Gartens, sowie eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Bleichplatz auf 1. April zu vermieten. Näheres im Gartenhaus. 11848
- Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus**, ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Keller, mit Benutzung des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. 11847
- Schwalbacherstraße 23** ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. im Seitenbau bei **R. Faust**. 11293
- Schwalbacherstraße 27** ist ein leerer Raum zu verm. 4471
- Schwalbacherstraße 30, Alleeseite**, Parterre-Wohnung, 5—6 Zimmer mit Balkon, Gartengenuß vor u. hinter dem Hause nebst Zubehör, per 1. April ev. sofort preiswürdig zu verm. 8718
- Schwalbacherstraße 35** eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, einer Mansarde und sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 11782
- Schwalbacherstraße 37** ist der untere Stock des Borderhauses auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus 1 St. hoch. 11553
- Schwalbacherstraße 48** sind 1 auch 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 9443
- Schwalbacherstraße 45a** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, Part. 9340
- Schwalbacherstraße 59, Bel-Etage**, 5 Zimmer und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Parterre. 10423
- Schwalbacherstraße 65** eine Wohnung von 4 Zimmern und eine Mansardewohnung zu vermieten. 11881
- Schwalbacherstraße 67** ist eine kleine Wohnung auf gleich oder auf 1. April zu vermieten. 11555
- Schwalbacherstraße 78** eine kleine Wohnung, sowie eine Dachwohnung, jede 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. 4708
- Schwalbacherstraße 75** ist der 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11746
- Al. Schwalbacherstraße 3**, nächst der Kirchgasse, eine abgesch. Wohnung v. 3 Zim., Küche nebst Zubehör auf 1. April z. v. 11723
- Kleine Schwalbacherstraße 4, Neubau, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11232
- Steingasse 8 sind 3 kleine Wohnungen auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege links. 11855

Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Cabinet, wovon sich Zimmer und Cabinet zur Einrichtung einer Schreiner-Werkstatt oder bergl. eignen, nebst Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 11818

Cedanstraße 3 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 11875

Steingasse 3 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 8276

Steingasse 9 ein Dachlogis, sowie eine Werkstatt auf den 1. April zu vermieten. 11777

Steingasse 17 eine schöne Mansarde zu v. Näh. im Laden. 10678

Steingasse 31 im neuen Hinterhaus eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich zu vermieten. 11742

Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. 11801

Steingasse 35 ist ein Dachstübchen zu vermieten. 11842

Stiftstraße 1 ist noch der 2. Stock von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 9321

Stiftstrasse 14, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Garten, auf gleich zu verm. Näh. Part. 26917

Stiftstraße 21 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde z., per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Seitenbau, 1 Stiege hoch. 9099

Stiftstraße 21, Hinterhaus, ist ein leerer Raum für 8 Mf. zu vermieten. 10898

Stiftstraße 22 ist das Hoch-Parterre von 3 geräumigen Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 11840

Verlängerte Stiftstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Nerothal 6. 11933

Taunusstrasse 21, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör auf April 1889 zu verm. Die betreffende Wohnung eignet sich zum Möblieren vermieten. Näh. bei P. Schmidt, Seitenbau rechts. 11466

Taunusstrasse 25 ist die zur Zeit von Herrn Dr. Hoffmann benutzte, elegante Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche z., per 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags. Näh. bei E. Moebus im Laden. 9830

Taunusstraße 29 ist die Bel-Etage, sowie die darüberliegende Etage, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 8596

Taunusstraße 38

ist eine Parterre-Wohnung mit 2 Weinkellern auf 1. April zu vermieten. 10668

Taunusstraße 43 ist d. Bel-Et. v. 7 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April anderweitig zu v. Einzuf. von 2—4 Uhr Nachm. 11825

Taunusstraße 51, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. Näheres No. 53, Parterre. 11822

Taunusstraße 55, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11808

Taunusstraße 57 ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564

Victoriastrasse 11

prächtige Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei Kreizner & Hatzmann, Adolphsallee 51. 98

Walfmühlstraße 6 (Landhaus) ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern auf 1. April zu verm. Näh. Adlersstr. 65, III. 10499

Walfmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3441

Walramstraße 2, 1 Sig., 2 Zimmer, Küche z. z. v. 11739

Walramstraße 3 und Frankensteinstraße 10 sind abgeschlossene Wohnungen von 2, 3, 4 und 6 Zimmern, Küche z. auf 1. April zu vermieten. 11844

Walramstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 3 Zimmern, Küche z. auf gleich oder später zu v. 11843

Walramstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 11460

Walramstraße 12, Vorderhaus, sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu verm. 11538

Walramstraße 15 eine kleine Dachwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 11766

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Auch ist daselbst die Frontspitze zu vermieten. Näh. im Laden. 11865

Walramstraße 24, Ecke der Cedanstraße, ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11576

Walramstraße 37 sind im Vorderhaus zwei Wohnungen, jede 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 11717

Webergasse 42 ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 11728

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Weilstraße 6 ist 1 schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8104

Weilstraße 9, 1 Treppe hoch, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller, Elisabethenstraße 2. 11915

Wellriegstraße 3 ist eine Wohnung, Frontspitze, auf 1. April zu vermieten. 11869

Wellriegstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. 11302

Wellriegstraße 26 eine Wohnung im Hinterhaus, 1. Stock, 2 Zimmer, Küche, Kammer u. Zubehör, auf 1. April zu v. 11833

Wellriegstraße 27 sind 2 Parterre-Zimmer auf 1. April zu vermieten. 11928

Wellriegstraße 27 schöne Frontspitze-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 6245

Wellriegstraße 46 heizbare Mansarden zu vermieten. 6825

Wilhelmstraße 2a ist die zweite Etage zu vermieten. Näh. daselbst. 11061

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229

Wilhelmstraße 14, 2. Etage, ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 3 Zimmern mit Balkon, Küche, sowie reichlichem Zubehör auf 1. April oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst über Wilhelmstraße 32 bei Hof-Juwelier Heimerdinger. 11839

Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör über eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 83

Wörthstraße 4 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Balkon und Zubehör, zum 1. April 1889 zu vermieten. Näh. Jahnstraße 1, Part. 11548

Wörthstraße 5, 1. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 9086

Wörthstraße 18, 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 10628

Wörthstraße 22, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 12029

Eine große Villa, dicht am Kurpark, 16 Zimmer enthaltend und von großem Garten umgeben, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8269

Eine geräumige Villa mit großem Garten, an der Viebricherstraße gelegen, ist ganz oder getheilt zu verm. Näh. Oranienstraße 15, I. 10971

In meinem Neubau Gustav-Adolphsstraße 9 (Eckhaus), sind Wohnungen von 5 Zimmern und Küche, mit hübschem Erker und gedecktem, offenem Balkon mit herrlicher Fernsicht auf 1. April 1889 preiswürdig zu vermieten; in demselben Hause ist im Parterregeschoss ein Laden-Lokal auf der Ecke mit kleiner Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Das Laden-Lokal eignet sich am besten für ein Spezereiwarengeschäft und dürfte einem strebsamen Mann sichere Erträgen werden.

Heinrich Wollmerscheidt. 9832

Mal'occhio.

Novelle von Ossip Schubin.

(5. Forts.)

Ich wartete nicht lange, da stand Konrad Gerlach vor mir — seinen Wagen hatte er voraus geschickt —, nahm meine beiden Hände in die seinen und sprach wie gewöhnlich, ohne die Zähne aufzuschließen, rasch und undeutlich:

"Ich habe gestern Ihren Brief erhalten — sehr gesreut — Ihnen Ernst? . . ."

"Ja," sagte ich mit Herzschlägen.

"Sie heirathen mich, Ihrem Papa zu Gefallen — armes, kleines Mädchen!"

Konrad Gerlach war kurzstichtig und runzelte infolge dessen die Stirn, wenn er jemanden ansehen wollte, und aus besonderem Zartgefühl sein Monosie nicht eingesetzt hatte. Dies war jetzt der Fall.

Ich fühlte, wie ich unter seinem forschenden Blick erröthe. "Es freut den Papa," erwiderte ich ehrlich, "aber . . ." fügte ich hinzu und stockte.

"Ich bin nicht anspruchsvoll — natürlich, — weiß, daß Sie keine romantische Empfindung für mich haben — nur keine besondere Abneigung."

"Aber, Baron Gerlach!"

Dann sind wir eine Weile still. Da springt Baidasch mit ungelenk freudigen Sätzen auf uns zu und kauert sich, ehrerbietig mit dem Schwanz wedelnd, zu Konrad's Füßen nieder.

Die Bude über unseren Köpfen rauscht ernst und beruhigend, und ringsum duftet das Pfefferkraut und das Lant der wilden Rosenbüschel süß und würzig an dem Abhang, der von dem Park zur Straße führt.

"Ich fürchte mich ein wenig vor Ihnen," sagte ich aufdringlich, wenn Sie aber sehr oft herüberkommen, so wird sich das geben, glauben Sie nicht?"

Er schüttelte etwas betroffen den Kopf. "Erlauben Sie mir, Ihre Stirn zu küssen," murmelte er.

Ich finde das sonderbar, reiche ihm aber meine Stirne, die er behutsam mit den Lippen berührt, und wie ich ihn dann ruhig, ich glaube sogar aufmunternd anblide, drückt er mir die Hände, als wolle er sie zermaulnen und ruft: "Gehen wir zu Ihrem Vater!"

Wenige Minuten später ruhe ich, Konrad Gerlach hinter mir in die Bibliothek ziehend, dem Papa triumphierend zu: "Ich schenkt Ihnen einen Schwiegersohn zum Geburtstag!"

Und wieder wenige Minuten später hat sich die Aufregung, die meine Worte verursachten, gelegt — die Feiertagsatmosphäre zu einer gewöhnlichen Werktagsatmosphäre ernüchtert. Gerlach sitzt steif wie gewöhnlich in seinem Stuhl und hält einen Band Machiavelli an seine kurzstichtigen Augen, einen Band von jener nicht kritikversetzten Ausgabe des Jahres 1550, auf die Papa so stolz ist. Ich aber sitze in gehobener Stimmung meinem Vater zu Füßen — wie ein Kind, das nach gut überstandener Prüfung gelobt sein will.

Draußen hockt auf einem Lindenast ein Rothkehlchen, sieht uns aus seinen runden Augen so verständig an, als habe es die ganze Situation erfaßt, und schmettert uns aus voller Brust seine melodischen Glückwünsche entgegen! —

Im zwölften October war die Hochzeit. Ich trug an diesem Tag ein weißes Atlassleid mit einer langen, langen Schleppe, die mich feierlicher stimmte als die ganze Ceremonie.

Ein häßlicher, grausalter Tag war's; ein regnerischer Wind warf den Kobolden und Zwergen auf der Terrasse das gelbe und rothe Herbstlaub, das er soeben von den Bäumen gerissen, in die breiten Gesichter; dazu — eine stille Hochzeit ohne Gäste in der kleinen, achteckigen Kapelle, die noch heute inmitten der Wiese hinter dem Park steht! Der Pfarrer hielt eine lange Rede, war sehr verlegen und blieb stecken; der Schulmeister spielte etwas auf der Orgel, trüblich und falsch.

Ich sah mich zweimal um, einmal nach meinem Vater, der, am ganzen Leibe zitternd, unbeholfen und andächtig hinter uns

hielt — einmal nach meiner Schleppe, die so prächtig schillerte und so großartige Falten warf. Konrad war tödtenbleich!

Im Hintergrunde drängten sich die Dorfleute — ein Gewirr von aufmerksam vorgestreckten Stumpfnasen, grellen Farbenkleiden und rauchendem Atem.

Wie Alles vorüber, das heißt mein "Ja" gesprochen war, winselte der Schulmeister noch ein Schlussstückchen von seiner Orgel herunter, vier steife Dorfjungen mit rothen Ohren und vor Verlegenheit geballten Fäusten krähten ein heiseres Quartett, und während wir zur Kirche hinauswanderten, umgaben uns die Dorfleute und küßten uns die Hände, Ellenbogen und Schultern, ja auch meine Schleppe küßten sie.

Denselben Abend reiste ich noch mit Konrad von Meiringen ab, sehr betrübt darüber, Papa allein zu lassen, aber stolz auf mein neues Atlassleid und schönes Reisencessaire, und ganz erfüllt von dem beglückenden Bewußtsein, daß ich binnen Kurzem den schönen Thurm von Pisa und das Colosseum sehen würde, zwei Merkwürdigkeiten, deren Existenz ich zufällig ahnte, weil sie photographisch in der Bibliothek hingen.

* * *

Und die Hochzeitsreise?

Wir stiegen immer in den besten Hotels ab, hatten immer ein reservirtes Coupe — und sahen uns Alles an, was im Bäderet verzeichnet stand.

Ich habe einmal von einem jungen Paar gehört, daß seine Hochzeitsreise unter der Regie von zwei Schwiegermüttern machte; wir machten sie unter der Regie verschiedener Lohnbieder. Dasjenige, was sich am schnellsten meinem Gedächtniß aufdrängt, wenn ich an jene Tage zurückdenke, ist die Erinnerung an einen kleinen, schäbigen Franzosen mit schwarzen Haaren, die ihm in vereinzelten dicken Strähnen wie Blutegel um ein rothes Gesicht hingen, und einen amarantharbenen Sammelkragen an einem gelben Barett. Er roch immer nach Brantwein und belästigte uns unermüdblich vor jedem Bild oder Monument mit seiner zudringlichen Winkelweisheit, die er, glaube ich, antiquarisch einem anderen Lohnbieder abgelaufen hatte.

Rastlos, wie das böse Gewissen in Person, jagt er uns aus einem Museum in das andere; wenn wir in die Campagna fahren wollten, so führte er uns auf den Vincio, und wenn wir das Colosseum sehen wollten, so führte er uns zu den Karthäusern — das mußte so und konnte nicht anders sein, und Konrad fügte sich mit vollständiger Passivität dieser Lohnbiederdespotie.

Konrad war damals gewiß der Traurigere von uns Beiden; ich war kindlich genug, mich schlechthin an der Neuheit der Situation, an der Reisehebe zu freuen; er flug und zartfühlend genug, um vor seinem eigenen Wagnis zu erschrecken.

Er ließ mir alle Tage einen frischen Blumenkorb in meinen großen, nüchternen Hotel-Salon stellen, kaufte mir jeden Lusin, nach dem ich die Hand ausstreckte, blinzelt mich beständig unbeholfen und mitleidig von der Seite an — und sprach fast nie ein Wort mit mir.

Noch einer kleinen Episode erinnere ich mich neben unseren ästhetischen Hegeparthen, eine Episode, die mir einen eigenhümlichen Eindruck hinterließ, und um Jahre später einen Schatten in mein Leben warf!

Es war ein Sciroccotag, alles grau und schwül, trotzdem wir December dattirten. Auf der Piazza di Spagna fielen den auf den Thürschwellen hockenden Blumenverkäufern die letzten Rosen aus den müden Händen und die Orangenjungen sahen grün aus. Ich, die sonst so nüchtern meiner Wege ging, — fühlte zum ersten Male in meinem Leben eine seltsame Unruhe und Bellommenheit. Aus einem offenen Fenster tönte eine Romanze von Tosti.

Ich laufte mir sie später. Der träumerische Refrain schlich sich mir in die Adern — „io l'amo tanto ed ei non m'ama più!“ (Forts. 5.)

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 6.

Dienstag den 8. Januar

1889.

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik.

Vollständige Ausbildung in allen musikalischen Fächern für Fachmusiker, Dilettanten und Kinder. Eintritt jederzeit. Freistellen. Prospekte, nähere Auskunft und Entgegennahme von Anmeldungen im Conservatorium, Rheinstraße 50, durch den Director

7125

Otto Taubmann.

Warnung.

Die unbefugte Nachahmung des gesetzlich bestätigten Stempels unserer Gummischuhe veranlaßt uns zur allgemeinen Kenntnis zu bringen, daß unsere Gummischuhe außer dem in die Sohle geprägten Kaiserl. Russischen Reichsadler, welcher von unserer Firma in Russischer Sprache umgeben ist und tations-Ware abgedruckten ovalen Stempel in farbe tragen und geschäftsamen Käufer fates um genaue Beachtung dieser Stempelung.



St. Petersburg, im December 1888.

Russisch-Amerikanische Compagnie
für Gummiwaaren-Fabrikation.

Alleiniger Detail-Verkauf für Wiesbaden
bei Herren

Baumchen & C°.

255 Ecke der Schützenhofstraße und Langgasse.

Die höchsten Preise
für einzelne Bücher und ganze Bibliotheken zahlt das
größte Antiquariat am Platz 7933

Keppel & Müller, 45 Kirchgasse 45.

Großes
Masken-Magazin
7 Mezgergasse 7.
Großartige Neuheiten!
Domino's und Anzüge zu
verleihen und zu verkaufen. 11671

Wachsperlen, weiß und farbig,
Besatzperlen und Rüschenperlen
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 12088
empfiehlt

Fritz Berger, Koch, Taunusstraße
39,
empfiehlt sich im Herrichten von Diners und Soupers,
wie im Herrichten kalter und warmer Platten in und
außer dem Hause. 10454

Musik-Pädagogium,

Taunusstraße 38.

Vollkommene Ausbildung von Fachmusikern, Musiklehrern und Dilettanten. Erste, bewährte Lehrkräfte. Aufnahme täglich. Nähere Auskunft und Prospekte im Musik-Pädagogium, Taunusstraße 38, und bei Herrn Spangenberg, Börthstraße 5.

Das Directorium.

305 H. Spangenberg. Bernh. Lufer.

Total-Ausverkauf
sämmtlicher 11697

Putzwaaren.

Emma Wörner,
9 Taunusstraße 9.

Tanz-Unterricht.

II. Cursus beginnt in der 1. Hälfte d. Wts. und bitte diesbezügliche Anmeldungen bald gefälligst machen zu wollen. Privatunterricht zu jeder gewünschten Zeit in und außer meinem Lokale in einzelnen wie allen Tänzen.

11666 Karl Müller, Goldgasse 9.

Wiener Mosken-Leih-Anstalt,

4 Langgasse 4,

empfiehlt als Specialität Damen- und Herren-Masken, Costumes und Domino's in künstlerischer und geschmackvoller Ausführung von einfacher bis pomposester Zusammenstellung. — Modelle führe stets am Lager. — Specialität in Carneval- und Theaterschmuck.

Hochachtungsvoll Madame E. Rehak.

Wärmsäckchen

in Leder, Messing, Zinn und Blech von 3 Mf. an.
Ed. Meyer, Herzogl. Nass. Hof-Kupferschmied,
Häfnergasse 10.

100 Mark

werden einem Leben zugesichert, der nicht geheilt wird oder dessen Gesundheit sich nicht bessert durch das schon in ganz Europa, und auch schon darüber hinaus rühmlichst bekannte Hämatoxin, das neue, unvergleichlich erfolgreiche Universal-Medicament, welches dessen Urheber, Herrn Apotheker Hartzena in Amsterdam, vollständig von heftigem veraltetem Rheumatismus mit Steifheit und Verkrümmung der Gelenke befreit hat. Dieses Medicament entfernt die Urinäure-Ablagerungen — die einzige Ursache aller Formen von **Gicht** und **Rheumatismus** — aus dem Körper des Leidenden, und ist folglich das einzige Mittel, welches, selbst in ganz veralteten Fällen, **vollständige Heilung** schenken kann. Dasselbe wurde mit drei Medaillen und lediglich noch mit der großen **goldenen Medaille** erster Klasse nebst Verdienst-Diplom der Unione Op. Umberto I. in Italien **prämiert**. Die schmeichelhaftesten Briefe von unzähligen dankbaren Geheilten, vorunter von Fürstlichen Hoheiten, Professoren und Aerzten, liegen ebenfalls für jeden Interessenten zur Einsicht offen. Zusendung auf Wunsch nach allen Plätzen der Welt, nach Deutschland gegen Postnachnahme. Ganze Fl. 8 Mark, halbe 5 Mark. Nur direkt zu bezahlen. (K. a. 66/1) 61

Betten- und Möbel-Geschäft

von **W. Egenolf**, gr. Burgstraße 8, empfiehlt sein Lager selbstverfertigter Betten und Polster-Möbel zu den billigsten Preisen. Bettstellen in Holz und Eisen, sowie einzelne Betttheile, als: **Matratzen**, **Strohsäcke**, **Deckbetten**, **Kissen** schon von 6 Mark an u. s. w. **Bettfedern** und **Daunen** zu äußerst billigen Preisen.

Reparaturen an Betten und Möbel werden schnell und preiswürdig besorgt. 22540

Dresdener Hoftheater-Confect,

weltberühmt, bestehend aus Marzipan, Nuss-Chocolade, Champagner-Füllung etc. — Auffallend billig. 1 Kiste enthält mehr als 100 Stück für 3 Mk.

E. Warschauer,
61 (Dr. o. 2076) Dresden, Falkenstraße 11.

Immobilien. Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Berm. telig von **Immobilien** jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.
Fernsprach-Anschluß 119. 124

Hech. Heubel, Leberberg 4, "Villa Heubel", Hotel garni, am Turpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Baulägen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rentable und preiswürdige Objekte stets vorhanden.

Villen, Wohn- und Geschäftshäuser mit sehr vortheilhaften Kaufsbedingungen in großer Auswahl an Handen.
Otto Engel, Immob.-Agent, Friedrichstraße 26. 12026

Ein Haus mit Garten und fließendem Wasser, vorzüglich geeignet zur Gärtnerei und Wascherei (Wellstrichal) ist Verhältnisse halber sofort sehr preiswert zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 3469

Ein herrschaftliches Wohnhaus in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Büro Adolphsallee 43. 5648

Mehrere **Villen** im Nerothal, Echostraße, Leberberg, Parkstraße, Sonnenbergerstr., zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 8361

 In schönster Lage (am Grubweg) ist eine prächtige Villa verkaufsfähig, mit allein Komfort der Neuzeit verschene **Villa** per sofort preiswert zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 8268

Wohnhaus im südl. Stadthelle mit schönem Garten und Thorsfahrt zu verkaufen. Gute Rentabilität und günstige Bedingungen. Näh. bei **August Koch**, Langg. 26. 11457

Zu verkaufen die

Villa Frankfurterstraße 10

mit großem Garten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 10019

"Villa Louise", Sonnenbergerstrasse 52, mit Pferdestall und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich** und Dokheimerstr. 17 Part. 9295

Ein sehr schönes, rentables **Eckhaus** mit flottgehender Meisserei ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 8505

Langgasse gutes Haus zu verkaufen durch **J. Imand**, Schützenhofstraße 1. 70

Sofort preiswert zu verkaufen **kleines Haus** in guter Lage, in welchem seit Jahren eine flottgehende Meisserei betrieben wird, durch **J. Chr. Glücklich**. 10890

Haus mit großem Garten inmitten der Stadt zu verkaufen. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 12039

Untere Kapellenstraße ist eine Villa mit Garten für den festen Preis von 45.000 Mk. zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 2852

Rentables **Herrschäfts-Haus** weggugshalber zu verkaufen. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 12040

Ein rent., 3 stöckiges **Haus** in feiner ruhiger Lage preiswürdig zu verkaufen. Näh. große Burgstraße 14 im Laden. 12009

Haus mit 3 Läden in sehr guter Geschäftslage preiswürdig zu verkaufen.

Haus mit Thorsfahrt und Hof in Mitte der Stadt zu verkaufen. **Haus** mit Thorsfahrt, Hof und Hinterbau, für Schlosser, Schreiner, Glaser, Küfer, sowie für jedes Geschäft preiswert zu verkaufen.

M. Linz, Mauergasse 12.

Schönes **Landhaus** mit 8 Wohnungen von je 5 Zimmern zu verkaufen. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 12041

Mietshaus, neu und elegant, in guter Lage, an der neuen Dampfb. bel., ist wegen bes. Verhältnissen 12.000 Mk. unter der Tare mit 10—15.000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.

Haus in gutem Zustande, für jeden Geschäftsmann passend. **Haus** mit Thorsfahrt, welches schöne Wohnung, geräumige Werkstatt und Abgaben vollständig freiert, ist mit 5000 Mk. läufig zu erwerben. Näh. Kostenfrei durch **L. Winkler**, Taunusstraße 27. 12036

Haus in guter Geschäftslage mit zwei klein. Läden, wovon einer nebst Wohnung frei ist, sehr preiswertig zu verkaufen.

Otto Engel, Friedrichstraße 26. 12037

In einem Städtchen am Rhein (in der Nähe Wiesbadens) ist ein **Haus** mit altrenomierter Wirtschaft und schönem Laden sehr preiswert zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 10891

Eine sehr solid gebaute Villa mit gr. Garten, bei Mosbach — vorzüglich geeignet zur Errichtung eines Restaurants — ist per sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 9663

Zu verkaufen Verhältnisse halber in bester Lage von Bad Schwalbach ein im Renaissance-Stil massiv erbautes, prachtvolles, rentables Haus mit vorzüglich gehender Conditorei und Colonialwarengeschäft zu sehr mäßigem Preise durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 11079

Wegen Sterbfall ist in Bad Schwalbach ein Haus mit vorzügl. gehender Bäckerei und Spezereihandlung per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 26410

Zu verkaufen mit vollständ. Inventar die Villa „Eugenie“ in Bad Schwalbach durch J. Chr. Glücklich. 10271

Das altbewährte und viel besuchte Gasthaus „Zum Rebstock“ in Bad Schwalbach mit Tanzsaal, großen Stallungen, guten, gewölbten Weinkellern, Oeconomiegebäuden u. s. w. ist per sofort unter sehr günstigen Bedingungen für 21,000 Mk. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur, Wiesbaden. 10933

In Bad Homburg in guter Curlage ist ein vollständig möbliertes Privat-Hotel weggugshalber sehr preiswert zu verkaufen. Anzahlung 12—15,000 Mk. Näh. durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 9828

Die reizend in der Nähe des Stadtwaldes von Diez a. d. L. gelegene Villa des bisherigen Landrats, jetzigen Regierungsrathes Herrn Rolshoven ist wegen Wohnorts-Veränderung sofort preiswert zu verkaufen; dieselbe enthält 9 Zimmer, 2 Mansarden und reichliches Zubehör. Das ganze Besitzthum ist etwa einen Morgen groß. Eine sehr gute Jagd mit einem jährlichen durchschnittlichen Abschuss von 170 Hasen und 70 Hühnern kann mit abgegeben werden. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 9825

In Heidelberg, Kaiserstraße, ist eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene Villa mit Garten für 45,000 Mk. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 4776

Billig zu verkaufen im blauen Ländchen eine im besten Betrieb stehende Mühle mit Backofen und ca. 15 Morgen Land, Garten z. durch die Immob.-Agentur v. J. Chr. Glücklich. NB. Das Anwesen eignet sich zu jedem Fabrikbetrieb. 10894

Billig zu verkaufen schön eingerichtete Mühle mit 2 Mahlgängen und Zugang in der Nähe von Bad Schwalbach (dieselbe eignet sich auch zur Anlage einer Fabrik oder eines Holzschniedewerkes) durch J. Ch. Glücklich, Immobilien-Agentur, Wiesbaden. 11872

Mehrere eingetheilte Bauplätze — mit Baugenehmigung — in schöner, freier Lage, Aussicht nach dem Nerothal, sind preiswert zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. (Eventuell das ganze Objet mit bestehenden Gebäuden.) 3299

Ein prachtvoll gelegener Bauplatz zwischen Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen, 48 Nuthen, ist preiswert zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 461

Ein gut rent. Hausgrundstück mit Einfahrt, großem Hof, Stallungen, Scheune, Seiten- und Hintergebäuden im nordwestl. Stadttheile zu verl. Off. sub O. H. postlagernd Wiesbaden. Ein verh. j. Mann, vermög., sucht zur Vergrößerung s. lucrat. Geschäftes unter s. günstigen Bedingungen einen

stillen Theilhaber

mit 15—20 M. Einst. Prima Stef. und event. Bürgsch. stehen z. Diensten. Offerten sub M. 100 an Ernst Vietor, Ann.-Exp., Wiesbaden. 11973

Ein gut gedecktes Kurz- und Wollwaaren-Geschäft ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Näh. Exp. 11521

Eine Metzgerei per 1. April zu vermieten. Näh. Röderstraße 3 bei Friedrich Groll. 11605

Eine gute Metzgerei auf gleich zu mieten event. zu kaufen gesucht. Näh. Dorotheimerstraße 17, Hinterhaus, Parterre links. 11501

Eine g. Metzgerei mit Rundschau und Inventar ist Krankheit halber sofort zu vermieten. Offerten unter A. H. 100 an die Exp. d. Bl. erbeten. 11501

28—30,000 Mk. zu 4% (in halbjähr. Raten zahlbar) gegen doppelte gerichtliche Sicherheit von einem pünktlichen Zinszahler nach auswärts gesucht. Vermittler verbeten. Offerten gef. unter B. E. 40 an die Exp. d. Bl. 11977

25,000 Mk., Hypothek zu 4½%, auf ein hochseines Haus in der Rheinstraße von sehr pünktl. Zinszahler zu April gesucht. Näh. Exp. 12116

Hypotheken-Capital

zur ersten und zweiten Stelle, zu billigstem Zinsfuze, wird stets prompt besorgt durch Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26. 12027

30—40,000 Mk., 60—70,000 Mk. auf I. Hypothek, 9000 Mk., 12—15,000 Mk., 20—25,000 Mk. auf Nachhypoth. auszuleihen d. M. Linz, Mauerstraße 12.

60—62,000 Mk., 45—48,000 Mk. auf I. Hypothek; 26—28,000 Mk., 10—12,000 Mk. auf II. Hypothek auszuleihen. Näheres bei

Chr. L. Häuser, Wellstrasse 6. 12000 Hyp.-Capital auf 4 p. St. auszul. d. M. Linz, Mauerstraße 12. werden in Cession übernommen.

Restkaufschillinge Näheres bei Chr. L. Häuser, Wellstrasse 6. 12001

Privat-Capital!

26—28,000, 30—35,000, 40,000 und 100,000 Mk., auch auf's Land, zu 4—4½% per gleich oder später zu plac.

Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26. 12036

13—14,000 Mark sind auf gute Hypothek auszuleihen.

Näh. Exp. 11754

Von den Anzeigen

Gesuche:

Eine ältere Dame sucht zum 1. April Parterre eine Wohnung von ca. 3 Zimmern und Zubehör, wenn möglich mit Balkon, in der Gegend der Rhein-, Louisene oder Friedrichstraße. Oferren mit Angabe des Preises unter **X. Y.** an die Exped. d. Bl. erb.

Abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör in der Nähe der Friedrichstraße per 1. April zu mieten gesucht. Oferren unter **G. K. 309** nimmt die Exped. entgegen. 11424

Ein älterer Herr sucht im ruhigen Hause im Nordtheil der Stadt 2 leere Zimmer zu mieten. Oferren unter A. D. 35 an die Exped.

Eine feine, stille Familie sucht eine Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör in gutem Hause und freier Lage. Balkon oder Gartenbenutzung Bedingung. Preis ca. 900 Mk. Oferren unter **G. K. 14** an die Exped. erbeten.

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche, Balkon etc., erste Etage, Sonnenseite, in der Nicolas-, Rhein-, unteren Adelshäuserstraße oder in der Nähe der Kuraulagen zum Preis von circa 1200 Mk. zum 1. April für ein älteres Ehepaar gesucht. Oferren unter **D. E. 72** an die Exped.

Gesucht

eine Wohnung von 4 großen und hohen Räumen mit Küche, Keller und 3 Mansarden zum 1. April. Oferren mit äußerster Preisangabe unter **L. W. 66** an die Exped. erbeten. 11544

Ein kinderloses Ehepaar sucht zum 1. April d. J. eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör, am liebsten mit Garten. Oferren mit Preisangabe erbeten unter A. B. 1 an die Exped. d. Bl.

Ein älteres Ehepaar ohne Kinder sucht in der Nähe des Waldes eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, Garten und Veranda. Oferren erbeten Langgasse 14 bei **A. Sternberg**.

Eine ruhige Lehrerfamilie (3 Personen) sucht per 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör. Gef. Oferren mit Angabe des Preises unter **L. M. 7** an die Exped. d. Bl.

Eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche, Theil einer Etage, nicht Parterre, auf 1. April oder später von einer einzelnen Dame zu mieten gesucht. Oferren mit Preisangabe unter **B. L.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wegen Umbau meines Büros in der Friedrichstraße oder deren Nähe 2 bis 3 Zimmer.

Dr. Wesener. Rechtsanwalt. 11654

Schlosserwerkstätte gesucht. Oferren unter **J. M. 43** postlagernd.

Angebote:

Adlerstraße 5 eine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 11920
Adlerstraße 40 2 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten.
Große Burgstraße 3, Bel-Etage, zwei unmöblirte Zimmer an
ruhige Mieter per 1. April d. J. zu vermieten.

O. Nicolai. 11985

Grosse Burgstrasse 13 ist im dritten Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Kammer und sonst. Zubehör, per 1. April zu vermieten. 12003

Große Burgstraße 14, 3 St., 3 Zimmer mit sep. Eingang, event. auch möbl., per 1. April zu verm. Näh. im Laden. 12008

Friedrichstrasse 4 (an der Wilhelmstraße) ist eine schöne Wohnung, neuherichtet, von 3 Zimmern, event. 4 Zimmer mit Logios, Küche, Mansarden, Keller und allem Zubehör, im 3. Stock gelegen, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 5904

Verlängerte Friedrichstrasse, Neubau, sind Ende März hübsche Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 3 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 oder 3 Zimmern preiswürdig zu vermieten. 10115

Dosheimerstraße 15 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus zu vermieten. 11834

Geisbergstraße 5, 2. Etage, Salon mit Schlafzimmer zu verm. Geisbergstraße 14 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Dambachthal 5. 11790

Helenenstraße 28 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 11751

Hellmundstraße 27, 2 St., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 11791

Hellmundstraße 48 ist ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. 2 Stiegen links. 10468

Kirchgasse 14 im Borderhaus sind zwei freundliche Wohnungen, in der 2. Etage 3 Zimmer, Mansarde, Speisekammer u. Keller, in der 3. Etage 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Mezgerladen. 11912

Kirchgasse 36 ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 11980

Lahnstrasse 1 sind in dem neuen Hause die elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Vorrathskammer, Badezube, Mägdezube, Kohlen-Aufzug etc. und die Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. Näh. Lahnstraße 2. 4864

Langgasse 13 ist im Seitenbau, 1. Stock, eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden. 11838

Louisienstraße 20, Bel-Etage, ist per sofort ein großes, schön möbliertes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten.

Müllerstraße 7, Part., 4 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres dortelbst. 12007

Nerostraße 10 schöne abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, Sierbefalls wegen auf gleich zu vermieten. 9855

Oranienstraße 18, Bel-Et., möbl. 3. m. od. o. Pension z. v. 12046

Oranienstraße 21 ist auf 1. April eine Mansardwohnung im Seitenbau, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres zu erfragen im Borderh. Part. 11897

Philippssbergstraße 9 ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. 11625

Platterstraße 11 eine schöne Wohnung zu vermieten. 11784

Rheinstraße 47 ein Parterre-Logis mit großem Hinterraum an ein Geschäft mit Laden, Restauration oder Weinhandel auf April zu vermieten. 9899

Römerberg 17, Bel-Etage, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 12061

Schulberg 21 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8482

Schützenhofstrasse 5 (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit zwei Veranda's, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 25470

Steingasse 21 ist auf 1. April eine schöne, geräumige Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 12042

Stiftstraße 4 ist eine freundliche Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 12048

Taunusstraße 41 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör für 400 Mk. zu vermieten. Näh. im Laden. 12041

Walramstraße 9, Borderh. 1 St., ist eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 11070

Walramstraße 29 im Seitenbau 2 Zimm., Küche (Closet, Wasserl. etc.) per 1. April zu verm. 12081

Weilstraße 18 ist per 1. April eine ruhige Mansard-Wohnung (2 Stiegen hoch), 2 Stuben, Küche und Zubehör für 200 Mk. zu vermieten.

Ecke der Wellitz- und Hellmundstraße 54, **Dachgeschoss**, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 12023

Wohnungen: 5 Zimmer, Küche und Zubeh. für 500 Mark, 3 Zimm., Küche und Zubeh. und 2 Zimm., Küche und Zubeh. für je 250 Mark zu verm. Näh. Idsteinerweg 9. 3670

In meinem mit allen Ansprüchen der Neuzeit eingerichteten neuen Hause Steingasse 2 sind noch schöne Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. **A. Wink,** Adlerstraße 53. 10065

Im Hause Webergasse 3, genannt „Zum Ritter“,

finden in der 1. und 2. Etage vier Wohnungen, enthaltend große Salons und Zimmer nebst Zubehör, getheilt oder ganz, event. als „Hôtel garni“ dienend, per 1. April 1889 zu vermieten. Auf Wunsch auch Stallung und Remisen, welche auch separat abgegeben werden. Näh. Wilhelmstraße 36 im Laden. 11342

In unserem Neubau neben dem Schlachthaus sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Stallungen und Remisen per April zu vermieten.

Gebrüder Kahn,

Kirchgasse 19. 11086

In der Villa Geisbergstraße 15 ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 9422

Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Schwalbacherstraße 3, 2. St. Näh. im Laden. 26543

Eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Seitenbau Parterre ist zu vermieten. Näh. Oranienstraße 22, Bel-Etage. 6267

☰ Eine hübsche Wohnung, ☰

durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 4 — auf Wunsch auch 6 — kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend billig zu verm. Näh. Langgasse 3 im Laden. 8926

Bel-Etage Adolphsallee 27 ist auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Comptoir. 9507

Eine schöne, freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu verm. bei Gärtner Claudi, Wellstrthal. 11508

Ein schönes, geräumiges Logis mit allem Zubehör, 2. Stock im Hinterhaus, sowie 1 Stube und Küche auf gleich zu vermieten bei Mezger Fritz, Römerberg 30. 11565

Zwei große Zimmer und Küche (Bel-Etage) auf gleich zu vermieten. Näh. Michelberg 28, 1 St. 10046

Eine schöne Bel-Etage, schönste Lage der Adolphsallee, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, per 1. April zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 10020

Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern und 2 Küchen nebst Zubehör, ist ganz oder getheilt per 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11—12 Uhr. Näh. bei Aug. Voß, Bahnhofstraße und Louisenstraße-Ecke No. 20. 11900

Eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör (Kerostraße) ist per 1. April 1889 anderweitig zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 10934

 3 Zimmer u. Küche mit Zubehör für 250 M. zu vermieten bei J. Ph. Sprenger am Schiersteinerweg. 11195

Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör für 550 M. zu verm. Näh. Röderallee 12. 11918

Eine Wohnung mit Werkstätte und 1 Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näh. Wellstrasse 15. 11845

In unserem Hause

Röderstrasse 37

ist die Bel-Etage-Wohnung, aus 4 Zimmern, Küche z. bestehend, neu hergerichtet, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr.

A. & W. Linnenkohl,
15 Ellenbogengasse 15. 11758

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör und eine solche von 2 Zimmern auf 1. April oder gleich zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 18. 11767

Eine Wohnung und Werkstätte, zusammen oder getheilt, zu vermieten Hellmuthstraße 49. 11937

Zwei Zimmer und Küche auf April zu verm. Mauritiusplatz 4. 11867

Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, (Bel-Etage) ev. auch einzelne Zimmer zu verm. Gustav-Adolphstraße 16, I r.

Zu vermieten

zum 1. April in freier, gesunder Lage eine Wohnung von 2 hübschen Zimmern, Küche und Zubehör im Preise von 260 Mark. Anzusehen Kesslerstraße 10 im 2. Stock. 11877

Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, ist sogleich zu vermieten. Näheres in dem Drogen-Geschäft Golbgasse 2a. 3666

Frontspitz-Wohnung Kirchgasse 15 auf gleich oder später zu vermieten. 11827

Eine Frontspitzwohnung auf 1. April zu verm. Adolphsallee 2. 9858

Ein großes, unmöblirtes Zimmer im 1. Stock nebst Keller ist an einen ruhigen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näheres Wellstrasse 22. Dasselbst ist auch eine Dachkammer an eine ruhige Person zu vermieten. 6605

Leeres Zimmer zu vermieten Langgasse 14, Bel-Etage. 9255

Zwei Mansarden an kinderl. Leute zu verm. Faulbrunnenstr. 10. 9695

Eine heizbare Mansarde zu vermieten Walramstraße 24. 10466

Heizbare Mansarde zu vermieten Walramstraße 19. 10682

Ein schö., leeres Dachzimmer sof. zu verm. Schwalbacherstr. 43, I. 9442

Eine große Mansarde zu vermieten Raumstraße 38. 11374

Villa am Park, Sonnenbergerstr. 34, geräumig, comfortabel möbliert, wegen Abreise ganz oder getheilt zu vermieten oder auch zu verkaufen. 4257

Das Gartenhaus Grünweg 4, dicht beim Euchaus, 5 Zimmer und Zubehör, ist möbliert zu vermieten; Einsicht daselbst. Näheres Kapellenstraße 31. 10082

Eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche auf gleich zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10021

Eine kleine, möbl. Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche ist sofort zu vermieten Querstraße 1, 1 St. links. 11705

Möbl. 5 Zimm., auch einzeln 10—20 M., Langgasse 6, II. 12047

Zwei gut möblierte Zimmer zu verm. Kapellenstraße 2a, II. 9862

Zwei ineinandergehende, schöne, möblierte Zimmer zu vermieten; dieselben werden auch einzeln abgegeben, bei ruhigen Leuten, separater Eingang, Römerberg 8, Neubau.

Zu vermieten vordere Hälfte Langgasse 2 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. N. d. **J. Ch. Glücklich.** 11870

Zwei schön möblierte Zimmer zu verm. Schulberg 13, Parterre.

In der Nähe der Bahnhöfe sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 12019

To let. Two furnished rooms. 30 Nicolasstrasse, III. Stk. Right side.

Ein schön möbliertes Wohn- nebst Schlafzimmer ist sofort zu vermieten Langgasse 2. 11947

Ein fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer per sofort oder später zu vermieten. Näh. Exped. 11624

Ein auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten

Webergasse 22, 2 St. 9499

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. **Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part.** 22982

 Möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Sedanstraße 4. 7806

Ein gutmöbliertes Zimmer in besseren Hause an einen Herrn oder eine Dame mit oder ohne Pension zu verm. Näh. Exped. 9107

Ein möbliertes Zimmer mit Pension auf gleich zu vermieten Kirchgasse 34. 10484

Ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten Helenenstraße 26, Hinterhaus, 1 St. 11819

Für 40 Mark

vom 1. Januar möbl. Zimmer mit Pension Launusstraße 34. 10954
Möbliertes Zimmer zu vermieten Abelhaidstraße 45, II. 11608
Gut möblierte Zimmer, separater Eingang, Bleichstraße 25, I.
Möbliertes Zimmer Hellmundstraße 37, II. 8562
Ein möbliertes Zimmer sofort mit oder ohne Pension zu vermieten.

Näh. Adlerstraße 61, Borderhaus, 1 Stiege links. 11672

Ein gutmöbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Schulberg 11.
Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten
Elenbogengasse 18, 1. Stock. 11997

Schönes, möbl. Zimmer zu verm. Kirchg. 49, 3. St. 11832
Ein möbl. Zimmer an eine Dame zu verm. Näh. Exped. 11467
Ein gutmöbl. Zimmer billig zu verm. Wellstrasse 12, Bel.-Et. 11540
Schön möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 20, Stb., b. Klein. 10142
Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Oranienstraße 22,
Hinterhaus Parterre. 11320

Möbliertes Zimmer, Bel.-Etage zu vermieten Michelsberg 18. 10267
Möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 10, I. 2784
Ein reinl. Arbeiter erhält Schlafstelle fl. Kirchgasse 4. 12083
Ein anst. Mann erhält Logis Wellstrasse 39, 1 St. rechts.
3 Läden, Ecke der Friedrichs- und Delaspéestraße, zus. oder einzeln zu vermieten. Näh. Abelhaidstraße 42, I. 8706

Die beiden Läden Langgasse 6

neben Herrn Spindler sind per 1. April zusammen oder auch einzeln zu vermieten. Näh. Goldgasse 12. 11217

Nerostraße 11a 2 neu zu errichtende Läden nebst Wohnung und Zubehör auf 1. April d. J. zu vermieten. 11862

Mehrgasse 13 ist ein Laden mit Wohnung oder beides getrennt billig zu verm. Näh. Grabenstraße 12. 1889

Laden mit Wohnung zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4.
Näh. Kirchgasse 22. 7098

Große Burgstraße 4 ist per 1. April ein eleganter
Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh.
Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 7584

Ecladen, großer, geräumiger, für jedes Geschäft passend, mit daranstoßender Wohnung ist sofort preiswürdig zu verm. Näh. Moritzstraße 16. 8604

Laden mit anstoßender Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör gleich oder später zu verm. Nerostr. 34. 9326

Ein Laden mit Wohnung nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 45. 9489

Philippssbergstraße 29 ist der Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 10055

Laden mit Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten
Manergasse 19, 1 Stiege hoch. 11276

Ecladen, ein schöner, geräumiger nebst Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten Ecke der Schwalbacher- und Louisensstraße. 11657

D. groß. m. 2 Läden beabsichtige nach Fertigstellung einer fl. Baumeränderung zu vermieten. Ein Comptoir, geräumig und hell (Nordlicht), kann durch Entfernung eines Glasabschlusses damit vereinigt werden, auch schließt sich noch Parterre 1 kleine Küche an und kann 1 Zimmer darüber und 1 Mansarde 2c. dazu gegeben werden. Näheres bei mir selbst.

Herr. Merte, Goldgasse 5. 11699

Marktstraße 19^a ist der von Herrn J. Schaab bewohnte Ecladen, sowie der in der Grabenstraße belegene größere Laden per April event. später zu vermieten.

Hermann Hertz. 11774

Ecke der Nero- und Querstraße ist der Laden mit Wohnung per 1. April zu verm. Näh. Querstraße 1, 1 St. I. 11704

Ein Laden mit Wohnung a. 1. April zu verm. Saalgasse 22. 10451

Laden mit oder ohne Wohnung ist auf 1. April billig zu verm. Näh. Goldgasse 10. 11687

Frankenstraße 17 ist der Laden und mehrere Wohnungen zu vermieten. 11851

Schöner Laden zu vermieten Faulbrunnenstraße 10. 11860
Launusstraße 51 ist der jetzt bestehende Spezereiladen wegen Unwohlsein des jetzigen Inhabers mit oder ohne Einrichtung auf 1. April d. J. zu vermieten; es kann auch Wohnung dabei abgegeben werden. Näh. beim Eigentümer No. 53. 11824

Laden auf gleich oder 1. April zu vermieten Meckergasse 14. 11716

Laden, ein geräumiger, in der Röderstraße, mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 11798

Wegen Aufgabe meines Geschäfts beabsichtige meinen Laden mit verschiedenen Räumlichkeiten auf 1. April oder früher zu verm. F. A. Gerhardt Wwe., Kirchgasse 34. 11720

Bahnhofstraße 5 Laden ev. mit groß. Keller auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 Et. 11784

Neugasse 15 per 1. Februar schöner Laden mit daranstoßendem Zimmer und Wohnung nebst Zubehör zu verm. Näh. in der Restoration im Hinterh. 11587

Ein Laden mit Zimmer ist zu vermieten fl. Burgstraße 6 im "Kölischen Hof".

Ein Laden event. mit Ladenzimmer in bester Geschäftslage ist zu vermieten. Näh. Exped. 11987

Mengergasse 32 ist der Laden mit Wohnung, worin seit 8 Jahren ein Barbier-Geschäft betrieben worden ist, auf 1. April zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten Adelhaidstraße 18. 1330

Tannusstraße ein großer Laden mit Comptoir, Magazin und schönem Weinkeller auf 1. April 1889 zu vermieten. Näh. Exped. 10634

Delaspéestraße 3 Laden mit Wohnung und geräumigem Keller per 1. April 1889 billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Dienstbach, 4. Etage. 11494

Ein Laden Ecke der Lang- u. Goldgasse 37 zu verm. Näh. bei Fr. Engel. 11421

Freundliches, Vereinslocal für einige Tage in geräumiges der Woche, sowie Samstags zu vergeben. Näh. Exped. 11946

Eine Parterre-Wohnung, welche sich zum Betrieb einer Vicualien-Handlung eignet, ist mit Laden-Einrichtung zu vermieten. Näh. Michelsberg 22 im Spezereiladen. 11966

Magazinraum auf gleich zu vermieten Bleichstraße 9. 1517 Kirchgasse 30 sind Werkstätten mit Wohnung, passend für Kürzer, Schreiner und Tapezierer, auf 1. April zu vermieten. Näheres Häfnergasse 11. 11646

Große Schlosserwerkstätte mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Wellstrasse 26. 10948

Schwalbacherstraße 28 ist die Schlosser-Werkstatt zu vermieten. Näh. bei R. Faust. 11596

Friedrichstraße 36 ist die Schmiede-Werkstatt mit Beschlagstand, Hofraum und Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Borderhaus 1 Stiege links. 12080

Röderallee 16 ist eine geräumige Schreiner-Werkstatt mit großer Remise auf 1. April zu vermieten. 11785

Großer Weinkeller auf gleich zu verm. Schwalbacherstr. 25. 7188

Friedrichstraße 41 ein geräumiger Weinkeller zu verm. 5515 Nerostraße 18 ein großer Weinkeller zu vermieten. 7507

Keller-Abtheilung zu vermieten Herrnmühlgasse 9. 11516

Das Kohlen-Lager von H. Beysiegel, Kirchgasse 30, ist auf 1. April zu verm. N. Häfnergasse 11. 11647

Stallung für vier Pferde nebst Wagenraum und Wohnung auf gleich zu vermieten Walkmühlstraße 29. 9088

Stallung für 1–2 Pferde mit Geschirrkammer und Bodenraum ist Moritzstraße 23 auf gleich oder später zu verm. 11808

In einem **Panorama** an der Sonnenbergerstraße ist ein schönes Logis von 8 Zimmern mit Zubehör (Südseite) mit freundlichem Gartensitz auf gleich zu vermieten. Preis 550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder einzelner Herr. Näh. Exped. 23303

In Biebrich

Ist ein schöner, großer Laden, für jedes feinere Geschäft geeignet, nebst Wohnung in bester Lage sofort billig zu vermitthen. Auf Wunsch könnte die dazu passende Laden-Einrichtung (schwarz mit Gold) nebst seiner Kunstschaft mit übernommen werden. Näh. Exped. 11254

Fremden-Pension „Villa Margaretha“,

Gartenstraße 10.
Möblirte Zimmer und Etagen (Sonnenseite) mit und ohne Pension für den Winter abzugeben. 7499

Vorzüglichste Pension für 2 Herren oder Damen, inclusive Wohn- und Schlafzimmer, à 45 Mk. monatl., Kaiserstr. 19.

Katharina von Medici.*

Ein Gedenkblatt zur dreihundertsten Wiederkehr ihres Todesstages.

(5. Januar 1589.)

Von Adolph Rohut.

Die französische Geschichte ist reich an Beispielen dämonischer, unheilvoller Frauen, welche durch ihre Thaten ihrem Vaterlande tiefe Wunden schlugen und der Cultur und dem Fortschritt zum Verderben gereichten. Ich will ganz absehen von den schamlosen Maitressen unter Ludwig XIV. und XV., einer Montespan, Pompadour und Dubarry, welche man mit Fug und Recht als die Sturm vögel der herannahenden Revolution von 1789 bezeichnen könnte, — auch manche gefrönte Fürstinnen zeigten sich als die Geißel ihres Landes. Wer denkt hierbei nicht an die sittenlose Margarethe von Valois, die Gattin Heinrichs IV. von Frankreich, welche 1585, als dieser der Papst excommunicirte, gegen ihren Gemahl die Waffen ergriff und durch ihr zügelloses und ausschweifendes Leben mit dazu beitrug, die Heiligkeit der Ehe in Frankreich zu untergraben? Wer denkt nicht an die Königin Maria Antoinette von Frankreich, welche es nicht verschmähte, öffentliche Maskenbälle zu besuchen, mit hohen Summen Hazard zu spielen und allerlei Intrigen gegen den Staat anzuzetteln? Aber alle die hier genannten Frauen waren die reinen Unschuldsgenossen im Vergleich mit jener Königin, welche die Pariser Bluthochzeit erzeugte, jener herrschsüchtigen Teufelin, die Tausende und Abertausende von unschuldigen Menschen opferte, um ihre finsternen Pläne durchzuführen, — mit Katharina von Medici, die vor 300 Jahren — am 5. Januar 1589 — ihre Augen schloß, nachdem sie in einem Meere von Blut gewatet und unerhörte Gräuelt und Verbrechen begangen!

Und doch hätte der am 18. April 1519 als einzige Tochter Lorenzos von Medici, des Herzogs von Urbino, zu Florenz geborenen Katharina Niemand an der Wiege prophezeit, daß sie einst zum Fluche Frankreichs werden würde. Lorenzo der Erlauchte war der letzte Vertreter einer durch die Blüthe der Kunst und die Regeneration der classischen Literatur verschönten Epoche der medicäischen Familie. Er ließ seine Tochter theils im Kloster delle Morate, theils am Hofe in Florenz erziehen und schon frühzeitig wurde ihr ein hoher Grad von Bildung und seinem Kunstgeschmack zu Theil. Man kann wohl behaupten, daß sich die bösen Triebe ihrer Natur nicht so unheilvoll entwickelt hätten, wenn sie nicht mit 18 Jahren schon nach Frankreich gekommen wäre, um sich mit dem zweiten Sohne Franz I., dem nachmaligen König Heinrich II., zu vermählen. Hier lernte sie bereits in jünger Jugend alle Künste der Kabale, der Verstellung, der

Heuchelei und der Gefallsucht. Am französischen Hofe herrschte nicht sie zu jener Zeit, sondern zwei Buhlerinnen, und zwar die Herzogin von Etampes, die Maitresse ihres Schwiegersohns, und Diana von Poitiers, die Geliebte ihres Mannes. Um es mit keiner der beiden allmächtigen Damen zu verderben, wußte sie eine außerordentliche Geschicklichkeit in der Kunst der Intrigue zu entfalten und durch ihre Meisterschaft in Zug und Trug aller Welt zu gefallen. Ihre Lage war um so schwieriger, als sie 10 Jahre ohne Nachkommenheit blieb, aber indem sie sich bei den zahlreichen Liebeshändeln ihres Gemahls als sehr nachsichtig bewies, gewann sie auch diesen immer mehr, ja er schenkte ihr später sogar unbegrenztes Vertrauen. Er pflegte in späteren Jahren, wie Brantôme erzählt, zu sagen: „Niemand weiß, wie treffliche Eigenschaften seine Gemahlin habe.“

Die schöne Katharina wurde mit 40 Jahren Wittwe und, bei der Jugend ihres Sohnes, — Karl IX. — unumschränkte Herrscherin Frankreichs. Jetzt erst fühlte sie sich in ihrem wahren Element, denn der hervorstechendste Zug ihres an Lastern so reichen Charakters war die Herrscherucht. Lange genug mußte sie sich flügen, ducken und bücken — nun ergriß sie mit ihren starken Händen die Zügel der Regierung und gelobte sich, dieselben nie mehr loszulassen. Trotz ihres unabzählbaren Ehrgeizes suchte sie doch mehr durch listige Entwürfe und Vermittelungspolitik als durch entschiedenes und planmäßiges Handeln zum Ziele zu gelangen. Natürlich kam es ihr dabei nicht auf die Mittel an, die sehr oft doppelzüngig und rechtswidrig waren. Zwischen zwei großen politischen und religiösen Parteien — die Katholiken und Hugenotten — gestellt, begünstigte sie bald die eine, bald die andere, oder — besser gesagt — verriet sie bald die eine, bald die andere. Aus Abneigung gegen die übermächtigen Guisen, die Führer der Katholiken, näherte sie sich Anfangs den Hugenotten, aber als sie sah, daß die Strömung im Volke mehr dem Katholizismus sich zuneigte, fürchtete sie, ihren Einfluß zu verlieren und wurde eine fanatische Gegnerin der Hugenotten. Selbst einer ihrer Vertheidiger, Alfred de Neumont, verdammt die moralischen Schwächen ihrer Schaukelpolitik und erblickt in ihr gleichsam die Verkörperung der traurigen Politik der Valois, von denen gesagt worden ist, sie seien mit einem Fuße im Grabe und mit dem anderen im Blute gestanden.

Der am 8. August 1570 abgeschlossene Friede von St. Germain, welcher den Hugenotten allgemeine Gewissensfreiheit, Amnestie, Wiedereinführung in die ihnen genommenen Güter und Rechte z. genährleiste, schien dem von blutigen Bürgerkriegen zerstütteten, unglücklichen Lande endlich auf lange Zeit hinaus Ruhe zu verschaffen, — doch es war im Buche des Schicksals anders beschlossen! Der König Karl IX. hatte sein 21stes Jahr erreicht, und sein Charakter hatte sich unter den nachtheiligen Einflüssen der schlechten Erziehung seiner Mutter in höchstartigem Sinne entwickelt. Mit Machiavelli's Buch vom Fürsten war er schon in früher Jugend bekannt gemacht worden und er verstand es, gleich seiner Mutter, in Wort und Miene zu heucheln. Gleich dieser häzte er die Katholiken, weniger aus religiöser Unzulänglichkeit, als aus der thörichten Meinung, daß er nicht wahrhaft König sein werde, so lange es zwei Confessionen in seinem Reiche gebe. Trotz alledem zeigte er, nach dem Frieden von St. Germain, nicht übel Lust, sich den Hugenotten, beziehungsweise deren heldenhaftesten und gefeierten Führer, dem Admiral Coligny, zu nähern, nur um die ihm immer lästiger werdende Vormundschaft seiner Mutter abzuschütteln. Coligny wurde zu Blois von Karl IX. und dem ganzen Hofe auf's Freundlichste empfangen, der König nannte ihn wiederholt Vater und erklärte, daß er keinen schöneren Tag in seinem Leben gehabt habe, als diesen; er ließ ihm eine Entschädigung von 100,000 Livres für die durch den Krieg erlittenen Verluste auszuzahlen und hatte häufig geheime Untertredungen mit ihm. Diese Annäherung Karl IX. an Coligny mißfiel Katharina von Medici höchstlich, denn sie fürchtete, dadurch in ihrem Einfluß auf ihren Sohn geschädigt zu werden. Um dies zu verhindern, setzte sie Himmel und Hölle in Bewegung und sie schreckte vor seinem, auch noch so schmachvollen Verbrechen zurück.

Zuerst sollte Coligny durch Mord besiegt werden. Ein gewisser Maurevel, der schon früher einen Menschenmord gegen einen intimen Freund Coligny's begangen hatte, wurde zum Mord gedungen. Als der Admiral am 22. August 1572 an

* Nachdruck verboten.

einem Hause langsam vorüberging, fiel aus einem Fenster desselben ein Schuß; er wurde von zwei Kugeln getroffen, deren eine ihm einen Theil des Beigefingers der rechten Hand wegriss, während die andere ihn schwerer am linken Arm verwundete. Karl IX. zeigte sich zwar empört über diese That; er besuchte, begleitet von seiner Mutter, den Herzogen von Anjou, und Alençon und vielen Anderen den Admiral und schwur ihm, den Urheber des Attentats schwer zu bestrafen — aber Katharina von Medici hatte dem Admiral und den Hugenotten den Untergang geschworen und ihr Sohn war schließlich doch nur ein willloses Werkzeug in ihrer Hand. Mit teuflischer Hast betrieb sie ihr Nachwerke, zumal sie befürchtete, daß die vom König befohlene Untersuchung ihre Theilnahme an dem Morde anschlage gegen Coligny feststellen werde. Es gelang ihrer höllischen Ueberredungskunst, ihren Sohn davon zu überzeugen, daß die reformierte Partei wegen der Veründung Coligny's sich zum Kampfe gegen den Monarchen rüste; sie gab vor, daß der Admiral Boten abgeschickt habe, um in Deutschland und der Schweiz Söldner anzuwerben; es drohe ihm und seinem Throne die größte Gefahr, wenn er nicht den Tod Coligny's und der angesehensten Hugenotten herbeiführe; außerdem seien die Katholiken des langen inneren Haders überdrüssig und sie seien, wenn er denselben kein Ende bereite, entschlossen, untereinander eine Liga zu bilden und einen „General-Capitän“ zu wählen. Der schwache Karl IX. ließ sich bestimmen, seine Zustimmung zu der Ermordung Coligny's und der Hugenotten zu geben, und er befahl, sogleich für die Ausführung zu sorgen.

Die Bartholomäusnacht — der 24. August 1572 — wird stets als der größte Schandfleck in der Geschichte Frankreichs vorleben, — es war dies eine Nacht voll unerhörter Verbrechen, voll Mord und Verrath, voll tückischer Bosheit und Niedertracht; Könige und Königinnen wurden zu Mörtern und Katharina von Medici hat ihren Namen für alle Zeiten mit Fluch bedeckt!..

Die Häupter der Hugenotten waren zur Vermählung des Prinzen Heinrich von Béarn, des späteren Königs Heinrich IV., mit Margaretha von Valois, nach Paris geladen, damit sie Gäste des Königs seien — es sollte Hochzeit gefeiert werden, ja es war auch eine — Bluthochzeit! Den Abend vorher hatten der König und Katharina den Prevot der Kaufleute in's Palais beschieden und ihm befohlen, sich der Stadtschlüssel zu versichern, die Thore sorgfältig zu verschließen, die Bürger sich bewaffnen und bereit halten zu lassen, um die königlichen Befehle zu empfangen und auszuführen. Der Herzog von Guise wurde mit der obersten Leitung des Gemekels, insbesondere mit der Ermordung Coligny's, beauftragt. Er versammelte die Truppen und machte sie mit dem Befehle des Königs bekannt, ebenso wurde der Bürgermiliz, welche sich um Mitternacht auf dem Stadthause einfand, der Mordplan mitgetheilt. Eine weiße Binde um den linken Arm, ein Kreuz am Hute sollte das Zeichen der Katholiken sein, das Signal zum Mord sollte durch die Glocke des Louvre gegeben werden.

In der Nacht des 24. August war Katharina mit dem Herzog von Anjou beim Könige, als plötzlich ein Schuß fiel. Der Herzog von Guise hatte soeben den Admiral ermorden lassen und Katharina befahl, das bestimmte Signal zu geben. Als die Glocke des Louvre ertönte, verbreiteten sich die bereitgehaltenen Mörderhaufen durch die ganze Stadt, um zu morden und zu rauben. Meine Feder sträubt sich, die Einzelheiten jener entsetzlichen, grauenhaften Mordnacht zu beschreiben. „In das Gebrüll der Mörder“, sagt der Historiker Schmidt, „mischten sich das Geschrei, die Klagen und Verwünschungen der Sterbenden; in allen Straßen wurde geschossen; überall sah man blutgefärbte Schwertter; kein Alter, kein Geschlecht wurde geschnitten; auf den Straßen und in den mit Gewalt erbrochenen Häusern wurde gemordet und die Leichen zu den Fenstern hinausgestürzt; Reformierte wurden in ihren Betten überfallen und umgebracht und fast Allen lähmte Bestürzung und Schrecken Mut und Hand.“ Selbst diejenigen Hugenotten, welche sich im Louvre, in der Umgebung des Königs von Navarra, befanden und welche dieser zum Theil erst am vorigen Tage zu seinem Schutz gegen die Guisen und das von ihnen aufgereizte Volk auf den Rath Karl IX. berufen hatte, wurden getötet, denn der blutgierige König ermutigte die Mörder, indem er ihnen zurieth, Niemanden zu schonen. Schon damals waren gewisse Französinnen jeder Scham bar, indem zahl-

reiche Damen des Hofes mit frivoler Neugier die vor dem Schloß hingeworfenen nackten Leichen betrachteten.

Der verbrecherische König begab sich, auf Anstalten Katharinas, am 26. August, nachdem er einer kirchlichen Dansefeier beigewohnt, in's Parlament und hatte die Stirn zu erklären: Der Admiral Coligny und seine Genossen hätten zu ihren früheren Verbrechen auch noch das größte hinzugefügt, nämlich eine Verschwörung, um ihn und seine Familie zu tödten; er habe deshalb zu den äußersten Mitteln greifen müssen und was zu ihrer Bestrafung geschehen, sei auf seinen Befehl geschehen; er gebot zugleich dem Parlament, eine strenge Untersuchung dieser Verschwörung vorzunehmen.

Auch in Lyon, Orleans, Bordeaux, Toulouse, Noyon, Troyes, Bourges, La Charité, Saumur, Angers und Romans wurden viele Tausende Hugenotten, auf Befehl des Königs und seiner Mutter, hingeschlachtet. Nur einige Wenige hatten den Mut, dem ruchlosen Mörder, welcher damals über Frankreich regierte, entgegen zu treten; so schrie der Vicomte von Orthez, Gouverneur von Bayonne, dem König: „er habe nur gute Bürger und brave Soldaten, aber keinen Henker unter ihnen gefunden; sie und er baten ihn deshalb, ihren Arm und ihr Leben zu allen anderen Dingen, so gefährlich diese auch sein mögen, zu gebrauchen.“

Am 30. Mai 1574 starb Karl IX., von Gewissensbissen gefoltert; schlafend und wachend glaubte er seit der Bartholomäusnacht die Leichname der Ermordeten mit Blut bedekt und mit gräßlich entstelltem Antlitz zu erblicken; weinend und schluchzend beklagte er auf seinem Sterbebette, daß er dem bösen Rath seiner Mutter gefolgt war und flehte die Verzeihung und Barmherzigkeit Gottes an.

An seinem Todestage hatte Karl IX. seiner Mutter die Regenschaft bis zur Rückkehr seines Bruders Heinrich III. aus Polen, wo dieser damals König war, übertragen. In diesem ihrem Sohne sollte endlich die ränkewolle und herrschsüchtige Frau ihren Meister finden. Er entwand sich ihrer Herrschaft immer mehr; die fanatisch-katholische Richtung derselben sagte ihm keineswegs zu, er ließ 1589 sogar ihre Lieblinge, die beiden Guises, zu Blois ermorden. Sie lag damals frank barnieder, und als der König ihr die Ermordung Guises mit den Worten mittheilte: er sei jetzt König von Frankreich geworden, indem er den König von Paris habe tödten lassen, erwiederte sie zu Tode bestürzt: Gott möge geben, daß er nicht König von Nichts geworden sei; er habe gut geschnitten, allein sie wisse nicht, ob er ebenso gut werde nähen können. Diese That verschlimmerte ihren Zustand und führte schließlich ihren Tod herbei; sie starb, 70 Jahre alt, am 5. Januar 1589 zu Blois.

Noch zu ihren Lebzeiten erschienen die heftigsten Pamphlets gegen dieselbe, so z. B. eine Schrift: „Wunderliche Beschreibung des Lebens, Verhaltens, Thuns und Wesens der Katharina von Medicis, der Königin von Frankreich-Mutter.“ (deutsch später in Edinburg, gedruckt bei Jacobo Jammeo, 1593); dort heißt es — in gutem altdutschen Stil — am Schlusse u. A.: „Ja, ich möcht' noch herber, doch mit Wahrheit sagen, daß kein Frauenbild so unser Reich profanirt, nie nichts anders denn alles unglick gebracht hat. Und wer dessen besondere Exempel begert: leß unsere Historien von der Königin Friedegund, Brunhildin, Plegelindin, Judith, Isabelle von Baiern . . . Aber dieser aller ungliedlichkeit wenn man zusammenschließet, möchte noch keine Catharina von Medicis machen, denn sie hat auch die aller herzumühte unter ihnen an bösen Stücken, die Brunhildin, übertroffen. . . Wer soll nicht zu Abschaffung solches Unwerts, das durch List, Trug, Gifft, Verrätherei, Meineid, Mord, Aufruhr, das ganze Reich in ein ander wirkt, sich gebrauchen?“

Das blutdürstige Weib hatte übrigens seine Abstammung von den Medicis nicht verschleiert; sie hatte stets künstlerische Neigungen, unterstützte Kunst und Wissenschaft, bereicherte die Pariser Bibliothek mit wertvollen Handschriften aus Griechenland und Italien, baute die Tuilerien und das Hotel de Soissons, sowie viele Schlösser in der Provinz, — aber diese Eigenschaften fallen nicht in's Gewicht in Anbetracht der ruchlosen Frevel, welche sie verübt hat. Es hat wohl in der Geschichte noch nie eine Königin und eine Mutter gegeben, die so wenig Weiblichkeit, ein so verstocktes Herz besessen hätte gleich ihr. Dem Moloch ihrer Herrschaft opferte sie Alles auf Erden, und wie eine Geisel Gottes erscheint uns diese Fürstin der Hölle!

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 6.

Dienstag den 8. Januar

1889.

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. Januar v. Nachmittags 2 Uhr werden vor dem Versteigerungslokale Kirchgasse 47 dahier: 3 Kühe, 8 Milchkünen, 2 Futterkörbe, 1 Stoßkarren mit Leitern und Kästen, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Waschkommode, 1 Küchen-Schrank, 3 Bilder, 1 Vogelhecke, 1 Spiegel, 1 Wanduhr, 4 neue Gartentische mit Decken und 10 eiserne Gartenstühle öffentlich gegen Baarzahlung zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 7. Januar 1889.

269 Salm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 10. Januar d. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem Saale des „Rheinischen Hofs“, Manergasse 16,

1 Partheie Geschäft- und Conto-Bücher, ca. 90 Flaschen Tinte, Tintenlöscher, 2 Rouleau, 1 Gewürzmühle, 1 Bierabfüllmaschine, ca. 18 Dbd. Cylinder, 1 Partheie Flaschen mit engl. Bier, 2 Körbe, Blüthenthée, Zimmt, Kaffee, Gewürze, Kamillenthee, Leinsamen, Kindermehl u. dgl. m. gegen baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 7. Januar 1889.

269 Eisert, Gerichtsvollzieher.

A. & E. Hamm

La Qualität

empfiehlt in
billigt

C. Reppert

billigt

Taschentücher,
Bielefelder Leinen,
Gob. und Guad einen.

Braut-Ausstattungen

billigt

12209

Knaben-Paletots,

für 3—8 Jahre passend, verkaufe wegen vorgerückter Saison unter Einkaufspreis.

Herren- und Knaben-Kleider-Magazin
Heinrich Martin, Flehrgasse 18.

Schlittschuhe,
hochfein vernickelt, = 12180
per Paar 3 Mark.
Langgasse 48. M. Hassler, Langgasse 48.

Zur Burg Nassau.
Hente: Metzelsuppe. Morgens: Quells-
fleisch, Bratwurst und Sauerkraut.
Jean Huber.

12233

Gesangverein „Liederkrantz“.

Hente Abend nach der Probe: General-Versammlung.

Gesangverein „Arion“.

Die Proben finden von nun ab Mittwochs und Freitags Abends 9 Uhr statt.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet
305

Der Vorstand.

Die Molkerei Kloppenheim

von H. & G. Gossmann

in Kloppenheim bei Wiesbaden

empfiehlt sich zur Lieferung von Milch, sowohl im Ausmessen als auch in Flaschen, und deren Produkte in anerkannt bester Qualität bei billigsten Preisen. Wir machen insbesondere auf eine hochfeine Milch in Flaschen als Gur- und Kindermilch aufmerksam. Die Milch wird schon in den frühesten Morgenstunden, auch 2 Mal täglich frisch in's Haus geliefert.

Der gesamte Viehstand zt. steht unter fortwährender Kontrolle des Schlachthaus-Directors und Thierarztes I. Cl. Herrn Michaelis zu Wiesbaden. — Unsere Milch ist auch zu haben bei den Herren Otto Siebert, Marktstraße, J. C. Keiper, Kirchgasse, und F. Klitz, Taunusstraße.

Zur neuen Teutonia.

Hente: 12248

Gans- und Hafen-Schießen,

Adolph Roth.

N.B. Man schießt bei Licht genau so gut als am Tage.

Zu den drei Königen,

Marktstraße 26. 12217

heute Abend: Metzelsuppe.

Fisch-Restaurant bei d. Fischzucht-Anstalt anderw.

zu verpachten. Vollständiges Inventar. Näheres bei

Fischmeister Rossel. 11522

Guten Mittagstisch

für Damen. Näh. Friedrichstraße 18, 2. Etage. 12255

Frische

Egmonder Schellfische

heute erwartend.

12244 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Abgebrühte Bohnen per Pfund 25 Pf.

Sauerkraut per Pfund 8 Pf., 2 Pfund 15 Pf.

Sandkartoffeln per Kumpf 28 Pf.

H. Martin, Hochstätte 30, nahe am Michelsberg.

Wegen Geschäftsz-Verlegung nach 28 Langgasse 28

verkaufe sämtliche Waaren, als: Uhren jeder Art, Uhrketten,
Gold- und Silberwaaren mit

10% Rabatt 10%.

Chr. Nöll, Uhrmacher,
12209 **6 Langgasse 6.**
Reparaturen prompt und billig.

Polstergestelle- und Stuhl-Fabrik
von
Ellenbogengasse **W. Thon,** Ellenbogengasse
6, 6,

empfiehlt sein Lager in **Polstergestellen, Rohrstühlen, Wirthsstühlen, Comptoirstühlen, Wiener Stühlen, Schaukelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., Holzwaaren, Waschbütten, Kübel und Eimer zu billigen Preisen.**

Polstergestelle nach Zeichnung werden schnell geliefert. 19477

**Reichverzierte
altdutsche und Elsenbein-Steinzeuge.**

Das Fabrik-Lager der künstlerisch-heimathlichen Erzeugnisse befindet sich

Goldgasse 5.

Elsenbein-Steinzeug (neu), Hartmajolika genannt, vielfarbig, mit echter Vergoldung in antiken und modernen Formen, sowie steinerne **alt- und neuentdeutsche Trink- und Zier-Gefäße** von den gewöhnlichsten bis feinsten stets vorrätig bei **Heinr. Merte, Goldgasse 5.**

Plakate: "Möblirte Zimmer", auch aufgezogen, vorrätig in der **Exp. d. Bl.** *

Rheinweine.

Empfehle meine vorzüglichen, reingehaltenen Flaschenweine:

Weissweine:	Deidesheimer	$\frac{3}{4}$ Ltr. 0,70 M.	incl. Glas
	Wallufer	1,00	" "
	Erbacher	1,10	" "
	Hattenheimer	1,20	" "
	Johannisberger	2,00	" "
	Forster Riesling	2,20	" "
	Dürkheimer	1,10	" "
	Assmannshäuser	5,00	

(Originalabfüllung aus der sgl. Domaine,
besonders für Neconvalescenten geeignet.)

Dieselben Weine gebe auch in Gebinden von jeder Größe ab.
6603 **C. Pfeil, Moritzstraße 8.**

Prima

Hammelkeulen und Rücken
billigst. Nagelholz (Rauchfleisch), Rollschinken, Cervelatwurst à Pfund
Mf. 1,20 franco Nachnahme.

S. de Beer, Emden.

Schellfische,

In Qualität, à Pf. 30 Pf.
empfiehlt J. Stolpe,
Grabenstraße 6.

Bratenfett zu haben Langgasse 58.

Tagblatt-Kalender

5 Pfennig das Stück

im Verlag Langgasse 27.

Bettfedern-Dampfreinigungs-Anstalt.

Federn und Daunen werden in Gegenwart des Auftraggebers gereinigt und wieder wie neu hergestellt. Louisestraße 41, II.

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angelauft. 208 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

Poliren u. Mattiren aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft umgründlich. Reparaturen billigst. Bestellungen auch per Postkarte. Moritzstraße 48. 953

Tannusstraße 16 sind zwei nussb.-polirte, franz. Betten, complet, zu 200 M. und eine Waschkommode mit Toilette zu 100 M. zu haben. 1219

Wegen Umzug zu verkaufen eine Parthe alter Teppiche, ein einthür. Kleiderschrank 15 M., ein großer, ovaler Tisch 15 M., eine sehr große, 4schubl. Kommode, eine Nähschneidemaschine 10 M. Hellmundstraße 56, 2. Etage rechts. 1225

Gebrauchte Reisekoffer zu verkaufen Meesergasse 37. 1134

Ein gebrauchter, kleiner, französischer Kundofen mit Rohr, ein Wäsche-Trockengestell (für's Zimmer) und eine einfache Stuben-Hängelampe billig zu haben Bleichstraße 4, 3 Tr. I.

Al. Dossheimerstraße 6 sind gut erhalten Fenster zu verkaufen.

4 Vorsenster und einige Paare guterhaltene Schlitze sind zu verl. Bahnhofstr. 16. 1225

Ein neuer Schnepfkarren und eine leichte, gebrauchte Federrolle zu verkaufen Helenenstraße 5. 1225

Harzer Kanarienhähnen und verschiedene Rägerbillig zu verkaufen Tannusstraße 55, 3 Tr.

Verloren, gefunden etc.

Verloren durch die Schul-, Kirch-, Faßbrunnen- nach der Bleichstraße ein schwärzliches, gehäftetes Tuch. Dem Wiederbringung eine gute Belohnung. Näh. Bleichstraße 34, Hinterhaus, 3 St.

Verloren am letzten Mittwoch Abend vom Theater bis zu Geißbergstraße ein Medaillon und eine Haarnadel von Granaten. Abzugeben gegen Belohnung Geißbergstraße 17.

In der Sonnenbergerstraße 51 ist am Samstag den 5. d. M. ein sogen. Schnenschöner verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Eisbahn Nerothal.

Gefunden: Zwei Portemonees ohne Inhalt, Taschentücher, einzelne Handschuhe, ein Armband, Bettelmünzen. Abzuholen bei L. Schwenck Mühlgasse 9.

Das Fräulein, welches Sonntag Abend, den 6. d. M., ihr Muff bei Bouteiller & Koch, Langgasse, verlor wird dringend gebeten, denselben zurückzubringen.

Ein Portemonnaie mit Inhalt ist gefunden worden und kann abgeholt werden Walramstraße 7 bei v. Dziegielewski

Derjenige, welcher am Sonntag Abend vor Schluss des Theaters den Ueberzieher auf der Gallerie mitgenommen hat, wird dringend gebeten, denselben abzugeben, da derselbe sehr bekannt ist. Carl Geyer, Friedrichstraße 41.

Eine Mopsködlin abhanden gekommen. Näh. Bahnhofstr.

Neunzehnte öffentliche Quittung
über die bis jetzt eingezahlten Beiträge für das
Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Wiesbaden.

Durch Herrn Cur-Director F. Heyl: Von Herrn Kaufmann
J. C. Roth: Von Herrn F. L. M. B. A. 8 M. zusammen 4 M.
Von Herrn H. Wollmerscheidt: Von Herrn H. Wollmerscheidt
M. Fr. Caroline Stamps 5 M. zusammen 10 M. Von Herrn Hermann
Weidmann: Von Herrn Wilh. im Schmitt (Mainz-Bavaria) 50 Pf.
V. Herz (Bellstrasse 48) 50 Pf. A. Kuepp (Bellstrasse 7) 50 Pf.
Georg Röhl (Niederwalluf) 10 Pf. zusammen 1 M. 80 Pf. Zusammen
bis jetzt 33,137 M. 50 Pf. Für den geschäftsführenden Ausschuss:
F. Heyl. Schriftführer.

J. L. Krug,

Adolphstrasse 6,

empfiehlt alle Sorten Kohlen von der Vereinig.-Gesellschaft
zu Kohlscheid zu den billigsten Preisen. 12099

Ein hochseiner Secretär
für den halben Preis zu verkaufen Schwalbacher-
strasse 27, Hinterhaus, 1 St. rechts.
Ein zweiräderiger Wagen für 20 Mf. zu verkaufen Kirchgasse 36

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 25

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am 20. December 1888 verschied auf Madeira unser
lieber Sohn und Bruder,
der Königl. Seconde-Lient. im Inf.-Reg. No. 138

Paul Simons,

im 30. Lebensjahr.

Wir bitten um stille Theilnahme.

G. Simons, Proviantmeister a. D.

M. Simons, geb. Schüssler.

W. Simons, Sec.-Lient. im Großherzogl.
Hess. Inf.-Reg. (Leib-Reg. No. 117).

Wiesbaden, den 5. Januar 1889.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige
Mittheilung, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und
Großvater, der Chaussee-Aufseher a. D.

Martin Rettershahn,

nach längerem Leiden im 83. Lebensjahr am 5. Januar
Abends 8 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist. Um stille
Theilnahme bitten 12232

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet hente Dienstag Nachmittags
3 Uhr vom Sterbehause Adlerstrasse 50, aus statt.

Dankdagung.

Herzlichsten Dank Allen, welche bei dem Hinscheiden unserer
nun zur Ruhe geleiteten guten Großmutter und Urr Großmutter
Theil nahmen. 11765

Wiesbaden, den 7. Januar 1889. **Karl Kreidel.**

Todes-Anzeige.

Bewandten, Freunden und Bekannten die schmerzhafte
Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
unser innigstgeliebtes Kind, Schwestern und Enkelchen

Frieda

Sonntag Früh 2 Uhr zu sich zu rufen.
Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern:
Wilh. Bind.
J. Bind, geb. Filius.
12162

Dankdagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme während
der Krankheit, bei dem Hinscheiden und der Beerdigung meiner
lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwester, Schwägerin und
Tante,

Johannette Kleisser, geb. Krug,
sage den aufrichtigen Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Gg. Kleisser.
11664

Dankdagung.

Allen Denen, welche bei dem Hinscheiden unseres geliebten
Gatten und Vaters so innigen Anteil nahmen, sowie für
die reiche Blumenspende und insbesondere dem Herrn Pfarrer
Beezenmeyer für seine trostreiche Grabrede sagen wir
unseren herzlichsten Dank.

Frau **Ernestine Jung**, geb. Reifeis,
nebst Kinder. 11943

Unterricht.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)
Eine in allen Fächern tüchtige

Lehrerin.

die fränkische Kinder gründlich zu unterrichten und zu beschäftigen
versteht, wird für die Tagesstunden gesucht, event. kann sich eine
Gouvernante melden, welche die körperliche Pflege der Kinder
zu übernehmen hat. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse und
Angabe der Gehalts-Ansprüche unter **A. 36** an die Exped. d. Bl.

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)
Eine Villa zum Alleinbewohnen im Preise von
60—65,000 Mf. zu kaufen gesucht. Offerten
unter F. Z. 200 an die Exped. erbeten.

Haus mit Garten in feiner Wohnlage der Stadt
zu mäßigen Preis unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei
August Koch, Agentur für Eigentümern,
12230 Langgasse 26, Eingang Kirchhofsgasse 2.

Eintables Wohnhaus in der Rheinstraße (Sonnen-
seite) zu verf. durch Rechtsanwalt Hohner, Kirchgasse 38. 12159
15,000, 62,000 u. 70,000 Mf. auf 1. Hypothese
auszuleihen durch **J. Ch. Glücklich**. 12213

Winter-Heberzieher, fast neuer, billig zu verkaufen. Adlerstr. 53, II Its. 12271

Ein guter Pelz-Paletot billig zu verkaufen Nerostraße 3.

Ein **Pagen-Anzug** (blau Samt) zu verkaufen Kochbrunnenplatz 3.

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, in Weiß- und Maschinennähen geübt, wünscht Stellung in einem Geschäft. Näh. Rheinstraße 63, Stb. 3 St.

Eine perfekte Büglerin sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Wäscherei. Näh. Kirchgasse 23, Stb. links 2 St. rechts.

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Lehrstraße 35, Dachl.

Eine Büglerin sucht noch Kunden. Näh. Kirchgasse 37, Stb. Eine perfecte Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Steingasse 16.

Eine geübte Büglerin sucht noch für einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. Helenenstraße 13, Hinterhaus, Parterre rechts.

Eine reinl. Frau sucht Monatstelle. Näh. Mauerstr. 10, Dachl.

Eine unabh. Frau f. Monatstelle. Näh. Goldg. 9, II.

Ein unabh. Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Schachstr. 5, 1. St.

Eine Frau f. Monatstelle. Näh. Faulbrunnenstraße 11, Stb. P.

Eine junge Frau sucht Monatstelle von Morgens 7—9 und Nachmittags von 1—3 Uhr. Näh. Adlerstraße 56, Seitenbau.

Ein j., nettes **Laufmädchen** f. St. R. Karlstraße 32, 1 St. r.

Eine Frau f. Beschäftigung im Waschen. Näh. Schulg. 1, 2 St. l.

Eine unabhängige Person wünscht Beschäftigung im Waschen oder Bügeln. Näh. Hömerberg 8 im Laden.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen, am liebsten in einer Wäscherei. Näh. Faulbrunnenstraße 6, 3 St.

Eine junge Frau, welche die feinbürglerische Küche versieht, sucht **Wushüllstelle** oder sonstige **Beschäftigung**. Näh. Adlerstraße 71, 1 rechts.

Empfohlene Köchinnen, welche auch Hausarbeit mit übernehmen, tüchtige Alleinmädchen, ein tücht. Fräulein, welches kochen kann, z. Stütze, Alleinmädchen mit 5 jähr. Zeugnis, eine bessere Kellnerin.

Bureau „Victoria“, Webergasse 37.

Eine feinbürgertl. Köchin mit 3j. Zeugn., welche etwas Hausarbeit verrichtet und ein solides Mädchen mit 3j. Zeugn., welches gut bürgerl. kochen kann, suchen Stellen dort. Dörners Bureau, Meggergasse 14.

 Ein gesuchtes Fräulein mit guten Empfehlungen sucht sofort Stelle zu Kindern oder zu einer leidenden Dame durch

Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Mauerstraße 9, 1 St.

Mädchen für gzburglerische Küche und Hausarbeit empfohlen durch

Fr. Ries, Mauritiusplatz 6.

Zwei bessere Hausmädchen mit langjährigen Zeugnissen, sowie ein tüchtiges Mädchen (Württembergerin) für Küche und Hausarbeit empfohlen zum

15. Januar Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein besseres Mädchen, welches geläufig englisch spricht, sucht Stellung als feineres Hausmädchen oder angehende Jungfer durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 12266

Eine Wirthschafterin sucht Stelle. Näh. Nerostraße 34.

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als solches oder als Mädchen allein. Näheres Feldstraße 9, Vorderhaus 2 Stiegen hoch links.

Kellnerin

sucht vor sofort Stelle in einem größeren Bier-Restaurant. Näh. Nerostraße 39, "Rheinische Weinbank".

Ein jung. Mädchen (Nordd.), in Haus- und Handarbeit erfahren, sucht Stelle als Kammerjungfer oder f. Zimmermädchen. Sehr gute Zeugnisse vorh. Off. unter **D. S. 9** an die Exped. erbeten

Ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann, alle Hausarbeit versieht und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Walramstr. 5, Dachl.

Ein anständiges Mädchen, welches schon lange in feinen Handelshäusern gedient, auch im Kochen bewandert ist, sucht entsprechende Stellung. Näh. Saalgasse 28, 2 St.

Ein reinliches Mädchen vom Lande, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versieht, sucht Stelle. Näh. Hochstätte 6, Part.

Ein durchaus ehrliches, fleißiges Mädchen aus guter Familie, welches gut kochen kann, wünscht in ruhigem Hause Stellung. Offerten unter **C. K. 100** hauptpostlagernd erbeten.

Herrschäftsverpersonal empfiehlt und placirt das Bureau "National", Goldgasse 8, 2 Stiegen.

Empfohlene Dienstpersonal aller Branchen.

Müller's Bureau, Schwalbacherstraße 55.

Ein Buchbindergehülfe sucht Beschäftigung. Näh. Oranienstraße 4, 4. Stock.

Ein junger Mann, Tapezirer, sucht Stelle in einem Hotel oder Herrschaftshaus. Näh. Exped. 12260

Ein Schuhmacher,

welcher die Fachschule besucht hat und das Zuschnüren, Modellieren, Vorrichten und Steppen versteht, sucht zum 1. Februar Stellung. Gef. Offerten unter **H. W. postlagernd Saalfeld a. Saale** in Thüringen erbeten.

 Ein Krankenwärter mit guten Zeugnissen sucht Stellung für Pflege in den schwersten Verhältnissen, sowie **Massage**, auch zur Bedienung des Morgentreis. des Abends. Näheres bei Herrn Mappes im Gasthaus "Zum Landsberg", Häfnergasse 6.

Personen, die gesucht werden:

Angehende Kammerjungfer zu einer einzelnen Dame nach außerhalb sucht **Ritter's Bur.**, Taunusstraße 45. 12260

Geübte Näherinnen für Schürzen werden gesucht

Michelsberg 20.

Ein Nähmädchen wird gesucht. Näh. Exped. 12219

Mädchen f. das Bügeln erlernen Schwalbacherstraße 51. 12261

Monatmädchen für den ganzen Tag gesucht Bleichstraße 21, II.

Geucht auf gleich ein ordentliches, nettes Monatmädchen zu einem kleinen Kinde und für leichte Hausarbeit Plattenstraße 12, 1 Stiege hoch. Zu melden zwischen 12 und 2 Uhr.

Ein durchaus zuverlässiges, gesetztes Mädchen findet Monatdienst. Näh. von 10 Uhr Morgens ab Wilhelmstraße 5, Part.

Eine tüchtige Waschfrau wird gesucht Steingasse 22.

Eine tüchtige Waschfrau gesucht Nerostraße 42, 3. Stock.

Perfecte Herrschäftsköchin gegen hohen Lohn, feinbürglerische Köchinnen, Mädchen für allein und zum Fremden bedienen sucht **Ritter's Bur.**, Taunusstraße 45. 12260

Geucht eine feinbürglerische Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt. R. Parkstraße 30 Nachmittags nach 3 Uhr.

Geucht sofort 2 Köchinnen, 6—8 Mädchen als allein, Kindermädchen und 1 Kellnerin d. d. Bureau **Kögler**, Friedrichstr. 36.

Gef. tücht. Herrschäfts-Personal d. d. Bur. "Victoria", Weberg. 37.

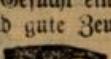
Gesucht eine zuverlässige Kinderfrau oder eine fahrene Kindermädchen, um die selbstständige Pflege eines 3monatlichen Kindes zu übernehmen. Bewerberinnen müssen schon ähnliche Stellungen bekleidet haben und im Besitz guter Zeugnisse sein. Näheres Wallmühlstraße 1 zwischen 10 und 12 Uhr.

Gesucht ein gesuchtes Kindermädchen und tüchtiges Personal durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Gesucht Mädchen als allein für kleineren Haushalt Hotelzimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen. Näh. durch **Fr. Wintermeyer**, Häfnergasse 15.

Ein junges anständiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht. Näh. Mühlgasse 18, Seitenbau, Parterre.

Geucht ein Mädchen für allein, das gutbürglerisch kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, Kirchgasse 2, 3 Treppen hoch.

 Williges Mädchen für leichte Stelle gesucht Schwalbacherstraße 51, 2 Stiegen. 12263

Geucht ein solides Mädchen für allein in eine kleine Familie. Näh. Taunusstraße 49, 3. Stock links.

Ein reinliches Mädchen wird sofort gesucht bei

Müller, Schwalbacherstraße 9.

Ein Mädchen evang. Confession, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse hat, wird zum 17. Januar als Hausmädchen gesucht Sonnenbergerstraße 4.

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näh. Langgasse 31.

Gesucht Küchenmädchen für Hotel gegen hohen Lohn.

Bureau „Victoria“, Webergasse 37.

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht keine Burgstraße 8, 2 St. 12270

Ein Mädchen wird in eine kleine Familie bis zum 15. Januar gesucht. Näh. Tannusstraße 40, Bel-Stage.

Ges. ein Mädchen für einen fl. Haushalt Mauergasse 9, 1 St.

Ein einfaches Mädchen per 15. Januar gesucht Langgasse 7.

Zwei tüchtige Hansmädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht. Zu melden in Weltner's Bureau, Delaspéstraße 6.

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht Röderstraße 2.

Ein junges Mädchen zu einem Kinde gesucht. Näh. Nicolasstraße 19, Hinterhaus, von 2—4 Uhr.

Gesucht werden Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, Mädchen für allein und ein Hotel-Zimmermädchen für gleich. Näheres Müller's Bureau, Schwabsacherstraße 55.

Gesucht sofort Hotel-Zimmermädchen, 5. Küchenmädchen durch Dörner's Bureau, Mezgergasse 14.

Auf 15. Januar wird ein braves, williges Mädchen, welches etwas kochen kann und jede Hausarbeit besorgt, gesucht. Näheres Adolfsberg 3. 12236

Ein junges, fleißiges und reinliches Mädchen zum 10. d. M. gesucht Weißstraße 2 im Laden. 12252

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gegen guten Lohn sofort gesucht Kirchgasse 40, 1. Stock. 12250

Ein starkes Mädchen, welches etwas kochen kann, wird zum 15. Januar gesucht. Näh. Langgasse 53, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen gesucht Dogheimerstraße 14, 2 St. 11659

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 9 bei Müller.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen in einen kleinen Haushalt auf gleich gesucht Frankenstraße 8, 1 St. 11659

Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, wird für eine Dame gesucht. Näh. Adolfsallee 3, Part., von 9—12 und von 2—5 Uhr.

Ein tüchtiges Zimmermädchen und ein jüngerer Restaurationskellner sofort gesucht durch das

Bureau „Concordia“, Nerostraße 34.

Ein kräftiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit auf sofort gesucht Tannusstraße 15.

Bureau Sass, Häusergasse 19, sucht mehrere Haus- und Kindermädchen und empfiehlt zwei tüchtige Alleinmädchen.

Ein Mädchen, welches malen kann, wird gesucht Geisbergstraße 46.

Ein braves Mädchen nach Schierstein gesucht.

Näh. Walramstraße 15, 1 St. rechts.

Suche sofort für mein Comptoir bei freier Station einen jüngeren Mann als **2. Buchhalter**. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisschriften sind unter **A. B. 702** an die Exped. d. Bl. zu richten. 12263

Ein Scribe, welcher schon bei einem Rechtsanwalt gearbeitet hat, gesucht bei **Dr. Koch**, Adolfsallee 13. 12274

Ein **Glasergehülfe** gesucht Mezgergasse 6. 12212

Tüchtiger **Tapezirergehülfe** gesucht Rheinstraße 20. 12204

Schneidergehülfe gesucht Schwalbacherstraße 22. 12204

Höhe Provision.

Tüchtige junge Leute zum Colportieren auf Zeitschriften und Bilder sucht **J. Magin, Schwalbacherstraße 27,**

Wiesbaden.

Ein Zeitungsträger wird sofort gesucht. Näheres bei **P. Hahn**, Kirchgasse 51.

Ein kräftiger williger **Bursche** zum Fahren und für Hausarbeit gesucht. Näh. Kirchhofsgasse 7. 12248

Ein Knecht gesucht Langgasse 5. 12224

Ein Knecht gesucht bei

Landwirth W. Kraft, Dozheimerstraße 18. 12278

Ein **Bursche** gesucht Wallmühlstraße 27, II.

Ein ordentlicher Junge von 14—16 Jahren als **Ausläufer** gesucht. Näh. Exped. 12254

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. und 3. Beilage.)

Gesuche:

Wohnung gesucht.

Suche per 1. Juli c. eine Wohnung von 6—8 Zimmern, Küche, Keller u. s. w., am liebsten im südl. oder südöstl. Stadttheile.

Offerten unter **B. 750** abzugeben im „Hotel Einhorn“. 11971

Sofort zu mieten gesucht (für längere Zeit) 3 möblierte Zimmer mit Küche (Tannusstraße oder deren Nähe) durch

J. Chr. Glücklich. 12185

Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Werkstatt zu mieten gesucht. Offerten unter **A. W. 67** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine einzelne Dame sucht eine abgeschlossene, unmöblierte Wohnung von 3—4 Zimmern und Küche in der Nähe der Tannusstraße, des Kochbrunnens oder der Elisabethenstraße. Offerten unter **L. J. 500** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Regierungs-Assessor sucht sofort eine gut möblierte Wohnung von 2—3 Zimmern für d. Dauer im Villenviertel.

Off. unt. M. P. 100 bef. d. Exp. d. Bl.

Ein älteres, kinderloses Ehepaar sucht per 1. April eine ruhige Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör. Preis circa 600 Mt.

Offerten sub **A. S. 66** an die Exped. erbeten.

Eine aus 2 Personen bestehende Familie sucht zum 1. April I. Fl. eine freundliche Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör zum Preise von 450—550 Mt.

Offerten mit Preisangabe unter **Y. Z. 10** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10784

Zwei größere, möbl. Zimmer, wenn möglich mit Pension, werden von einem Dr. phil. für sich und seine Schwester bei einer anständigen Familie gesucht. Offerten sub **A. P. 25** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Angebote:

Adelhaidstraße 42, Hinterh., sind 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näh. Borderhaus 1 St. 12100

Adelhaidstrasse 44 ist eine elegante Bel-Stage von 6 Zimmern, prächtiger Veranda und allem Zubehör zu vermieten. 12115

Adelhaidstrasse 52

ist das Parterre, bestehend aus 4 Zimmern c., und die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern c., zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau **Rheinstraße 88.** 12113

Adelhaidstrasse 54 schönes Hochparterre, 6—7 eleg. Zim-

mer, Badezimmer c. zu vermieten. Näh. Rheinstr. 84, B. 12137

Adelhaidstraße 62 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. April preiswürdig zu vermieten.

Näh. Louisenstraße 16 im Laden. 12103

Adelhaidstraße 77 ist die Bel-Stage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres

Adelhaidstraße 71, Parterre. 12120

Adlerstraße 3 sind 2 Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. Adlerstraße 11 ist ein Logis von 2 Zimmern mit Abschluß

und 1 mit Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 12227

Adlerstraße 40 ein schönes Dachlogis auf Februar bill. g. v.

Adlerstraße 49 eine fl. Wohnung auf 1. April zu verm. 12156

Adlerstraße 53 sind 2 fl. Wohnungen auf April zu verm. 12096

Adlerstraße 59 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör und eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche,

auf 1. April zu vermieten. 12194

Adolphsallee 2 ist die Bel-Stage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 11955

- Albrechtstraße 23** (Hinterhaus, I) 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. 12183
- Albrechtstraße 29** ist die 2. Etage von 5 großen Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 12106
- Bleichstraße 6** (Edhaus), 1 Stiege, Wohnung von 6 Zimmern, 2 Mansarden und sonst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 18 bei **W. Meinecke Wwe.** 12199
- Bleichstraße 21** ist eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage daselbst. 12207
- Bleichstraße 39** Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 12173
- Große Burgstraße 17** Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 12110
- Castellstraße 1** eine Wohnung, 3. St., 2 Zimmer 1 Küche, Zub. sowie 1 Zimmer, 1 Küche, Zub., auf 1. April zu verm. 12211
- Dosheimerstraße 2** sind 2 schöne, ineinandergehende Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 12258
- Dosheimerstraße 6** ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör, sowie ein heizbarer Raum als Lagerraum oder Werkstatt zu vermieten. 12117
- Dosheimerstraße 12** ist eine Wohnung von 1 Zimmer mit Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 12102
- Dosheimerstraße 16** ist die 1. Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche, event. mit Mansarde und Zubehör, per sofort, 1. April oder auch früher zu vermieten. 11963
- Dosheimerstraße 17**, Seitenbau, Wohnung von 2—3 Zimmern zu vermieten. 12125
- Dosheimerstraße 48a** sind zwei kleine Wohnungen, sowie ein geräumiges Zimmer mit Keller auf 1. April zu verm. 12172
- Dosheimerstraße 51** Frontspitz-Wohnung mit 2 Zimmern und Küche zu vermieten. **Gebrüder Müller.** 12142
- Kl. **Dosheimerstraße 2** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 12169
- Emserstraße 61** im Hinterhaus 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 12111
- Emserstraße 75** eine Wohnung, 4 Zimmer, Veranda, Küche z., sowie 2 Zimmer, Küche z. gleich oder später zu verm. 11959
- Feldstraße 19** eine kleine Frontspitz-Wohnung, sowie 1 Zimmer mit Küche an kleine Familie auf 1. April zu vermieten. 12216
- Frankenstraße 9** sind zwei Wohnungen im 1. Stock von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 12195
- Frankenstraße 11** sind 2 heizbare Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. 12181
- Frankenstraße 13**, Neubau, sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Frankenstraße 20 bei **Wilh. Schmidt, Schlosser.** 12130
- Frankenstraße 20** sind Wohnungen (Borderhaus) von 2 und 3 Zimmern mit Küche und Mansarde, sowie eine Werkstatt zu vermieten. Näh. Weißstraße 15 bei Küsten **Lehr.** 12161
- Friedrichstraße 7** ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör und Balkon zum 1. April zu vermieten. Näh. Delaspéstraße 2, 2 Treppen hoch. 12121
- Friedrichstraße 37** ist eine Wohnung im Borderhaus und eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. Näh. Hth. I. 11958
- Geisbergstraße 10**, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.
- Göthestraße 3** im Hinterhause 1. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April an ruh. Leute zu vermieten. Näh. das. Part. Hth. oder Marktstr. 26, Hth. 12107

Gustav-Adolphstraße 1 ist auf 1. April im Mansardenstock zu vermieten eine Wohnung von fünf Zimmern (eines mit Eingang vor dem Glasabschluß), Küche, zwei Kammern, zwei Kellern, Mitbenutzung der Waschküche und des Bleichplatzes. Hohe, gesunde Lage, herrliche Fernsicht. Preis 500 M. Näh. daselbst 1. Stock rechts. 12128

Helenenstraße 1, 2. St., Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. 1. Etage links. 12163

- Gustav-Adolphstraße 1** ist auf 1. April eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst erste Etage rechts. 12129
- Helenenstraße 16** im Hinterhaus eine Mansardwohnung von 2 Stuben und Küche zu vermieten. Näheres bei **J. Sarg,** Emserstraße 61. 12108
- Helenenstraße 19** ein kleines Logis und eine große, helle Werkstatt zu vermieten. 12175
- Helenenstraße 21** ist die Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 12152
- Hellmundstraße 33**, 2. Stock links, sind 2 ineinandergehende, gut möbl. Zimmer, auch einzeln, preiswürdig zu verm. Anzus. Nachm. Hellmundstraße 57 eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Borderhaus, 1 Stiege rechts. 12222
- Hellmundstraße 57** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Borderhaus, 1 Stiege hoch rechts. 12223
- Hermannstraße 4** ist die Balkon-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. 2. Et. das. 12157
- Hermannstraße 6** zwei Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 12239
- Hermannstraße 7** ist eine schöne Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau, 2 Stiegen hoch. 12131
- Hermannstraße 9** ist im Borderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Borderhaus, 1 Treppe hoch. 12193
- Herrngartenstraße 13**, obere Etage, 4 Zimmer, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 33, Bel-Etage. 12167
- Herrnmühlgasse 5** ist im Hinterhaus eine größere Wohnung zu vermieten. 12148
- Hirschgraben 4** (Neubau) sind Wohnungen von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Schulberg 15, 1 St. rechts.
- Hochstraße 8** sind 2 Wohnungen mit Keller zu vermieten. 12141
- Jahnstraße 10** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine große Remise auf 1. April zu vermieten. 12098
- Karlstraße 26**, Hinterhaus, sind 2 Wohnungen auf 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. im Borderh. Part. 12218
- Karlstraße 30**, Hinterhaus, sind schöne, für sich abgeschlossene Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, sowie Stallung für 2 Pferde nebst Remise, und eine Mansarde-Wohnung, für Schuhmacher passend, zu vermieten. Näheres Borderhaus, Parterre. 12220
- Kirchgasse 2a**, Hinterhaus, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir. 12226
- Kirchgasse 22**, Seitenbau, sind 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus, find 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 12133
- Kirchgasse 43** ist eine Frontspitz-Wohnung per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 12145
- Kirchgasse** ist eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 12166
- Kirchhofsgasse 11** ist ein schönes, großes Zimmer, Küche und Keller an eine einzelne Person oder auch an zwei Damen auf 1. April zu vermieten. 12257
- Kirchhofsgasse 11** ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 12258
- Langgasse 53**, 1. St. rechts, ist ein leeres Zimmer sofort zu vermieten. 12240
- Lehstraße 14** ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und 1 Mansarde auf gleich oder 1. April zu verm. 12210
- Lehrstraße 31** ist eine neu hergerichtete Mansardwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. April zu verm. 12185
- Luisenstraße 43**, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und eine von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock links. 12174
- Louisenstraße 43, 2 Treppen rechts**, 2 schön möblirte, geräumige Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, mit oder ohne Küche zu vermieten.
- Meggergasse 18** ein Zimmer nebst fl. Küche zu verm. 12202

Märkstrasse 18 sind die jetzt noch von dem Volks-Kaffeehaus innehaltenden Lokalitäten auf 1. April anderweitig zu verm. 12104
 Moritzstrasse 20, hth., 1 Zimmer und Küche zu verm. 12124
 Moritzstrasse 25, Hinterhaus, 1 Treppe hoch, Wohnung von 3 Zimmern wegen Verzierung zu vermieten. Näh. daselbst. 12165
 Moritzstrasse 28 ist im Hinterhaus 1 Zimmer zu verm. 12176
Moritzstrasse 42, 2. Etage, ist eine schöne, geräumige Wohnung von 4 Ziimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11—2 Uhr. 12101
 Nerostrasse 10, Hinterhaus, schöne Wohnung versehungshalber auf 1. April zu vermieten. 12179
Nerostrasse 23 ein Logis von 3 Zim. u. Küche im Hinterhaus und ein solches von 3 Zim. im Vorderhaus zu verm. 12249
 Nerostrasse 24 Wohnungen zu vermieten. 12189
 Nerostrasse 32 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Ziimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 11957
 Nerostrasse 36 ist eine Wohnung von 3 Ziimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 12191
 Nerostrasse 42, Hinterhaus, Wohnung von 2 Ziimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 12200
Vorderes Nerothal sind **3—4 möblierte Zimmer zusammen oder getheilt per sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich.** 12134
Oranienstrasse 18 eine schöne Mansard-Wohnung (mit Wasserleitung) an ruhige Leute auf 1. April preiswerth zu vermieten. Näh. Goldgasse 3. 12164
Rheinstraße 34 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Ziimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vorm. Näh. daselbst, 3 Tr. rechts. 12095
 Röderallee 20 ist eine schöne Wohnung von 3 Ziimmern, Küche, Keller u. Holzstall für 525 M. an ruh. Leute zu verm. 12155
 Röderstrasse 18 ist eine Wohnung von 2 Ziimmern und Küche und eine Mansard-Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 12149
 Römerberg 3 (Part.), ist eine Wohnung, 2 Ziimmern, Küche und sonstiges Zubehör, 2 Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 12119
 Römerberg 8 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Ziimmern mit allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 12148
 Römerberg 18 ist auf 1. April eine geräumige Wohnung von 4 Ziimmern mit Zubehör zu vermieten. 12272
 Römerberg 32 ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung auf 1. Februar oder 1. April zu vermieten. 12143
 Saalgasse 4 ist ein kleines, möbl. Zimmer sofort und kleine Wohnung per 1. April zu vermieten. 12276
 Schachtstrasse 4 eine Mansarde auf 1. Februar zu verm. 12226
 Schachtstrasse 17 1 sch. Dachlogis auf gleich ob. später zu verm. 12225
 Schiersteinerweg 8, Bel-Etage, Wohnung v. 2 Ziimmern, Küche u. Zub. im Preise von 240 M. per 1. April zu verm. 12245

Schlichterstrasse 15

ist die Bel-Etage, 5 Ziimmern, mit Balkon, Küche nebst 2 Mansarden, 2 Keller, per April c. zu vermieten. Anzusehen Dienstags, Mittwochs, Freitags zwischen 12 und 2 Uhr. Näh. Thorsfahrt rechts. 12231

Schulberg 15 Wohnung von 4 Ziimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 Ziimmern und Küche vor 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. rechts. 12177
 Schulberg 21, Parterre, ist eine schöne Frontspitzwohnung, sowie im Seitenbau eine schöne Wohnung mit Abschluss, Bleichplatz und Waschküche und sonstiges Zubehör auf April zu vermieten. 12177
 Schwalbacherstrasse 12 ist eine Mansardwohnung im Hinterhaus sofort zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 12277
 u. Schwalbacherstrasse 14 ist ein Logis, bestehend aus 2 Ziimmern, Küche und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 12170
 Sedanstrasse 1, nächst der Emserstrasse, ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Ziimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11961
 Steingasse 14 ist ein schönes Logis mit Glasabschluss im Hinterhaus zu vermieten. 12090

Sonnenbergerstrasse 14 ("Villa Fischer") ist die Parterre-Wohnung von 8 großen Ziimmern, Cabinet, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller etc. auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 12151
 Steingasse 10 ein fl. Dachlogis auf 1. April zu verm. 12197
 Steingasse 17 sind zwei schöne Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 12229
 Steingasse 19 ist eine Wohnung von 2 Ziimmern u. s. w. auf gleich oder später zu vermieten. 12171
Steingasse 24 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Ziimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12264
 Steingasse 26 sind 2 schöne Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 12146
Steingasse 28 sind Wohnungen zu vermieten. 12265
 Stiftstrasse 13 in dem neu erbauten Hause ist noch eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Ziimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 12097
Taunusstrasse 27 ("Zum Sprudel") ist die Bel-Etage, 4 Ziimmern, Küche, 2 Kammern etc., auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres bei Herrn A. Abler, Pianoforte-Handlung. 11954
Taunusstrasse 40 ist eine Wohnung von 3 Ziimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Röderstrasse 41, 1. Etage. 12147
 Walramstrasse 24, Ecke der Sedanstrasse, ist eine Wohnung von 2 Ziimmern, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. 12214
 Walramstrasse 31, Seitenbau, verschiedene fl. Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 12198
 Weilstrasse 8 eine Dachwohnung von 2 Ziimmern und Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 12275
Welltritsstrasse 20 ist eine Parterre-Wohnung im Hinterhaus und eine Dachwohnung im Vorderhaus zu vermieten. 12094
Welltritsstrasse 41 ist im Dachstock eine freundliche Wohnung von 2 Ziimmern, Küche und Keller auf 1. April zu verm. 11962
Welltritsstrasse 44 im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Parterre. 12178
 Ecke der Welltrits- und Hellmundstrasse eine schöne Wohnung im 2. Stock, 5 Ziimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstrasse 56, 1 St. 12246

Wilhelmstrasse 3 (Wilhelmsplatz 12) Herrschafts-Wohnung von 8 Ziimmern mit Zubehör (große Balkone) zu vermieten. 12138

Wilhelmstrasse (nahe der Eisenbahn) **Frontspitz-Wohnung** mit Zubehör (unter Glasabschluss) an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 12139

Wörthstrasse 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Ziimmern oder getheilt zu 3 und 2 Ziimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 12208

Wörthstrasse 3 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Ziimmern und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 12205

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 9** sind Wohnungen von je 3 Ziimmern, Küche und Zubehör, sowie in der 1. Etage eine Wohnung von 2 Ziimmern, Küche und Zubehör und im Hinterhaus 3 Ziimmern, Küche und Zubehör zu vermieten.

L. Conradi. 11960

Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Ziimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Meinede, Hellmundstrasse 25. 12150

Eine Wohnung 1. Etage am Kochbrunnenplatz (Saalgasse 36), bestehend aus 7 Ziimmern und Zubehör, auch getheilt, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 12105

Zwei Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im „Römerbad“. 12228

Verhältnisschalber ist zum 1. April oder 1. Juli eine gefundene Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Ziimmern, Küche und Zubehör, in der Elisabethenstrasse zu vermieten. Näh. durch Ritter's Bureau, Taunusstrasse 45. 12267

Ein unmöbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 9, 1 St. 12206

Ein leeres Zimmer auf gleich und eine schöne Mansarde auf 1. Februar zu vermieten Bleichstrasse 8. 12123

Heizb. Mansarde zu verm. Schwalbacherstrasse 51. Näh. Parterre. 12259

Heizbare Mansarde zu vermieten Hellenenstrasse 4, Hinterh. 12259

Villa Geisbergstraße 19 möbl. Zimmer z. v.m. 12089
 Ein möblirtes Zimmer mit g. Pension per sofort zu vermiethen
 Friedrichstraße 48, 2 Treppen. 12153
2 möblirte Zimmer zu vermiethen Tannusstraße 49. 12127
 Ein möbl., freundl. Zimmer zu verm. Nöderstraße 11, 2 St. 12154
 Ein möbl. Zimmer zu vermiethen Frankenstraße 2, 1 St. h.
 E. möbl. Zimmer mit ob. ohne Kost bill. zu verm. II. Burgstraße 8. 12196
 Ein schönes, geräumiges Zimmer in seinem Hause möblirt oder
 unmöblirt zu vermiethen. Näh. Exped. 12215
 Ein Parterre-Zimmer (möbl. oder unmöbl.) z. v.m. Lehrstr. 4. 12091
Möbl. Zimmer zu vermiethen Kirchgasse 8. 12273
 Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen Kirchgasse 18, 2. St. 12284
 Karlstraße 30 möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension z. verm.
 Näh. Boderhaus Parterre. 12221
 Zwei reinl. Arbeiter erh. Rösi und Logis Metzgergasse 18. 12201
 Ein reinl. Arbeiter erh. Rösi und Logis. Näh. Weberg. 51, 1 St. r.
Ein Laden in guter Geschäftslage mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. 12182
 Näh. Exped. 12093
 Der von Herrn Posamentier Gottschall innegehabte **Laden** u
 nebst **Arbeitsraum** und **Wohnung** auf 1. October
 anderweit zu vermiethen. Näheres bei **W. Heymann,**
 Ellenbogengasse 3. 12242
Laden Ecke der Friedrich- und Delaspéestraße, in welchem
 either ein Barbiergeschäft betrieben wurde, ist zum 1. April
 anderweit zu verm. Näh. Delaspéestraße 2, 2 Tr. h. 12122
Lehrstraße 2 Laden und Wohnung zu vermiethen. 12247
 Ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu verm. Schachtstr. 15.
Nerostraße 27 Laden und verschiedene neu hergerichtete
 Wohnungen zu vermiethen. 12244
 Die either von der Loge Hohenzollern benutzten Räumlichkeiten
 Marktstraße 14 (vis-à-vis dem königl. Schlosse), bestehend
 aus 1 Saal und 7 Zimmern, sind alsbald zu verm. Näheres
 Anskunf ertheilt Herrn **H. Mitwich,** Emserstraße 29. 12168
 Eine große Werkstatt auf gleich und eine kleine Werkstatt mit
 Wohnung per 1. April zu verm. Schwalbacherstraße 43. 12160
 Oranienstraße 4 Werkstatt mit Wohnung zu vermiethen. 12237
3 große, gewölbte Keller zum 1. April zu vermiethen
 Emserstraße 19.

Per 1. April Uferstraße 25 in Mainz
 (Neubau). Parterre, erster, zweiter und dritter Stock, 6 Zimmer,
 Manufarden und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, Balkon mit
 herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus und Balkon
 vom Schlafzimmer nach den Gärten, zu vermiethen. Näheres
 bei **P. Sieberling,** Wiesbaden, Wilhelmstraße 34, oder in
 Mainz, Uferstraße 45. 11956

Pension für junge Mädchen.

Eine gute Familie in Stuttgart, welche schon 2 Pensionärrinnen
 (1 Französin und 1 Deutsche) hat, und sich auf deren Empfehlung
 stützen kann, wünscht noch 2 junge Mädchen aufzunehmen. Preis
 60 M. monatlich. Gelegenheit f. Malerei, Musik etc. Briefe
 unter Frau Dir. A. zu richten an **Haasenstein & Vogler**
 in Stuttgart. (H. 765.) 151

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Siebrich-Mosbach. Geboren. Am 29. Dec.: Dem Tüncher
 Christian Ruz e. T. — Am 30. Dec.: Dem Taglöchner Philipp Schneider
 e. T. — Am 31. Dec.: Dem Taglöchner Philipp Konrad Häuser e. T. —
 Dem Locomotivführer Christian Schmitt e. S. — Dem Taglöchner Theodor
 Raab e. T. — Am 1. Jan.: Dem Taglöchner Georg Hofmann e. T. —
 Dem Postchaffuer Johann Adam Daniel Schneider e. S. — Am 2. Jan.:
 Dem Gärtner Georg Johns e. S. — Am 3. Jan.: Dem Maurermeister
 Karl Windolf e. T. — Aufgeboten: Der Ziegler August Schröder,
 wohnh. zu Feldstrom, früher dahier wohnh., und Katharine Alroggen,
 wohnh. zu Sandebod. — Der Arbeiter Friedrich Hermann Rudolf Hahn,
 wohnh. zu Nauen, früher dahier wohnh., und Karoline Sophie Krüger,
 wohnh. zu Nauen. — Der Schlosser Heinrich Joseph Pfeffermann, wohnh.
 zu Wiesbaden, und Elisabeth Egli, wohnh. dahier, früher zu Wiesbaden
 wohnh. — Der verw. Schiffsführer Johann Kiedner aus Castel, wohnh.
 dahier, und Katharine Johanna Jost aus St. Goarshausen, wohnh.

dahier. — Berechlicht. Am 29. Dec.: Der Wirth Philipp Nehler aus
 Gens im Unterlahnkreise, wohnh. dahier, und Bertha Marie Lammers
 aus Osnabrück, wohnh. seither daselbst. — Der verw. Schneidermeister
 Heinrich Igelsbach aus Möriktal in Rheinbessen, wohnh. dahier, und
 Marie Therese Engert aus Heigenbrücken bei Aschaffenburg, wohnh. seither
 zu Wiesbaden.

Sierstadt. Geboren. Am 30. Dec.: Dem Schuhmachermeister
 Jacob Vogel e. S. R. Alfred. — Dem Wegger Wilhelm Henrich II.
 e. T. R. Frieda Christiane. — Aufgeboten: Der Gärtner Philipp
 Peter Jacob Kraft von hier, und die Kochin Anna Marie Stippeler aus
 Hosheim, Kreises Höchst, wohnh. zu Wiesbaden. — Berechlicht: Am
 5. Jan.: Der Gärtner Karl Wilhelm Heinrich Götz von hier, und die
 Händlerin Margaretha Seib aus Castel bei Mainz, wohnh. zu Kothen
 bei Mainz. — Der Tüncher Heinrich Philipp Christian Hubermann von
 hier, und Louise Philippine Karoline Stüberach aus Heckel im Land-
 kreise Wiesbaden. — Gestorben. Am 4. Jan.: Der Maurer Karl
 Peter Bierbrauer, alt 47 J.

Dokheim. Geboren. Am 25. Dec.: Dem Tüncher Karl Friedrich
 Wilhelm Martin e. S. R. Wilhelm Adolf. — Am 29. Dec.: Dem
 Kasten Konrad Weiß e. T. R. Karoline. — Aufgeboten: Der Tüncher
 Philipp Wilhelm Wölker von hier, wohnh. zu Barmen, und Anna Marie
 Lerch, wohnh. zu Wiesbaden.

Sonnenberg und Rambach. Geboren. Am 24. Dec.: Dem Stein-
 hauer Friedrich Christian Häuser zu Sonnenberg e. T. R. Amalie Christiane.
 — Am 27. Dec.: Dem Maurer Carl Wilhelm Selgen zu Sonnenberg
 e. T. R. Karoline Wilhelmine. — Am 29. Dec.: Dem Landmann Christian
 Karl Wilhelm Wintermeier zu Sonnenberg e. T. R. Wilhelmine Christiane.
 — Gestorben. Am 28. Dec.: Heinrich Karl Joseph, S. des Gärtners
 Joh. Heinrich Danhoff zu Sonnenberg, alt 2 J. 7 M. 12 T. — Am
 29. Dec.: Johannette Henriette, geb. Zerbe, Ehefrau des Schneiders
 Christian Ehardt zu Rambach, alt 47 J. 2 M. — Im Laufe des Jahres
 1888 fanden folgende Einträge statt: a. Geburtsfälle 116; davon
 kommen auf Sonnenberg 75 und zwar 37 männlichen und 38 weiblichen
 Geschlechts, auf Rambach 41 und zwar 14 männlichen und 27 weiblichen
 Geschlechts; b. verehelicht wurden 22 Paare, wovon 19 auf Sonnen-
 berg und 3 auf Rambach kommen; c. Sterbefälle incl. Todtgeburten 41;
 hier von kommen auf Sonnenberg 30, 18 männlichen und 12 weiblichen
 Geschlechts, und auf Rambach 24, 13 männlichen und 11 weiblichen
 Geschlechts. Von verehelichten resp. verwitweten Personen starben in Sonnen-
 berg 10 Männer und 4 Frauen und in Rambach 2 Männer und 3 Frauen.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7. Januar 1889.)

Adler:

Schwecher, Hotelbes., Neuenahr.	König.
André, Kfm.	Köln.
Mayer, Kfm.	Köln.
Meyer, Kfm.	Berlin.
Hornkinds, Kfm.	München.
Katz, Kfm.	Aachen.

Schwarzer Bock:

Kayser, Geh. Leg.-Rath Dr., Berlin.	Spandau.
Pergande, Maler.	Fionheim.

Zwei Böcke:

Gunther, Kfm.	Stuttgart.
Eckstein, Kfm.	Berlin.
Süssermann, Kfm.	Leipzig.
Stern, Kfm.	Frankfurt.
Maske, Kfm.	Hannover.
Ziegler, Kfm.	Frankfurt.

Einhorn:

Günther, Kfm.	Stuttgart.
Eckstein, Kfm.	Berlin.
Süssermann, Kfm.	Leipzig.
Stern, Kfm.	Frankfurt.
Maske, Kfm.	Hannover.
Ziegler, Kfm.	Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Nathan, Kfm.	Parmstadt.
--------------	------------

Zum Erbprinz:

Hilf, Fr.	Alsbhausen.
Baumann,	Frankfurt.
Hesse,	Nauen.
Schulz,	Niederbriesnitz.
Schröter,	Coblenz.

Grüner Wald:

Steffen, Kfm.	Gera.
Michaelis, Kfm.	Berlin.

Fahr, Fr. Pirmasenz.

Nonnenhof:

Döhrmann, Lieut.	Metz.
Zinzen, Kfm.	Berlin.
Hausser, Rent.	Mannheim.
Schönfeld, Rent.	Mannheim.
Altmann, Dr. med.	Berlin.
Zeitzer, Kfm.	Berlin.

Nassauer Hof:

Blessig, m. Fr.	Petersburg.
Johnason, m. Fr.	London.

Cur-Anstalt Nerothal:

Beck, Fbk.	Offenbach.
Hurwitz, Kfm.	Berlin.

Rhein-Hotel:

Woidisch, Kfm.	Mannheim.
Hoenecke, Rent.	Darmstadt.

Rose:

Chevalier Rube, m. Fam., England.

Weisses Ross:

v. Fromberg, Fr.	Berlin.
Wunderlich, Baumstr.	Dresden.

Schützenhof:

Brandt, Kfm.	Köln.
Bechthold, Kfm.	Köln.

Tannhäuser:

Seibels, Kfm.	Köln.
Kühnau, Kfm.	Kassel.
Guerrieri-Gonzaga,	Karlsruhe.

Taurus-Hotel:

Lütgens, Stud.	Hamburg.
Ijard,	Paris.

Hotel Weins:

Kraemer, Kfm.	Wangen.
---------------	---------

In Privathäusern:

Pension Internationale:

Jaspersen, Architect,	Kiel.
Jaspersen, Dr. med.	Kiel.

Wright, Fr.	Australien.
Schilling, Fr.	Dresden.

Villa Helene:

de Hastings, General, Eastbourne.	
Hastings, Fr.	Eastbourne.
Wilhelmstrasse 38.	

Gutzkow, Fr.	Frankfurt.
--------------	------------

6
ans
seitler
und
eicher

seitler
II.
Johann
aus
Am
d die
theim
von
Zaub-
Karl

ebach
Dem
mmer
Baris

Stein-
tione
berg
istian
tion,
mmer
Am
eider
ahre
hau-
lichen
mmen-
de-
lichen
G-
mnen-
en.

burg-
adon.

bach-
erlin

heim-
stadt.

land.

erlin-
scien-

Koln.
Koln-
assels-
ruhe.

burg-
arn-
weig-
erlin-
burg-
erlin-
burg-
erlin-

Kiel.
Kiel-
liens-
aden-
arn-
urna-
furt.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

M. 6.

Dienstag den 8. Januar

1889.

Lokales und Provinzielles.

-o- Der Gemeinderath wird nach einem in seiner letzten Sitzung gefassten Beschlüsse nicht mehr, wie seither, Dienstags, sondern Donnerstags jeder Woche seine regelmäßigen Sitzungen abhalten.

-o- Bezirks-Ausschus. Sitzung vom 7. Januar unter dem Vorsteher des Herrn Verwaltungsgerichts-Directors v. Reichenau. — Zunächst liegt vor die Verwaltungs-Streitsache des Backstein-Fabrikanten Michael Spruck von Kirdorf, betr. Aufhebung einer ortspolizeilichen Verfügung, wonach ihm wegen Belästigung von Nachbarn durch seinen in der Gemarkung Kirdorf stehenden Feldziegelofen drei Polizeistrafen auferlegt waren. Nach Maßgabe einer in der Sache ergangenen Entscheidung des Ober-Verwaltungsgerichts legte der Bezirks-Ausschus die polizeilichen Verfügungen, soweit nicht vom Recurrennten, und dies ist bei einer der Fälle, der Einspruch fallen gelassen wurde, außer Kraft. — An seinem an der Höhenstraße zu Frankfurt a. M. belegenen Wohnhause beabsichtigte der Nähmaschinen-Fabrikant Joseph Wertheim von da Anfangs Sommer v. J. einen Anbau zu errichten. Der Magistrat machte die Baugenehmigung von der Zahlung der Strafentlastungen im Betrage von 229 M. 92 Pfg. und Abtreten von Vorterrain abhängig. Gegen diese Ausflage führt Wertheim Klage mit dem Antrage, den Magistrat zu Frankfurt zur Aufhebung dieses Baubescheds zu verurtheilen. Kläger macht geltend, daß die Höhenstraße vor Einverleibung Bornheims in Frankfurt a. M. zu Bornheimer Gebiet gehört, als Grenzstraße zwischen Frankfurt a. M. und Bornheim dem öffentlichen Verkehr gebieden habe und im Sinne des Status von 1876 als eine historische Straße anzusehen sei. Der Magistrat bestreitet den historischen Charakter der Höhenstraße, indem für die eine Seite der Straße noch keine Fluchtlinie festgesetzt, auch diese Seite nur mit einem Bandt, während die andere Seite mit Trottoir versehen, die Straße deshalb nach dem bestehenden Statut als eine nicht fertig gestellte Straße zu betrachten und die Klage als unbegründet abzuweisen sei. Der Bezirks-Ausschus hat dahn erkannt, daß der beklagte Magistrat gehalten sei, die vom Kläger eingezahlten Strafenentlastungen von 229 M. 92 Pfg. an diesen zurückzuverstatten und anzuerkennen, daß Kläger nur verpflichtet sei, eine Straßenseite nach dem in den Akten enthaltenen geodätischen Nachweis unentgeltlich abzutreten. Nach den Bemerkungen sei als festgesetzt zu erachten, daß die Höhenstraße als eine vor Erlass des Status von 1876 fertiggestellte historische Straße anzusehen sei. Die Kosten wurden dem unterliegenden Magistrat der Stadt Frankfurt a. M. zur Last gelegt. — Der Dachdeckermeister Theodor Bürster zu Frankfurt a. M. lagt gegen den Magistrat dafelbst wegen Heranziehung zu einem Canalbeitrag von 477 Mark Schon seit dem Jahre 1868 hatte die Stadt Frankfurt wichtige Canalzüge herstellen lassen und zwar auf südliche Seiten und den Anliegern derselben gegen Ausstellung eines Reverses gestattet, ihre Abmässer dahn abzuleiten. Nach dem Orts-Statut von 1874 wurde der Kläger, nachdem er das Haus Langenstraße No. 37 erworben hatte, mit dem angegebenen Betrage von 477 M. zu Canal-Beitragsosten herangezogen, woraus sich denn neben zahlreichen anderen gleichen Prozessen der hier zur Entscheidung vorliegende bildete. Klägerischer Seite wurde zunächst das Statut, als nicht nach den bestehenden Gesetzen erlassen, als ungültig angefochten und sodann weiter die Beitragspflicht aus dem früher ausgestellten Revers des klägerischen Vorgängers im Besitz des Hauses betrifft. Der Bezirks-Ausschus erkannte auf Abweisung der Klage, indem er entgegen den klägerischen Ausführungen die Rechtsgültigkeit des betreffenden Statuts feststellte und die Befreiung des Klägers von der Beitragspflicht durch den früher ausgeteilten Revers nicht anzuerkennen vermochte. Die sämtlichen Kosten fallen dem Kläger als unterliegenden Theil zur Last. — In der Verwaltungs-Streitsache der Ahmannshausen-Niederwaldbahn-Aktion-Gesellschaft zu Rüdesheim gegen den Gemeinderath dafelbst wird von Seiten der klägerischen Gesellschaft beantragt, den Belagten zur Aufhebung seiner Beschlüsse vom 29. März und 10. Juli v. J. zu verurtheilen. Danach war die Gesellschaft mit dem in der Gemarkung Rüdesheim gelegenen 1/3 der Ahmannshausener Niederwaldbahn mit einer Jahressteuer von 288 M. oder 150 % Gemeindesteuer, also mit 432 M., welcher Betrag einem Einkommen von 9750 M. (1/3 von 29.250 M.) entspricht, befreit. Der Betrag war im Laufe des Verfahrens aber auf 1/3 oder 216 M. ermäßigt worden. Der Gerichtshof erkannte dahn, daß der beklagte Gemeinderath von Rüdesheim die klägerische Gesellschaft von der Heranziehung zur Gemeindesteuer pro 1887.88 freizulassen habe. Nach den stattgehabten Ermittlungen des Beweisverfahrens seien rechts gültige, steuerpflichtige Objekte nicht nachgewiesen, auch erfüllte der vom Belagten bezeichnete Anstand aus dem Übergang der Ahmannshausener Bahn an die Rüdesheimer Gesellschaft nicht.

— In der weiteren Verwaltungs-Streitsache der Niederwaldbahn-Aktion-Gesellschaft zu Rüdesheim gegen den Gemeinderath dafelbst beantragt eritere, den Belagten nur für berechtigt zu halten, die Klägerin nicht, wie geschehen, mit einer Jahreseinnahme von 95.733 M. und danach mit einem Steuerjahr von 2520 M. sondern nur mit einem solchen, welches einer Einnahme von 42 bis 48.000 M. entspräche, zur Steuer heranzuziehen. Unter anderen Einnahmen nebensächlicher Natur, welche Abschreibungen an Betriebeinrichtungen, sowie die Höhe der Einnahmen und Ausgaben betrafen, wurde die

Frage, ob die Zinsen des Capitals von 650.000 M., welches zum Anlaufe der Ahmannshausener Bahn aufgewendet worden ist, gegenüber der Steuererlaubnis abzugänglich seien oder nicht. Entgegen den Behauptungen der Klägerin macht der Gemeinderath geltend, daß dies nicht der Fall, da es sich um ein ganz anderes Unternehmen handele. Es wurde dahn erkannt, daß der beklagte Gemeinderath zu Rüdesheim nur berechtigt sei, die fliegende Gesellschaft in der 24. Stufe, also mit einem Einkommen von 2160—3240 M. zur Einkommensteuer heranzuziehen, mit seiner Mehrforderung aber abzuweichen sei. Der Belegte hat 1/3, Klägerin 1/3 der gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten zu tragen.

* **Curhaus.** Um vielseitigen Wünschen zu entsprechen, wird die Ausstellung der bayerischen Königsschilder (ca. 40 Lichtbilder in vergrößerten Maßstäbe) auch noch heute Dienstag geöffnet bleiben. Es ist dies der letzte Tag der Ausstellung. Diejenigen, welche dieselbe bis jetzt noch nicht besucht haben, sollten die sich noch heute bietende Gelegenheit, die interessanten Bauten und ihre inneren Einrichtungen näher kennenzulernen, nicht verabsäumen. — Auf der Eisbahn des großen Weiher hinter dem Curhaus findet heute von 11 Uhr Vormittags bis gegen 1 Uhr Musik statt.

* **Der Weiher auf dem „Warmen Damm“** kann von heute ab zum Schlittschuhlaufen ebenfalls benutzt werden.

* **Die hiesige Freimaurerloge Hohenzollern** beging Sonntag durch eine würdige Feier das Fest der Einweihung ihres neuen Logals (Moritzstraße 16) nachdem sie vor einigen Wochen aus dem früheren Marktstraße 16 dahn übergesiedelt war. Die neuen Räume, für ihre Zwecke ganz besonders hergerichtet und auf das Geschmackvollste und Stilgerechte ausgestattet, vereinten eine große Zahl der Mitglieder des Bundes und auch anderer Logen. An die erste „Arbeit“ schloß sich ein durch Musik und Gesang verjüngtes Abendessen.

* **Der „Wiesbadener Militär-Verein“** hielt am Samstag im Saale zur „Stadt Frankfurt“ eine sehr gut besuchte Generalversammlung ab. Unter den Anwesenden befanden sich der Ehren-Vorsitzende des Vereins, Herr Hauptmann v. Goldenberg, sowie einige dem Verein fürlich beigetretene Reserve-Offiziere. Der erste Vorsitzende, Herr Gron, erstattete über die Thätigkeit des Vereins im abgelaufenen Jahr einen Bericht, in welchem zunächst der großen Ereignisse in unserem Kaiserhause gedacht und auf Kaiser Wilhelm II. als den würdigen Nachfolger seiner Väter hingewiesen wurde. Auf die inneren Verhältnisse des Vereins übergehend, stellt der Bericht fest, daß sich 108 Kameraden und 14 Reserve-Offiziere dem Verein angeschlossen haben und daß zur Erledigung der laufenden Geschäfte im vergangenen Jahre 2 Generalversammlungen, 12 Monatsversammlungen und 20 Vorstands-Commissionssitzungen, zusammen 44 Sitzungen erforderlich waren. Für besondere Verdienste um den Verein wurden die Herren Bürgermeister Hek, Steuervector Menn, Premierleutnant und Rittergutsbesitzer zur Helle, Contre-Admiral a. D. Werner, Rentner Bengand und Architect Fürtach zu Ehrenmitgliedern ernannt. An Unterstützungen aus der Kasse wurden 87 M. gezahlt. Der Verein zählte am Schlusse des Jahres 9 Ehrenmitglieder und 262 ordentliche Mitglieder. Der Verein verfügt über ein Vermögen von 2344 M. 36 Pfg. Das Geamt-Vereins-Inventar ist mit 1860 M. bei der Feuer-Assecuranz-Gesellschaft versichert. Außerdem ist es dem Verein gelungen, sich eine eigene Bibliothek zu beschaffen, um für Unterhaltung in den Ruhestunden zu sorgen. Bei der Wahl des Vorstandes wurden wiedergewählt: zum I. Vorsitzenden Herr Georg Gron, II. Vorsitzenden Herr W. Lind, Kassier Herr E. Lang, I. Schriftführer Herr Petermann, II. Schriftführer Herr Frits und zwei Beisigern die Herren Wölfin und Häuser. In Anbetracht der hohen Mitgliederzahl des Vereins wurde beantragt, noch 2—4 Beisigern mehr in den Vorstand zu wählen, welche bei der nächsten Versammlung in Vorschlag gebracht werden sollen. Der I. Vorsitzende schloß die Sitzung mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser Wilhelm II.

* **Das Kaiser-Panorama**, welches in der Stadthalle zu Mainz lebhafte Interesse erregte, wird auch hier und zwar in den Ladenlokalitäten des Gläser'schen Hauses in der Friedrichstraße zu sehen sein. Der Inhaber, Herr M. Lichtenstein, wird in seinem Kaiser-Panorama jede Woche eine neue Serie von Landschaftsbildern vorführen. Die romantische Schweiz mit der Alpenbahn wird heute den Reigen eröffnen. Der billige Eintrittspreis ermöglicht jedermann den Besuch des Panoramas.

* **Gesellschaft „Fidelio“.** In der am letzten Samstag stattgehabten Monatsversammlung der Gesellschaft „Fidelio“ theilte der Präsident mit, daß dieselbe gegenwärtig 75 active und 2 Ehrenmitglieder zählt. Abgängen sind nur 3 Mitglieder, welche wegen Vergehens gegen die Statuten ausgeschlossen wurden. Der Kassenbestand ist gegenwärtig ein sehr günstiger. — Am kommenden Sonntag findet ein Ausflug nach Erbenheim statt, welcher den Theilnehmern sicher einige vergnügte Stunden bieten wird.

* **Silber-Hochzeit.** Am Donnerstag den 3. Januar feierten der Stammtdienst Herr J. Niedel und dessen Chefrau hier die silberne Hochzeit. Zu diesem Familienfest ließen von Nah und Fern kostbare Geschenke und Gratulationen ein. Hauptfachlich wurde das Paar durch die von Se. Excellenz Herrn Baron von Breidebach-Büresheim und Gemahlin, in deren Hause Herr Niedel seit 38 Jahren in Diensten steht, aus Wien angesommnen, von einem huldvollen Schreiben begleiteten werthvollen Gegenstände erfreut.

H.K. Der von dem Vorstand der am 1. Mai d. Js. in's Leben trenden Deutschen Gewerbeschule zu Freiberg in Sachsen eingeschickte Prospect liegt auf dem Bureau der Handelskammer zur Einsicht offen.

* **Die strenge Kälte hat unter den gesiederten Sängern großen Schaden angerichtet; wir wenden uns daher wiederum an die stete Hüfsbereitschaft unserer Leser mit der dringenden Mahnung:**

Gedenket der darbenden Vögel!

* **Hof-Prädikat.** Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Luise von Preußen hat dem Fr. H. Stein, in Firma "H. Stein". Mantel-Conféti- und Weißwaren-Ausstattungs-Geschäft Wilhelmstraße 38, hierbst, das Hoflieferanten-Prädikat verliehen.

* **Einen hübschen Neujahrsgruß** sendet uns nachträglich die bekannte Stollwerck'sche Chocoladen-Fabrik in Köln. Derselbe besteht in einem hübsch ausgestatteten Notiz-Kalender für 1889 mit den Bildnissen aller regierenden deutschen Fürsten, sowie der Reichsminister. Dieser Neujahrsgruß zeigt recht die patriotische Gesinnung der bekannten Firma und hoffentlich findet diese Gesinnung beim großen Publikum, welches sich noch immer nicht ganz von ausländischen Chocoladen und Cacao-Fabrikaten trennen kann, in dem Glauben, daß solche besser seien, während sie in Wirklichkeit von der deutschen Chocoladen-Industrie in Bezug auf Güte und Preis weit übertrroffen werden, entsprechende Würdigung. Die Fabrikate der Firma Stollwerck befinden sich hier wie bekannt im Spezial-Bertrieb der Herren F. Urban & Co.

* **Königl. Preuß. Classen-Lotterie.** Zur 4. Classe 179ster Lotterie muß bei Verlust des Urteils die Loos-Ernennung spätestens bis kommenden Freitag den 11. ds. Ms. Abends 6 Uhr vorgenommen sein, worauf wir unsere Leser aufmerksam machen.

* **Unsere Fuhrwerksbesitzer** wird die folgende Nachricht besonders anzeigen. Herr G. Kimmich in Oberesplingen hat eine neue Erfindung gemacht und bereits Patente in Deutschland und England darauf erworben, welche in einem höchst sinnreichen Apparat zum sofortigen Ausspannen der Pferde an einem Fuhrwerk, auch wenn dieselben im schnellsten Laufe sind, besteht. Durch einen Federdruck vom Vock oder dem Gefährt aus werden sofort die Stränge, sowie die Aufhalter der Pferde ausgehoben und das Fuhrwerk steht sofort still, so daß die im Gefährt befindlichen absolut keinen Schaden nehmen können.

- **Ein Wort für die Hunde!** Der Winter kam in's Land herein, und wenn auch kein Regiment bisher ein mildes war, so zeigt er jetzt, daß er auch Ernst machen kann. Da müssen nun die Hunde, die täglich die Milchkarren zur Stadt ziehen, in vielen Fällen recht leiden durch die Unachtsamkeit, auch Hartherzigkeit ihrer Führer oder Führerinnen. Stunden vergehen, bis der Heimweg angetreten wird, und in dieser Zeit müssen die armen Thiere ohne Schutz gegen die Kälte auf dem Straßenplaster liegen, während der Milchmann oder die Milchfrau selbstverständlich sich gehörig eingewickelt haben. Das Thier, welches das tägliche Brod muß verdienen helfen, verdient sicherlich eine bessere Behandlung und es ist doch durch einen alten, sich oder dergl. als Bedeckung und eine Strohmatte als Unterlage leicht abzuhelfen. Darum ihr Besitzer der Hundefuhrwerke, erbarmt euch eurer Thiere, gebt ihnen, wenn die Kälte auch euch zu einer warmen Umhüllung drängt, eine warme Bedeckung, sie werden euch danken. Nicht besser als sein Kamerad ist der Hophund daran, der zur Nachtzeit in seiner Hundehütte campiren muß, während sein Herr im warmen Bett steht. Drückt die Kälte, dann sollte man wenigstens die Hütte tüchtig mit Heu ausfüllen und die Deckung derselben durch ein Tuch verbawhren, oder man gestattet noch besser dem Hund Nachts den Aufenthalt im Haus, er wird auch hier als Wächter seiner Pflicht nachkommen. Das häufige jämmerliche Geheul dieser Thiere zur Nachtzeit sagt, wie sehr sie leiden, wenn Frost sich eingestellt hat. Auch hier sei an das Mitgefühl der Besitzer appellirt.

- **Besitzwechsel.** Herr Rentner Johann Hebel hat sein Haus Schulgasse 11 auf seinen Sohn Herrn Meissnermeister Wilhelm Hebel übertragen. — Herr Lohnfischer Joh. Peter Weiß hat einen Ader Distillit "Au" von 16 At 41,75 Qu.-M. für 4500 M. an die geschiedene Ehefrau des Gärtners Johann Rauch hier verkauf.

* **Freunden-Verkehr.** Zugang in der versloffenen Woche laut der täglichen Liste des "Bade-Blatt" 174 Personen.

+ **Biebrich, 6. Jan.** Die hiesigen prächtigen Eisbahnen im Schlossgarten und auf den Rheinkränen waren gestern und heute sehr stark bedeckt. Stern Nachmittag concertierte im Schlossgarten die Capelle der hiesigen Unteroffiziersschule. Auch am heutigen Sonntag hatte man dies in Rücksicht der voraussichtlichen starken Frequenz erwartet, wurde jedoch getäuscht. Hofsätzlich macht der Verschönerungs-Verein den Besuchern seiner Eisbahn bald wieder die Freude eines Nachmittags-Concerts.

+ **Biebrich, 7. Jan.** Das Treibeis auf dem Rhein ist gegenwärtig so stark, daß die ganze Fläche bis nahezu an das Ufer der Au mit Eisschollen bedeckt erscheint. Mit dem Fallen des Wassers scheint Stillstand einzutreten zu wollen. Während dasselbe vom Freitag auf Samstag 9 Uhr gefallen war, ist dieses bis heute früh nur um 5 Uhr der Fall. Wasserstand 1,10 Meter.

+ **Biebrich, 7. Jan.** Der Commandeur der hiesigen Unteroffiziersschule, Herr v. Major Baumgärtner, hat, wie wir vernehmen, die Freundlichkeit gehabt, die Militär-Capelle für nächsten Mittwoch und nächsten Samstag Nachmittag zum Concert auf der Eisbahn im Schlossgarten zu commandiren. Der Besuch dieser schönen Eisfläche empfiehlt sich ohnedies schon dadurch, daß sie, wie vielleicht keine andre, vor Wind und Zugluft durch die Anlagen ringsum geschützt ist.

? **Geisenheim, 5. Jan.** In der heute Abend im Deutschen Haus abgehaltenen Versammlung behufs Gründung einer Militär-kame-

radtschaft gelangten zunächst die von einer Commission ausgearbeiteten Statuten zur Verlehung und Berathung; nachdem kleine Abänderungen vorgenommen worden waren, nahm die Versammlung sie an. Hieraus erfolgte die Wahl des Vorstandes; es wurden gewählt die Kameraden Fritz Uhllein jun. als Präsident, Carl Söhlein jun. als Vice-Präsident, Adolf Högl als Schriftführer, Carl Schilz I. als Stellvertreter des Schriftführers; Heinrich Hössenauer als Kassirer, und als Beisitzer die Kameraden Jacob Wolf und Jacob Bünstadt. Zweck des Vereins ist Pflege und Förderung des kameradschaftlichen Sinnes und des Patriotismus, sowie Unterstützung hilfsbedürftiger Mitglieder. Durch monatliche Versammlungen, durch Vorträge, durch die heiter wichtiger Gedenktage und endlich durch die Monatsbeiträge (à Mitglied 20 Pf.) sollen die gestellten Ziele erreicht werden. Eine ganze Anzahl ehemaliger Soldaten ist dem Verein bereits beigetreten; er soll am 27. d. Ms., also am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm II., beginnen. — Hier wurde abermals ein kleiner Posten 1886er und 1885er Wein verkauft; vom ersten Jahrgang kam das Stück an 2200 M. und vom letzten an 930 M.

? **Rüdesheim, 6. Januar.** Die zwei ältesten Urkunden über den hiesigen Weinbau haben folgenden Vorlaut: I. Ich, Walabrecht, schenke dem Heil meiner Seele an den heiligen Ferrucius oder an dessen heilige Versammlung, welche Gott und den Heiligen gemeinsam zu dienen scheint und will, daß es geschehen sei, nämlich im Reichsgau und Hildegau dreizehn Morgen von Ackerland mit einem Leibeigenen und im Gau Ningau (Rheingau) im dem Dörfe Ruedesheim (Rüdesheim) einen Weinberg an die zwei Zulast vom heutigen Tage an und fortan unverwährend zu besitzen, so daß es zu demselben heiligen Ort zur Vermehrung nützen möge unter vorausgesetzter Bestimmung. Geschehen im Kloster Bledinstadt (Bleidenstadt), am 19. November 864, im 24. Jahr des Herrn Hludowici, als König regierend in Ost-Franken. Unterschriften: Walabrecht, Dagastil, Walton, Worgast, Matolf, Huogg. Ich Folcand, Priester und Mönch hab' geschrieben und unterzeichnet. II. Im Namen der heiligen und untreibaren Dreieinigkeit. Sifridus, Erzbischof von Mainz. Unser Erforge und Pflicht verlangt, daß wir das uns unvertraute gewissenhaft rentbar machen, so daß wir in allen Dingen den Augen und Verbesserung ins Auge fassen. Wissen sollen darum alle künftigen und jetzt lebenden Erzbischöfe und unsere Getreuen, daß in unserem Gau in Rüdesheim und Eibingen einiges Land unbewohnt war, welches allezeit zu unserer Jurisdicition gehörte und welches unsere Untertanen in genannten Dörfern in Folge unserer Genehmigung urbar zu machen und zu bebauen nachsuchten. Nach Stattgehabter Verprechung mit unsern Getreuen, sowohl kirchlich wie weltlich, haben wir das Geschäft unsern Untertanen genehmigt und ihnen jenes kleinste und unangebaute Land zum Anbau und zu Anlagen von Weinbergen überlassen. Demgemäß haben wir jenes Land unter sie zu stellen befohlen, und speziell zu ermittelet, wie viel sie nach dessen Anbau und Urbarmachung zu bezahlen hätten. Auch das haben wir in dem Vertrag gesetzt, daß von dem Ertrag, der zu unserm Fiscus gehört, jährlich 7 Ohm Wein und von jedem andern Ertrag eine Zulast Wein und von jedem andern Morgen, der geringer abgeschäfft wird, eine halbe Urne Wein gegeben wird, und das alles jedes Jahr unter dem Titel und der Berechtigung eines Zehnten bezahlt wird. Und um diese unsere Untertanen williger und geneigter zum Anbau jenes Landes zu machen, haben wir nachgegeben, daß auf jenem Lande kein Frohdienst haften darf, sondern daß sie, wenn sie den Ertrag geerntet alle auf einmal Uns und unsern Nachfolger jährlich den Ertrag und den Morgen geringen Wertes, wie vorgemerkt ist, unter dem Namen eines Zehnten vierzig Zulast pontificalis Wein abgeliefert sollten. Unter der Bedingung jedoch, daß sie nach Stattgehabter Abschätzung den einzelnen Parcellen die an uns zu zahlende Summe, daß kein Verstoß gegen das Recht gefunden würde, daß unter Schultheiß die Alles von ihnen erheben soll, und kein anderer von unserem vorerwähnten Rechte irgend etwas in Anspruch nehmen dürfe. Auch haben wir bestimmt, daß wenn einer nach seinem eigenen Betriebe seinen schuldigen Anteil zu liefern versäumte, der Erzbischof Confissation und Schadenshaftung fordern und nehmen dürfte, so jedoch, daß des Einzelnen nichts haftbar für die Masse sein sollte. Damit aber Dieses unser gnädiges Gesetz standfest und unverbrüchlich alle Zeit bleibe, und Unsere Untertanen es wünschen, haben wir diese Urkunde aufzunehmen, mit unserem Segen bekräftigt und mit Banne bekräftigt. Gegeben im Jahre 1074 n. Chr. unter der Regierung Heinrichs 4., im 18. Jahre seiner Regierung. Zeugen: Razo, Vorsteher. Hartwig, Vorsteher. Arnolbus, Vorsteher. Ruobartus, Delan, Folcot, Gebhard, Guzechinus, Magister. Burchart, Adelwin, Bertram, Abel, Ruogger, Euno, Ernbret, Otto, Milo, Adelthun, Ruobols, Graf, Diedo, Ruobrot, Ruodeger, Johannes, Suiciger. Dietrich.

? **Rüdesheim, 7. Jan.** Well der Rhein so stark mit Eis treift, wurden die Baggerarbeiten auf dem Rhein eingestellt und die Bagger-Maschinen selbst im hiesigen Hafen in Sicherheit gebracht. Letzterer selbst wird eisfrei gehalten, damit die Schiffe Unterkunft finden können. Die Korrektionsarbeiten am Land haben keine Unterbrechung erlitten. Auf den Nebenseiten des Rheines sind eben prachtvolle Bahnen für Befriedigung des Eisports; von der Gelegenheit wird ausgiebiger Gebrauch gemacht.

* **Limburg, 5. Jan.** Sicherem Vernehmen des "O. A." nach ist Herr Bischof Dr. Klein nicht gekommen, den 71. Geburtstag, welcher auf den 11. d. Ms. einfallen wird, irgendwie festlich zu begehen, zumal es auch zweifelhaft ist, ob derselbe von der nächsten Dienstag behufs Spendung der hl. Firmung und Consecration eines neuen Altars nach Etville angreitenden Reise bis zu diesem Tage zurißgeföhrt sein wird.

? **Höchst a. M., 7. Jan.** Herr Post-Sekretär Sattler, dahier bereits seit mehr als 10 Jahren thätig und allgemein bekannt und beliebt, ist zum 1. April 1. Js. als Oberpost-Sekretär nach Bremen versetzt. Neben seinem Nachfolger im Dienst verlautet noch nichts.

K.B. Sindlingen a. M., 7. Jan. Der Betrieb der fiktionalen Mainfähre zwischen hier und der hessischen Ortschaft Kelsterbach („Schwedenbrücke“) ist vom 1. d. Monat ab eingestellt worden. — Seit mehreren Tagen ist die hier bestehende und durch Kreismittel unterhaltene Verpflegungsstation für vermögenslose Wanderer um 2 Beeten vermehrt worden, so daß jetzt 12 Personen übernachten können; da aber in der Regel stärkerer Zugriff ist — zuweilen von 30 bis 40 Burschen —, so werden die in der hiesigen Station nicht unterzubringenden Personen von der Ortsbehörde in den Wirthschaften, nötigenfalls in Massenquartieren untergebracht, was den Wirten gar nicht unpathisch ist, weshalb dieselben auch dagegen höhren. Dies vorstellig werden wollen.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

W. Concert des „Katholischen Gesellen-Vereins“. Die zweite Aufführung des Müller'schen Weihnachts-Oratoriums von Seiten dieses Vereins fand wiederum vor nicht besetztem Saal statt, und kann diese Thiathe als ein Beweis dienen von der Sympathie, welche das große Publikum den Veranstaltungen derselben entgegenbringt. Das nach Worten der heiligen Schrift zusammengestellte Werk von F. Müller erhebt musikalisch keinen Anspruch auf großen Tieffinn, und ebenso wenig auf Gelehrtheit; dasselbe ist popular gehalten, schlägt sich aber dennoch in seiner Haltung dem Ton der heiligen Erzählung würdig an. In der Erfindung tritt eine ganz entschiedne melodische Begabung des Verfassers hervor, und im Sange ein ausgeprägter Sinn für Wohlklang. Einigermaßen zu bedauern ist es, daß die Chöre sämmtlich sich in einem ja gar knappen Rahmen bewegen; nur in der Arie: „Sehet, welche Liebe“ zum Schluß des Oratoriums, welche als die tiefste und daher auch als die bedeutendste des Verfassers angehörende Nummer gelten kann, geht der Komponist etwas mehr aus sich heraus, gewährt er der musikalischen, sowie der religiösen Empfindung einen größeren Spielraum; von weihvoller Wirkung sind die mit dem Texte verbundenen Choräle und Kirchenlieder. — Was nun diese zweite Aufführung betrifft, so gereichte dieselbe dem beiderdem und ausprachlos aufstreitenden Vereine, sowie seine... Dirigenten, Herrn Jäger zum Verdienst; die im Ganzen prächtig gelungenen Chöre waren wiederum ein Zeugnis für den Fleiß, welchen Dirigent und Mitglieder der Vorbereitung gewidmet hatten. Die wohlslingende Tenorstimme des Herrn Konzertängers Benignmann hat entschieden an Kraft und Volumen auch in der Mittellage gewonnen, das Organ füllte den großen Saal vollständig aus, trotzdem die Partie nur beiderden die höheren Lagen in Anspruch nimmt, und somit speziell diesem Sänger nur wenig Gelegenheit gibt, die Töne anzuwenden, in welchen seine Stimme den größten Wohlklang zu entfalten im Stande ist; nur machte sich vorgeiterum abermals ein Gaumenansatz bemerkbar, welchen los zu werden Herr Benignmann möglichst viel Fleiß und Sorgfalt aufzuzeigen sollte. Uebrigens wurden die Reitative recht charakteristisch geführt; auch der Vortrag der vorerwähnten Arie: „Sehet, welche Liebe“ war eine lobenswerthe Leistung.

Repertoire - Entwurf der vereinigten Stadtkirche zu Frankfurt a. M. Opernhaus. Dienstag den 8. Jan.: „Hamlet“. Mittwoch den 9., Nachmittags 3½ Uhr: „Schönfächer“. Donnerstag den 10.: „Cosi fan tutte“. Freitag den 11.: „Glocken von Corneville“. Samstag den 12., Nachmittags 3½ Uhr: „Schönfächer“; Abends 7 Uhr: „Aida“. Sonntag den 13., Nachmittags 3½ Uhr: „Schönfächer“; Abends 7 Uhr: „Hamlet“. — Schauspielhaus. Dienstag den 8.: „Zwischen zwei Herzen“. Mittwoch den 9.: „Madame Bonivard“; vorher: „Der dritte Kopf“. Donnerstag den 10.: „Madame Bonivard“; vorher: „Der dritte Kopf“. Freitag den 11.: „Madame Bonivard“; vorher: „Der dritte Kopf“. Samstag den 12.: „Zwischen zwei Herzen“. Sonntag den 13.: „Madame Bonivard“; vorher: „Der dritte Kopf“.

Aus der Theaterwelt. Fräulein Johanna Schwarz, die vorzüliche Heroine des Berliner Königl. Schauspielhauses, ist von einem Gemüthsleiden befallen und Privatpflege übergeben worden. Fräulein Schwarz hatte um Verlängerung ihres zu Anfang Januar ablaufenden Urlaubes gebeten und soll statt dessen ihre sofortige Entlassung aus dem Verbande der Hofbühne unter Ausszahlung der Gage bis zum 1. Februar erhalten haben. Es scheint, daß die allgemein hochgeachtete und beliebte Künstlerin sich diese plötzliche Maßregel so zu Herzen genommen hat, daß sie in schwere Krankheit verfiel. Theodor Gedrun, der frühere Director des Wallner-Theaters, Regisseur und Schauspieler am Thalia-Theater in Hamburg, hatte am Weihnachts-Heiligabend das Unglück, beim Aussteigen aus einem Verdeckbahnenwagen zu stürzen und den Arm zu brechen. — Marianne Brandt singt augenblicklich in Nachen als Gast und wird vor ihrer Heimreise nach Wien auch in Wiesbaden und Mainz auftreten. — Emil Götz befindet sich noch immer als Patient in Bonn.

Vor einigen Tagen fand im Berliner Opernhouse die von uns bereits mehrfach erwähnte Vormittags-„Generalprobe“ der „Quijows“ vor dem Kaiser und der Kaiserin statt. Auch der Bruder des Kaisers wohnte der Vorstellung bei, ebenso war Herr von Wildenbruch anwesend, welchem ein Platz dicht hinter dem Kaiserpaare angeboten war und an den der Kaiser im Laufe des Abends mehrfach das Wort richtete: er sprach dem Dichter seine ganz besondere Anerkennung aus und unterhielt sich mit ihm über verschiedene Einzelheiten seines Dramas. Die hohen Herrschaften hatten im Parquet Platz genommen. Nach Beendigung der Vorstellung ließ der Kaiser erst den Grafen Hochberg und dann den Director Auno rufen, beauftragte ersteren, dem gesamten Personal seinen Dank für die Darstellung auszuzielen, und gab dem Director Auno gegenüber seiner vollen Zufriedenheit freundlichen Zusdruck.

* **Harden's „Caprienne“** hat bei der Neuinschaltung am Berliner Lessingtheater wieder einen großen Erfolg erzielt.

* **Die Oper von Gründenberg:** Der St. Katharinentag errang, wie man dem „B. T.“ telegraphisch aus Augsburg meldet, daß einen vollen Erfolg.

* **In Wiener Architektenkreisen** wird zur Wahrung der künstlerischen Ehre Semper's eine Broschüre vorbereitet, worin nachgewiesen wird, daß Hajenauer bei der Errbauung des neuen Burgtheaters Semper's Pläne vollständig durchbrochen hat, indem er die beiden Flügeltheile, worin der Probesaal und die Bureau untergebracht werden sollten, in Zusätzen umgestaltet.

* **Was bisher selbst die Gastspiele berühmtester Bühnen-**gruppen nicht fertig gebracht haben, gelang jetzt dem „Mikado“, d. h. dem Operetten-Mitado! Zum allerersten Mal erischen der russische Chronfolger nebst seinem jüngeren Bruder im Kaiserl. Deutschen Theater in Petersburg und wohnt der ganzen Aufführung der, wie jüngst schon gemeldet, brillant inszenirten Operette bei, die ihm sehr zu gefallen schien.

* **Eine königliche Zeitschrift.** Dem Journalistenstande ist Ehe widerfahren: die Königin Marie Henriette der Belgier und ihre jüngste Tochter, Prinzessin Clementine, die Schwester der österreichischen Kronprinzessin, sind mit dem heutigen Tage unter die Journalisten gegangen. Seit Neujahr gibt nämlich die Königin der Belgier eine Monatszeitschrift unter dem Titel „La Jeune Fille“ (Das junge Mädchen) zur Belohnung der jungen Damenvelt der Aristokratie und Bourgeoisie in Angelegenheiten der Kunst, Literatur und Hauswirtschaft heraus. Alle die Hauswirtschaft betreffenden Artikel werden von Ihrer Majestät selbst geschrieben und mit dem Pseudonym „Madame Reiner“ gezeichnet. Die kritischen Artikel über Kunst und Literatur führen von der Prinzessin Clementine her, welche „Marthe d'Orey“ zeichnet. Uebert dies besorgt die Königin Marie Henriette, welche zu den eifrigsten Besucherinnen der Oper und zu den größten Bewunderern Richard Wagner's gehört, die Theaterkritiker. Als Theaterkritiker hätte Ihre Majestät eigentlich das Recht auf freien Eintritt in das „Théâtre de la Monnaie“, wie sie selbst lächelnd gegenüber den Directoren bemerkte. Eine Zeitschrift für junge Mädchen kann selbstverständlich einer poetischen Beilage nicht entbehren. Deshalb wurde, der „Münch. Allg. Zeitg.“ zufolge, die Dichterin Carmen Sylvia, welche sonst auch Königin Elisabeth von Rumänien heißt, als Mitarbeiterin „engagiert“ und zur Einsendung eines Gedichts für jede Nummer verpflichtet. Gegenwärtig sind Unterhandlungen zwischen der Herausgeberin der Revue und der Kronprinzessin Stephanie von Österreich-Ungarn wegen der Lieferung einiger Illustrationen im Bilde, und auch Erzherzogin Marie Valerie soll für das Unternehmen „gewonnen“ werden. Wir senden dem königlichen Blatte unseres collegialen Gruss und wünschen von Herzen, daß „Das junge Mädchen“ recht alt werden möchte.

* **Franchetti's Oper „Israel“** ist nun doch (am 29. v. M.) in der Mailänder Scala zur Aufführung gekommen und hat einen glänzenden Erfolg errungen. Die Rollen der Oper, welche theils im Himmel, theils in der Hölle und im Königreich Flandern spielt, sind allerdings auch durchweg dankbar: Israel selbst ist der Name eines gefallenen Engels, welcher dennoch wieder in das Himmelreich gelangt, Dan, der Liebe seiner Gattin Nefta (Sopran), die, als Ronne verkleidet, zur Erde niedersteigt, um ihren Gatten aus einem Liebeshandel mit der Kronprinzessin von Flandern (Alt) und einer Siegerkönigin (Mezzo-Soprano) zu ziehen. Die Ausstattung war noch glänzender als jene zu „Othello“.

Vom Büchertisch.

* **Das Schweizer Familien-Wochenblatt No. 26** enthält: Wochenspruch, Neujahrsgruß, Beilichen, Erzählung von L. Smreker; Abhandl. Schriftstellerei der Damen, von F. Brunold, Erzähl. Lina und Mina, von Traugott Treu; Der erste Zaun, von Albertine Rüsseler, Erzählung: Empfehlung der alten Kathrine, von J. Atron; Abhandl. Theorie und Praxis im Haushalt der Handwerker-Frauen, von M. Steiger; Abhandl. Erbarmt Euch Älderer Noth, von W. H. Mittheilungen, Meinungsaustausch, ärztlicher und redaktioneller Briefkasten, Räthsel &c.; als Gratisbeilage die „Eltern-Zeitung“ für häusliche Erziehung. Abonnement fr. 1,50 vierteljährlich.

Deutsches Reich.

* **Die Kaiserin Friedrich** wird, wie italienische Blätter behaupten, auf die Erbschaft der Herzogin von Galliera verzichten, weil das Testament von verschiedenen Seiten angefochten werden soll. Im Ganzen erheben 16 „Verwandte“ auf das Vermögen der Herzogin Anspruch.

* **v. Puttkamer.** Die „Frei. Zeitg.“ verzeichnet das Gericht, daß für Herrn v. Puttkamer auch der Grafentitel bestimmt gewesen sei; indeß sei diese Würde angezeigt worden, weil Herr v. Puttkamer nicht ein Vermögen besitzt, wie es für eine solche Titelverleihung entsprechend erachtet werde.

* **Graf Haffeldt**, der Londoner Botschafter, hat sich zum Fürsten Bismarck nach Friedrichsruh begeben.

* **Geheimrath Geßlein** ist am Sonntag Morgen von Berlin bei seinen Angehörigen in Hamburg eingetroffen. Geßlein hat gerade 99 Tage in Untersuchungshaft gesessen; der erste Staatsanwalt selbst verkündete ihm die Freiheit und die Ein-

stellung des Verfahrens. Er verließ gegen 11 Uhr das Gefängnis und fuhr zu einer Berliner befreundeten Familie. Zur Freilassung Geßdens erfährt die „Köln. Ztg.“ aus bester Quelle“, die Thatjahe, daß durch Veröffentlichung des fraglichen Tagebuchs ein Landesverrath begangen worden ist, bleibe ungetreut der Entscheidung des Reichsgerichts bestehen. Das letztere habe in seinem Beschlüsse am 4. d. Mts. ausdrücklich festgestellt, daß das veröffentlichte Tagebuch in mehreren Beziehungen Staats-Geheimnisse enthalte, deren Gehaltung für das Wohl des deutschen Reiches im Sinne des §. 92 Absatz 1 des Strafgesetzbuches geboten war. Es habe nur deßhalb entschieden, daß Geßden außer Verfolgung zu stehen sei, weil demselben nicht genügend nachgewiesen sei, daß er das Bewußtsein von dem landesverrätherischen Charakter seiner Veröffentlichung gehabt habe und daher der von dem Gesetz erforderte Vorwurf fehle. Weshalb das Gericht dieses Bewußtsein vermischt hat, sei nicht angegeben. Die Einstellung des Verfahrens gegen Geßden macht natürlich überall das größte Aufsehen.

* **Der Fall Morier.** Nach dem Bericht des deutschen Militärrattachés v. Deines hat Bazaine in der betreffenden Unterredung mit ihm geäußert, daß er am 15. oder 16. August die erste Nachricht von dem Übergange des deutschen Heeres über die Mosel durch eine Depesche des englischen Gesandten über London erhalten habe. Demgegenüber wird in der „Fr. Ztg.“ darauf aufmerksam gemacht, daß am 15. oder 16. der englische Gesandte absolut nicht mehr in der Lage war, irgend etwas über den Übergang des deutschen Heeres über die Mosel zu verrathen, denn alle deutschen Blätter brachten nämlich schon am 14. August folgende amtliche Depesche: „Aus dem großen Hauptquartier. Hernh., Sonnabend den 13. August Abends 10 Uhr 30 Min. (Offiziell.) Ein feindliches Bataillon von Mez per Bahn auf Pont-à-Mousson dirigirt, zog, als unsere Infanterie heute Früh die Stadt besetzte, mit Hinterlassung seines Gepäcks, eilig ab. Nach ist vom Feinde geräumt. Unsere Cavallerie zerstörte nördlich der Stadt bei Frouard die Bahn, andere Cavallerie-Abtheilungen nahmen einen Fourragetransport der Vorposten der auf den Glacis von Mez noch befindlichen Truppen.“ Für Marschall Bazaine habe es gar nicht erst irgend eine Nachricht über London bedurft, denn bereits am 14. August meldeten sich die Deutschen persönlich vor Mez bei Bazaine. Während Bazaine zu dem deutschen Militärrattaché geäußert, er sei „die Tage nach dem 13. August in vollster Ungewißheit über Alles gewesen, was beim Feinde vorging“, wurde schon am 14. August die erste der drei blutigen Schlachten vor Mez geschlagen. Durch die Kämpfe, welche an jenem Tage bei Colombey-Mouilly stattfanden, wurde der Rückzug des Feindes auf Verdun verzögert und dadurch erst wurden die folgenden Schlachten bei Mars-la-Tour und Gravelotte ermöglicht, so daß der Tag von Colombey-Mouilly nach dem Ausdruck des preußischen Generalstabs-Berichtes „das erste Glied in der Reihe der großen Kämpfe um Mez bildete, welche zunächst zur Einschließung und schließlich zur Waffenstreckung der französischen Hauptarmee führte.“ In dieser Schlacht am 14. August unmittelbar unter den Festungswerken von Mez hatte Bazaine selber das Kommando geführt, bis er, wie er in seinem Werke: „L'Armée du Rhin depuis le 12 Août jusqu'au 29. Octobre 1870“ mitteilt, „durch eine starke Quetschung gezwungen wurde, das Schlachtfeld zu verlassen.“

* **Über die Vorgänge der inneren Politik** seit der Thronbesteigung Kaiser Wilhelms II. verbreitet sich eine kürzlich ohne Namensnennung des Verfassers erschienene Flugschrift, in welcher besonders das Verhalten der ultraconservativen Partei einer überaus scharfen Verurtheilung unterzogen wurde. Seitdem es sich mit aller Bestimmtheit herausgestellt hat, daß der Leiter des literarischen Bureaus des Staats-Ministeriums Herr Geh. Regierungsrath Professor Dr. Constantin Möller der Urheber jener Schrift ist, gewinnt dieselbe eine besondere symptomatische Bedeutung.

* **Militärisches.** Im vergessenen Jahre sind, nach den „Berl. Vol. Nachrichten“, durch Tod oder Verabschiedung nicht weniger als 65 Generäle und 165 Stabsoffiziere aller Waffengattungen abgegangen. Von der Neu-beziehung der Armee-Inspektionen abgesehen haben gewechselt die Chefs der Landesverteidigungs-Commission, des Generalstabes der Armee, des Militär-Cabinets, des Ingenieur- und Pioniercorps, der Landes-Aufnahme, der Inspection der Infanterieschulen und der Chef des reitenden Feldjäger-Corps. Von 14 preußischen und diesen angeschlossenen Armeecorps

haben nur sechs ihre commandirrenden Generäle behalten, acht haben neue Chefs erhalten.

* **Ostafrikanisches.** Die Meldungen englischer Blätter über angebliche neue Kämpfe bei Bagamogo und Dar-es-Salaam scheinen unbegründet zu sein. Berliner amtlichen Stellen, wo Berichte darüber vorliegen müssten, ist keinerlei derartige Meldung zugegangen.

* **Aufstand in Samoa.** Nach amtlichen Meldungen aus Apia vom 28. December v. J. wurde wegen thätilicher Insulten gegen beurlaubte Marine-Mannschaften seitens der aufständischen Samoaner das Landungscorps S. M. S. „Olga“ zur Begleitung des deutschen Consuls auf den Kriegsschauplatz der Eingeborenen entsandt, wo der Consul Verhandlungen wegen der Entwaffnung einleiten wollte. Auf dem Wege nach der Pflanzung Vailele wurde das Landungscorps der „Olga“ von den Aufständischen unter Führung des Amerikaners Klein überraschend angegriffen. Bei einer daraus durch die Landungscorps der „Olga“, des Kreuzers „Adler“ und des Kanonenboots „Eber“ unternommenen siegreichen Landung wurden die Eingeborenen zurückgeworfen und einige Dörfer zerstört. Lieutenant Sieger und 15 Mann sind tot, die Lieutenant Spengler und Burchard und 36 Mann verwundet. Eine Verlustliste wird veröffentlicht werden, sobald die Namen festgestellt sind. Das Befinden der Verwundeten ist gut.

* **Unfall- und Kranken-Versicherung.** Mit dem 1. Januar l. J. ist das Gesetz, betreffend die Unfall- und Kranken-Versicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen vom 5. Mai 1886, für das Großherzogthum Oldenburg, das Herzogthum Sachsen-Altenburg und die Fürstenthümer Schwarzburg-Rudolstadt, Reuß j. L., sowie Lippe seinem vollen Umfange nach in Kraft getreten. Damit sind auch die letzten deutschen Bundesstaaten zur völligen Einführung der land- und forstwirtschaftlichen Unfall-Versicherung übergegangen, und das die letztere betreffende Gesetz ist nunmehr in seinem vollen Umfange in ganz Deutschland gültig.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Der bereits erwähnte Erlass des ungarischen Unterrichtsministers über den Unterricht in der deutschen Sprache wird von allen Deutschen freudig begrüßt. Er ist die erste auch außerhalb Oesterreich-Ungarns besondere Aufmerksamkeit erregende Amtshandlung des neuen ungarischen Cultusministers, der sich damit als Nachfolger Treforts würdig eingeführt hat. — Dr. Nechbauer hinterließ ein Vermögen von 150,000 Gulden, er vermachte der Grazer Ortsgruppe des deutschen Schulvereins 4000 Gulden.

* **Frankreich.** Der Ausgang der vorbereitenden Sitzung des royalistischen Ausschusses, der Wahlenthaltung beschloß, wird die Mehrzahl der royalistischen Wähler Boulanger zu führen. Der Beschluss wurde nicht ohne scharfen Widerstand gesetzt, da viele einen eigenen royalistischen Kandidaten aufstellen wollten. Wie es scheint, theilte der Vorsitzende Duval dem Ausschusse einen Brief des Grafen von Paris mit, der Wahlenthaltung anempfahl und ausschlaggebend wirkte. Der Graf hält somit an dem weiteren Zusammengehen mit Boulanger fest. Viele vorbereitende republikanische Versammlungen fanden gleichfalls statt. Die meisten beschlossen, denjenigen Kandidaten anzunehmen, der auf der Hauptversammlung am Sonntag die Mehrheit erlangen werde; doch erklärten auch einige sozialistische Vereine, daß sie sitzen, wenn ihr Kandidat nicht angenommen werde, dem Mehrheitsbeschuß nicht folgen würden. Boulangers Aussichten wachsen somit.

* **Belgien.** Das Organ des belgischen Episcobats, „Impartial“, veröffentlicht ein Communiqué, wonach die Propaganda der Congregation bereits umfassende Vorbereitungen für die Abreise des Papstes von Rom getroffen habe. Dasselbe Blatt meldet, daß 700 Belgier an der Expedition Lavigerie-Theil zu nehmen gewillt seien.

* **Holland.** Das Bulletin des „Staatscourant“ vom 6. Januar über den Zustand des Königs lautet nicht günstig. Während der letzten Tage ist das alte Leiden mehr hervorgetreten, wodurch die Verdauung beeinträchtigt wird und die Kräfte abnehmen.

*** England.** Eine Zuschrift an die "Times" beweist durch Gegenüberstellung der Briefe Moriers, Bazaines und des Majors v. Deines, daß Morier dem Grafen Bismarck zugeschrieben habe, entweder selbst zu lügen, indem er die Thatsache einer Unterhaltung Bazaines mit Deines ableugnete, oder den Major Deines, einen Ehrenmann und preußischen Offizier, als Lügner hinzustellen, oder beides. Und alles dies auf die Autorität Bazaines hin. Graf Bismarck habe in richtiger Weise die Zuthnung als eine überraschende beschrieben. Es sei klar, daß es nicht Bismarcks Aufgabe sei, sich zum Frommen Moriers in einen Zeitungsstreit einzulassen. Andere Zuschriften suchen aus Bazaines drei Büchern, "L'Armée du Rhin, épisodes de la guerre und du blocus de Metz" zu beweisen, daß Bazaine schon in Mars-la-Tour mit den Deutschen im Kampfe gewesen sei, ehe er am 16. August Moriers angebliches Telegramm erhalten konnte.

*** Spanien.** Nach einer Meldung aus Marokko hat der Sultan den Italienern ein Waffenfabrikations-Monopol gewährt. Eine italienische militärische Gesellschaft gründet jetzt eine Waffenfabrik in Fez. Der spanische Gesandte in Marokko ist nach Madrid berufen worden. — Das Ministerium ist beunruhigt durch eine neue Pulver-Explosion, welche in Madrid nahe am Opernhaus beim Schluss der Theatervorstellung kurz nach der Booteinfahrt der Königin stattfand. Es ist kein Verlust an Menschenleben zu beklagen, dagegen ist viel Schaden an Material angerichtet worden. — Der Weinbau-Congrès in Valencia, unterstützt von den einflussreichsten Deputirten, forderte eine Spirits-Consumsteuer, die Freiheit der Verbesserung des spanischen Weines, dagegen Verbot des Kunstweins, sowie einen Importzoll und eine hohe Consumsteuer auf ausländische Weine.

*** Serbien.** Der "Polit. Corr." wird aus Belgrad gemeldet, daß die Entscheidung des Königs über die Annahme der vom Gesamt-Gabinet überreichten Demission und eine etwaige Neubildung der Regierung nach den auf den 6. und 7. d. M. fallenden griechischen Weihnachtsfeiertagen erfolgen dürfte. — Der bisherige Minister des Auswärtigen, Mijatovic, ist zum Präsidenten der Akademie der Wissenschaften ernannt worden.

*** Ostafrika.** Der Kreuzer "Schwalbe" hat, auf Land angefahren, 36 Stunden festgesessen, kam aber nach Heraus- schaffung größerer Gewichtswunden wieder frei.

*** Central-Amerika.** Einer Depesche aus Panama vom 4. Januar zufolge herrscht daselbst große Beunruhigung bezüglich der Angelegenheit des Panama-Canals. Die Arbeiten würden von Tag zu Tag vermindert und wird die gänzliche Einstellung derselben befürchtet, wodurch Tausende beschäftigunglos würden. Die Regierung von Kolumbien befürchtet Unruhen und richtete an die Consuln der auswärtigen Mächte ein Rundschreiben, in welchem sie alle Verantwortlichkeit ablehnt, falls es nothwendig werden sollte, sehr energische Maßregeln zu ergreifen, um die Ruhe jedenfalls aufrecht zu erhalten. Laut Meldungen der "Central News" haben Tausende entlassene Arbeiter am Panama-Kanal bereits eine so bedrohliche Haltung angenommen, daß die lokalen Behörden die verschiedenen Consuln batzen, Dampfer zur Rückförderung der Betreffenden in ihre Heimat kommen zu lassen.

Handel, Industrie, Statistik.

*** Verlosungen.** Meiningen 100 Thlr.-Loose vom Jahre 1871. Bei der am 2. d. M. statutären Ziehung fielen auf folgende Serien nachstehende Hauptpreise: Serie 225 No. 20 105.000 M., Serie 909 No. 11 30.000 M., Serie 397 No. 25, Serie 2503 No. 3, Serie 2611 No. 19, Serie 2827 No. 11, Serie 2876 No. 12 und Serie 3021 No. 9 je 3000 M. — Meiningen 7 fl.-Loose. Bei der am 2. d. M. erfolgten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: Serie 113 126 303 488 553 570 684 762 808 873 967 1059 1075 1338 1885 1704 1807 2068 2106 2148 2179 2198 2297 2319 2378 2447 2455 2482 2617 2892 2996 3063 3242 3275 3306 3490 3634 3661 3675 3721 3781 3897 4041 4081 4141 4149 4174 4280 4423 4456 4610 4630 4822 5005 5057 5087 5175 5184 5226 5247 5308 5622 5644 5748 5901 614 6235 6366 6370 6683 6692 6801 6951 6963 7005 7081 7172 7217 7302 7646 7730 7740 7854 7959 8070 8212 8250 8319 8408 8418 8508 8630 8881 8827 9059 9161 9438 9494 und 9660. — Hamburger 50 Thlr.-Loose vom Jahre 1866. Bei der am 2. d. M. erfolgten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 8 21 56 85 98 155 315 478 480 556 580 747 831 861 887 912 939 1000 1138 1158 1144 1275 1301 1382 1426 1678 1765 1807 1907 2009 2021 2088 2089 2146 2166 2193 2282 2316 2377 2507 2634 2647 2822 2870 2914 2998 3155 3808 3812 3405 3407 3411 3418 3559 3568 3620 3627

3642 3695 3712 3748 3767 3808 3818 3844 und 3852. — Donau regulirungs-100 fl.-Loose vom Jahre 1870. Bei der am 2. d. M. statutären Ziehung fielen auf folgende Nummern nachstehende Hauptpreise: No. 29167 90.000 fl., No. 78676 20.000 fl., No. 108061 8000 fl., No. 179480 4000 fl. und No. 120871 1000 fl. — Österreichische Rothe Kreuz-Loose vom Jahre 1882. Bei der am 2. d. M. statutären Ziehung fielen auf folgende Serien und Nummern nachstehende Hauptpreise: Serie 7135 No. 1650.000 fl., Serie 811 No. 6 1000 fl., Serie 596 No. 35, Serie 1263 No. 1, Serie 2526 No. 35, Serie 3878 No. 47 je 500 fl. — Österreichische Credit-Anstalt 100 fl.-Loose vom Jahre 1858. Bei der am 2. d. M. erfolgten Ziehung fielen auf folgende Serien nachstehende Hauptpreise: Serie 3074 No. 81 150.000 fl., Serie 2327 No. 54 30.000 fl., Serie 2327 No. 4 15.000 fl., Serie 967 No. 9 und Serie 1766 No. 61 je 5000 fl., Serie 1059 No. 66 und Serie 3074 No. 24 je 2000 fl., Serie 685 No. 72, Serie 3225 No. 20 je 1500 fl., Serie 967 No. 65, Serie 2420 No. 74, Serie 3724 No. 37 63 je 1000 fl., Serie 685 No. 56 93, Serie 967 No. 20 77, Serie 1059 No. 77, Serie 1766 No. 14 63 64 71 85 93, Serie 2327 No. 64, Serie 2395 No. 55 64 86, Serie 2420 No. 65 93, Serie 3074 No. 22 42, Serie 3225 No. 58 76 78, Serie 3291 No. 81 85, Serie 3354 No. 30 71, Serie 3674 No. 38 71 81 86 100, Serie 3752 No. 37, Serie 4042 No. 1 35 65, Serie 4074 No. 2 je 400 fl. — Österreichische 250 fl.-Loose vom Jahre 1854. Bei der am 2. d. M. statutären Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 164 177 211 369 552 523 610 652 704 748 828 845 930 1105 1158 1517 1765 1832 1900 1903 1969 2029 2118 2279 2814 2511 2522 2564 2662 2880 3001 3041 3100 3126 3168 3179 3282 3299 3306 3392 3435 3470 3478 3529 3548 3570 3599 3659 3718 und 3924. — Wiener Communal 100 fl.-Loose vom Jahre 1874. Bei der am 2. Januar statutären Ziehung fielen auf folgende Serien und Nummern nachstehende Hauptpreise: Serie 1508 No. 69 200.000 fl., Serie 118 No. 42 20.000 fl., Serie 2051 No. 53 5000 fl., Serie 144 No. 2, Serie 173 No. 4, Serie 267 No. 41, Serie 2051 No. 13, Serie 2228 No. 74 je 1000 fl., Serie 31 No. 62, Serie 113 No. 63, Serie 173 No. 48, Serie 267 No. 17, 27, Serie 349 No. 9, Serie 1449 No. 2 42 89, Serie 1710 No. 66 78, Serie 2228 No. 76 je 250 fl. — Stuhlwiesenburg-Raab-Grazer Prämien-Abtheilscheine. Bei der am 1. d. M. erfolgten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 570 880 1369 2017 2507 2835 3646 4487 4554 4880 4889 5319 5427 5860 6256 8741 8991 9508 und 9676.

Vermischtes.

*** Die Canülen des Kaisers Friedrich.** Aus Marburg wird geschrieben: In einer hierigen Fabrik wird gegenwärtig ein Etui von eigener Form und Bestimmung angefertigt. Dasselbe soll dazu dienen, drei Canülen, die der heimgegangene Kaiser Friedrich getragen hat, als Erinnerungszeichen an denselben aufzunehmen. Die selben sind Eigentum einer Frau Schnabel in Straßburg und auf folgende Weise in deren Besitz gelangt. Frau Schnabel leidet an einem ähnlichen Lebel wie Kaiser Friedrich, und als dieselbe erfuhr, daß der Kaiser auch eine Canüle nötig habe, schickte sie in ihrer herzlichen Einsicht demselben eine von den ihrigen nach San Remo, damit der Kaiser darnach für sich eine Canüle anfertigen lassen könne, da ihre Canülen nach ärztlichen Gutachten sich so sehr bewährt hatten. Kaiser Friedrich soll denn auch dieselbe anprobirt, jedoch keinen Gebrauch davon habe machen können. Als ein Zeichen seiner Dankbarkeit für die ihm dargebrachte rührende Theilnahme sandte er Frau Schnabel dann einige von seinen Canülen zum Andenken.

*** Das jüngst von uns wiedergegebene, vor Kurzem vom Ober-Hofprediger Dr. Kögel in einer seiner Predigten citirte Gedicht mit dem Ende:**

Kronen schützen nicht vor Thränen,
Aber sie verbergen sie!"

stammt nicht aus dem vorigen Jahre und von einer Angehörigen des Hohenzollernsgeschlechts, sondern ist das geistige Eigentum der bereits im Jahre 1843 verstorbenen jährlichen Dichterin Agnes Franz, und ist mit dem Namen der Verfasserin, in verschiedene Anthologien und Lehrbücher aufgenommen. Um so mehr wird nun auffallen, in welchem Maße dies vor etwa fünfzig Jahren niedergeschriebene stimmungsvolle Lied den Empfindungen aus allerjüngster Zeit Wort und Ausdruck verleiht.

*** Ein raffiniert angelegter Schwindel.** In den letzten Tagen hat ein auswärtiger Juwelierhändler in Berlin Gaffrollen gegeben, glücklicherweise jedoch ohne einen Erfolg zu erzielen. In dem Geschäft des Hof-Juweliere Friedeberg erschien ein etwa 38 Jahre alter kleiner Herr, der in englischer Sprache mit amerikanischem Accent ein Brillant-Göll und ein Paar Ohrringe im Werthe von 25.000 Mark kostete und in eine mitgebrachte runde Schachtel packte. Da der Gauner erklärte, in seiner Wohnung im Central-Hotel Zahlung leisten zu wollen, wurde er von einem Angestellten des Geschäftes, Ramens L., der die Schachtel mit den Schmuckgegenständen trug, dorthin begleitet. Im Speisesaal füllte der Fremde einen Check aus, drückte denselben seinem Begleiter in die Hand und entzog ihm gleichzeitig die Schachtel, welche er in eine mitgeführte Ledertasche steckte. Als L. erklärte, daß er nur baares Geld nehmen dürfe, die Schachtel zurückforderte und den Fremden sah, öffnete letzter seine Ledertasche und gab dem L. eine Schachtel, welche der ersten äußerlich sehr ähnlich sah, zurück. L. merkte sofort, daß dieselbe ein geringeres Gewicht hatte, und griff deßhalb selbst in die Ledertasche, aus welcher er die richtige Schachtel herausholte, während der Gauner sich losriß und entfloß. Es ist ermittelt worden, daß derselbe in der Nacht zum 31. December v. J. unter dem Namen Baring-Rosebery aus Köln im Hotel de Rome logiert und mehrere Fünf- und Mehrpfundnoten gewechselt hat. Einen ähnlichen Schwindel hat der Gauner

in einem anderen Juweliergeschäft unter den Linden versucht, wo er sich für 28.000 Mt. Preistzen vorlegen ließ.

* **Gefährliche Theatergäste.** Aus New-York, 20. December, wird geschildert: Unter den Zuschauern, welche dem Gastspiel einer reisenden Schauspielertruppe in Sandusky, Ohio, beiwohnten, befanden sich mehrere Rothäute, welche im Schnucke ihrer Federn, Felle, Wampumgurte und natürlich auch mit ihren Waffen von einer entfernten Indianerstation herbeigekommen waren, um das Schauspiel — eines jener modernen, amerikanischen Schauerdramen — zu sehen. Ohne Messerfaireien, Pistolenküsse, Hängereculationen und Blutvergießen geht es in diesen Stücken nicht ab. Das regte die Indianer auf, von welchen einige zum ersten Male einem Schauspiel beizuwohnen. Einer der ersten, die Handlung auf der Bühne ernst nehmend, zog während einer Kampfszene auf der Bühne sein Messer, um es auf die Bühne zu schleudern, wurde aber von einem erfahrenen Häuptling darin verhindert. Nun wandte er sich gegen diesen, der seinerseits den "Tomahawk" zog und im Nu entnudete sich inmitten der Zuschauer ein lebhafter Kampf, der einen ungleich erstaunlichen Charakter trug als jener auf der Bühne. Allgemeine Aufregung entstand, das Spiel wurde unterbrochen, der Regisseur sprang von der Bühne in den Zuschauerraum hinab und warf sich auf die Kämpfenden, sie in den Gang hinausdrängend, während Andere nach der Polizei schrieen. Inzwischen wurde der Regisseur mit dem Tomahawk zu Boden geschlagen und erhielt, als er seinen Revolver abschoss, drei Schüsse der Indianer in den Arm; auf seine Frau, welche zum Beistand des Gatten herbeilte, wurden ebenfalls einige Schüsse abgegeben, aber glücklicherweise ohne Erfolg, worauf die mutige Frau ihren Revolver zog und die Angreifer zurückdrängte. Mit Mühe wurden die aufrührerischen Indianer, vier an Zahl, bewältigt und in's nächste Polizeigefängnis geschafft, während der Regisseur mit verbundenem Arme und Kopfe auf der Bühne erschien und unter dem Applaus des sensationslustigen Publikums den Fortgang der Vorstellung ankündigte.

* **Eine lustige Geschichte** wird aus Plymouth mitgetheilt. Sie spielt an Deck eines soeben aus einer transatlantischen Station zurückgekehrten englischen Kriegsschiffes, welches ein mit einem Erlaubnischein versehener Herr in Civil zu besichtigen wünscht. Da die meisten Offiziere an's Land gegangen sind, fällt die Rolle eines obligaten Begleiters einem jungen See-Cadetten zu, der die Gelegenheit benutzt, um sich ein wenig auf Kosten des üblichen, nicht sehr annehmlichen Herrn lustig zu machen. Während er ihn herumführt, erklärt er ihm das Kompaßhäuschen als Schiffss-Kaffeemaschine, eine achteckige centimeterige Kanone stellt er seinem Besuch als Champagnerflöher der Offiziere vor, von der großen Staatsbehauptet er, daß sie zum Trocken der Sonntagsbedenken der Capitäns diene, und so weiß er noch eine Menge ähnlicher interessanter Dinge zu erzählen. Als der alte Herr Alles gelehrt hatte, was er sehn wollte, reichte er seinem gefälligen Führer eine Karte mit den Worten: "Jung Herr, Sie sind in der That ein ganz netter Bursche, voll der weiteziegenden Kenntniße, und ich hoffe, Sie werden auch so freundlich sein, diese Karte ohne Umwege an Ihren Capitän gelangen zu lassen." Der Cadett schielte ein wenig auf die Karte; allein bevor er sich noch der Situation vollständig bewußt geworden, hatte der Hafen-Admiral, Lord P., mit einem Abschiedsnicken und freundlichem Lächeln das Schiff verlassen.

* **Duell in einer Kirche.** An der Pforte der Methodistenkirche der Stadt Elgin in Illinois fand dieser Tage ein Duell statt. Herr Horiston, der sich von seiner Frau hatte scheiden lassen, war auf einen gemissten Haslewood eifersüchtig, welcher der geschiedenen Frau den Hof mache. Die beiden Rivalen trafen sich am Eingang zur Kirche in dem Augenblicke, als gerade der Gottesdienst begann. Sie zogen beide fast gleichzeitig ihre Revolver und begannen auf einander zu schießen. Acht Kugeln wurden abgefeuert. Horiston wurde durch fünf, Haslewood durch drei Kugeln getroffen. Das Schießen rief eine große Panik in der Kirche hervor und der Gottesdienst mußte unterbrochen werden. Frauen und Kinder flüchteten durch die Fenster in's Freie. Horiston, als der Angreifer, wurde verhaftet, er ist lebensgefährlich verwundet. Sein Gegner liegt gleichfalls hoffnungslos darunter.

Neueste Nachrichten.

* **Berlin,** 7. Jan. Das Befinden der Fürstin Bismarck ist nicht befriedigend. Dieser bedauerliche Umstand könnte wohl den Reichskanzler veranlassen, länger in Friedrichsruh zu bleiben, als er ursprünglich beabsichtigte. (Fr. Journ.)

* **Berlin,** 7. Jan. Der "Reichs-Anzeiger" veröffentlicht den Besluß des Reichsgerichts, wonach das Reichsgericht in Erwägung, daß zwar nach dem Ergebnis der Voruntersuchung hinreichende Verdachtsgründe für die Annahme vorliegen, daß Geffcken durch die Veröffentlichungen aus des Kaiser Friedrichs Tagebuch Nachrichten, deren Geheimhaltung anderen Regierungen gegenüber für das Wohl des Deutschen Reiches erforderlich war, öffentlich bekannt gemacht hat, daß jedoch für die Annahme des Bewußtheins Geffcken's, daß es sich um Nachrichten bezeichneten Art handle, genügende Gründe nicht vorhanden sind, beschloß, Geffcken hinsichtlich des angeklagten Landesvertraths außer Verfolgung zu setzen, die Haft desselben aufzuheben und die Kosten der Reichskasse aufzuverlegen.

* **Coblenz,** 7. Jan. Wegen des Eisgangs ist der gesamte Traject-Berkehr zwischen Bingerbrück und Rüdesheim seit heute Morgen unterbrochen.

* **Crefeld,** 7. Jan. Der Rhein-Traject Griethausen-Welle, auf der Strecke Cleve-Zevenaar, ist von heute ab wegen Eisgang gesperrt; die Reisenden nach Holland müssen über Cleve-Nymwegen oder rechtsrheinisch über Oberhausen-Emmersich fahren.

* **Paris,** 7. Jan. Bei der gestrigen Erstwahl eines Deputirten in Amiens wurde General Montaudon (Royalist) mit 60,693 Stimmen gewählt; Caulin erhielt 58,154 Stimmen. In La-Rochelle wurde Dupont (Boulangist) mit 49,327 Stimmen gewählt, Vemerier (Republikaner) erhielt 39,878 Stimmen.

* **Brüssel,** 7. Jan. Saut "Étoile belge" hat der Besuch der gestern hier eingetroffenen Prinzessin Clementine von Coburg den Zweck, die Vermählung des Fürsten Ferdinand von Bulgarien mit der Prinzessin Henriette von Belgien zu vermitteln. (F. A.)

* **Haag,** 7. Jan. Das Befinden des Königs ist seit den letzten Tagen unverändert; unmittelbare Lebensgefahr liegt nicht vor.

* **London,** 7. Jan. Das "Reuter'sche Bureau" meldet: Suanin, 6. Januar. Ein aus Handub eingetroffener Deserteur berichtete, daß ein Bote, der aus Khartum mit Briefen des Khalifen eingetroffen war, ihm erklärte, der ägyptische Pascha und andere Offiziere, welche aus den Aequatorial-Provinzen gekommen seien, befänden sich als Gefangene bei dem Khalifen. Der Bote fügte hinzu, man nehme an, daß der Pascha, in dessen Begleitung sich kein anderer Weizer befand, Emin sei; derselbe werde gut behandelt.

* **Charkow,** 7. Jan. Der Schlitten der Prinzess Lieven wurde bei der Station Krafzopawlka, als er das Geleise überfuhr, von einem Bahnzug zertrümmert. Der Kutscher blieb tot, die Prinzessin fiel bewußtlos zwischen die Schienen und blieb unverletzt, obwohl der Zug über sie hinwegging.

* **Marktberichte.** Viehmarkt zu Frankfurt vom 7. Jan. Derselbe war mit 410 Ochsen, 21 Büffeln, 431 Kühen, Kindern und Stieren, 406 Fälbbern, 130 Hähnchen und 285 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität per 100 Pfund Schlachtgewicht 62—64 Mt., 2. Qual. 56—58 Mt., Büffeln 1. Qual. 39—41 Mt., 2. Qual. 37—38 Mt., Kühe, Kinder und Stiere 1. Qual. 52—54 Mt., 2. Qual. 42—46 Mt., Fälbber 1. Qual. per ein Pfund Schlachtgewicht 60—62 Pf., 2. Qual. 50—54 Pf., Hähnchen 1. Qual. 56—58 Pf., 2. Qual. 40—42 Pf., Schwein: 1. Qual. 52—53 Pf., 2. Qual. 50—51 Pf.

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der "Frankl. Ztg.") Angelommen in Havre der Hamb. D. "Bavaria" von Westindien; in Shanghai der Nordb. Lloyd-D. "Bayern" von Bremen; in Lissabon der Nordb. Lloyd-D. "Berlin" von Brasilien und D. "Tamar" von Südamerika; in Queenstown D. "Celtic" von New-York; in New-York der Nordb. Lloyd-D. "Julia" von Bremen, D. "Westernland" der Red Star Line von Antwerpen und D. "State of Nevada" von Glasgow; in Batavia D. "Prinz Frederik" der Nederland; in Philadelphia D. "Nederland" von Antwerpen; in Melbourne D. "Orania" von London; in St. Thomas D. "Borussia" von Hamburg; in Capstadt D. "Trojan" von Southampton; in Plymouth der Royal Mail D. "Para" von Westindien.

* **Überseeischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 6. bis 12. Januar (mitgetheilt von Bräsch & Rothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78). Sonntag den 6.: "Bohemia" (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Hamburg-New-York; "California" (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Hamburg-New-York. Montag den 7.: "Hohenstaufen" (Nordb. Lloyd), Genoa-Australien. Dienstag den 8.: "Bohemia" (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Havre-New-York; "Hollitia" (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Havre-Westindien. Mittwoch den 9.: "Werra" (Nordb. Lloyd), Bremen-New-York; "Rhein" (Nordb. Lloyd), Bremen-Baltimore; "Sachsen" (Nordb. Lloyd), Bremen-Ostasien; "Switzerland" (Red Star Line), Antwerpen-Philadelphia; "Lord Douch" (American Line), Liverpool-Philadelphia; "Celtic" (White Star Line), Liverpool-New-York; "City of Chicago" (Union Line), Liverpool-New-York. Donnerstag den 10.: "Oinda" (Hamb.-Südamerik. P.-G.), Hamburg-La Plata; "Werra" (Nordb. Lloyd), Southampton-New-York; "Baltimore" (Nordb. Lloyd), Bremen-Montevideo-Buenos Ayres; "Galatonia" (Cunard Line), Liverpool-Boston; "Furnessia" (Anchor Line), Glasgow-New-York; "Coromandel" (P. & O. Co.), London-Calcutta; "China-Japan"; "Valella" (P. & O. Co.), London-Australien; "Orinoco" (Royal Mail S. P. Co.), Southampton-Westindien. Freitag den 11.: "Pretoria" (Union Line), Southampton-Südafrika; "Curitiba" (Hamb.-Südamerik. P.-G.), Hamburg-Rio de Janeiro-Santos. Samstag den 12.: "Sachsen" (Nordb. Lloyd), Antwerpen-Ostasien; "E. Galand" (Niederl.-Amerik. P.-G.), Amsterdam-New-York; "Pennland" (Red Star Line), Antwerpen-New-York; "Servia" (Cunard Line), Liverpool-New-York;

"Alaska" (Guion Line), Liverpool-New-York; "La Champagne" (Comp. Gén. Transatl.), Havre-New-York; "Rio Grande" (Comp. des Messageries Marit.), Marseille-Sanfbar-Madagascar; "Cassino" (Hamb.-Südamerik. D.G.), Hamburg-La Plata.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 5. Januar: Zum ersten Male: „Unkraut“, Lustspiel in vier Akten von G. v. Moser.

Zum ersten Male? Eigentlich müßte es wohl heißen: „Zum letzten Mal!“ Wenn ich nun ein geistreicher Feuilletonist wäre statt ein gewissenhafter Beurtheiler, so könnte ich jetzt die schönsten Vergleiche und Witzchen machen über das „Unkraut“ unserer Bühnenliteratur, das die Edelpflanzen erschlägt u. s. w. u. s. w. Siehe Leitsfaden, wie man in 24 Stunden ein geistreicher Feuilletonist wird! Aber gestatte mir der „geneigte“ Leser (ich hoffe, wenigstens in der Mehrzahl solche zu besitzen), meinem gepreisten Herzen mit einigen „Ah's!“ und „Oh's!“ Lust zu machen. Das „Ah!“ der Bewunderung, daß man dies Stück, das bereits überall einen mehr oder minder (meistens mehr!) sanften Abfall erlebt, überhaupt hier annahm; das „Oh!“ des Bedauerns für die armen Zuschauer, die stumm, als ginge es zur Schlachtbank, das Furchtbare über sich ergehen ließen. So sich langweilen, das kann ich wohl sagen, habe ich in meiner ganzen, zwölfjährigen, dem Theater nahestehenden Laufbahn noch nie ein Publikum gesehen — in Wiesbaden schon gar nicht, wo man in der That sehr willig, sehr freundlich, sehr — nachsichtig ist. Das war denn aber auch den mit der Milch frömmster Denkungsart Aufgezogenen, jenen sonderbaren, wohl noch nie über das Weichbild unserer Stadt hinausgelommenen Schwärmern, die mit Feder und Mund unsere hiesigen verfahrenen Theaterzustände für vollkommen erklären — je kleiner das Blättchen, je größer der Mund — das war auch ihnen zu viel. Nachdem man im ersten Akt einige Mal lachen gehört — im zweiten glaube ich nur zwei Mal! — erstarb jeder Laut im dritten, eine geisterhafte Stille lag über dem überfüllten Haus, das sich zu amüsiren herbeigeströmt war, nur von unwillkürlichen Gähnlaunen unterbrochen — Doch nein, daß ich nicht lüge: Frau Rathmann hatte mit ihrem — Umschlagetuch in ziemlich almodischer Fagon einen großen Vacherfolg, an dem auch der Hut partizipirte — es war wirklich sehr amüsant! Als sie gar beim Hinausgehen — was ja jedem passieren kann — ein wenig kolperte, jubelte das Publikum. Und so jagte ein guter Scherz den anderen! Und selbst der vierte Akt, der zwei wirklich lustige Szenen von der alten Moser'schen Faktur mit Requisitenkomik, Verwechslungen &c. brachte, konnte den rettungslosen Durchfall nicht mehr verhindern. Als sich einige mitleidige, wohl dem Theater nahestehende Hände rührten, zischte man wie ein Mann — in Wiesbaden! Es geschehen noch Wunder! Bei dem Erfolg trug auch die Darstellung, wie gleichzeitig bemerkte sei, ihr redlich Theil bei. Auch ein Schnellzug darf mal ein Bischen langsamer fahren; wenn er aber die ganze Route wie ein Güterzug durchbummelt, ist es nicht mehr schön. Es bummet — mit diesem einzigen Witz des 2. Aktes ist auch das Tempo und Zusammenspiel geschildert. Der Herr Regisseur — er steht auf dem Zettel, ich will ihn nicht nennen — hatte da kein Meistersstück geliefert. Ich schließe auf höchstens 3—4 Proben. Alle — mit Ausnahme des Fr. Kaden und des Herrn Beck, aber auch diese nur im letzten Akt — waren gleichmäßig daran betheiligt. Sie spielten alle der Leidenschaft angemessen. Allerdings, aus solchen Rollen kann kein Gott etwas machen, und die bleierne Langeweile, die das Stück in den drei ersten Akten ausströmt, legte sich wie ein Alp auch auf die Darsteller, ihre besten Absichten lähmend. Aber die Rollen sollten doch wenigstens gekonnt werden — nicht wahr, Herr...? nicht wahr, Fr. ...? Nun, da man sich auch darin gegenseitig nichts nachgab, decken wir den Schleier der Nachlässigkeit darüber.

Soll ich die Handlung erzählen? Bedaure, meine Herrschaften: „is nicht!“ Sie wundern sich? Ich auch, wie man ohne Handlung ein vierstötiges „Lust“-Spiel schreiben kann, noch mehr aber, wie Gustav v. Moser, unter übermuthiger Schergbold, in 3, resp. 3½, Akten so langweilig sein konnte. Dies Kunststück läßt sich nur dadurch erklären, daß er uns mal spannend kommen wollte, d. h. im geistigen Prunkgewand, mit Theorien und Theorien verbrämt — er wollte auch einmal ein feines Charakter- und Konversationsstück machen. Si mansasses bei Deinen Requisiten, mansasses magnus humoristicus! Schade! — Ich sehe es meinen Lesern an, sie möchten wenigstens den Titel erlärt haben! Also: „Unkraut“ sind nach G. v. Moser die Lebemann und sofeiten Frauen. Dieses Unkraut muß ausgetötet werden. Tief, sehr tief — nicht wahr? Der junge Graf Isenburg, der seine ebenso junge Frau vernachlässigt und lieber in seiner Bibliothek über Folianten brütet, statt sich mit ihr zu beschäftigen, wird

aber merkwürdiger Weise vom Dichter im letzten Akt — man begreift nicht recht, wie? — zum Lebemann, also zum Unkraut gemacht. Ob er sich nun, wie der Dichter will, nur mit seiner Frau beschäftigen wird, kommt mir höchst zweifelhaft vor. Daneben läuft ein Verführer von Beruf (gespielt — man denke, von — Herrn Bethge ... ein lebemannischer Frauenerführer — auch gut!); dann ein Maler, den seine Frau eifersüchtig machen will, weil er ihr zu viel malt, und eine sitzenstreng Gräfin-Mutter, die, nachdem sie aus Nizza zurückkommt, sich auf Wiener Maskenhallen amüsiert, und ein Gänsehuhn, das plötzlich sehr flug wird und — und nun ist wirklich nichts mehr zu erzählen. Es wirbelt das Alles so ohne Sinn und Logik herum, es wird eben einfach nur gesprochen und zwar so viel langweiliges Zeug, daß ich fürchte, selbst langweilig zu werden, wenn ich fortfahe.

Die Novitätenreihe ist ja dies Jahr miserabel ausgefallen, aber dann sindire man ältere, für hier noch neue Stücke ein. Schégaray, Ibsen, Heyse u. A. haben ja Einiges geschrieben, was man in Wiesbaden noch nicht kennt.

Um übrigens zu beweisen, daß ich nicht übertrieben habe, was das Tempo des Spieles betrifft, führe ich Zahlen an. Auf dem Zettel steht: „Anfang 6½, Ende 9½ Uhr“ — notabene mit dem Ballet „Gutedel“. Es war Schlag 10 Uhr, als wir vom „Unkraut“ erlöst wurden; das Ballet mag so gegen 11 Uhr geendet haben. Der Schnellzug hatte sich also um gute 1½ Stunden verspätet. Für eine auf 2½ Stunden angegebene Fahrzeit etwas viel, Herr Regisseur-Bugsführer!

Robert Misch.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzette.

FÜR TAUBE. Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 28 Jahren Taubheit u. Ohrengräuschen geholfen wurde, ist bereit, eine Beschreibung derselben in deutscher Sprache allen Ansuchern gratis zu übersenden. Adr.: J. H. Nicholson, Wien IX., Kollegasse 4.

Wenn so berufene Personen wie hunderte von praktischen Aerzten und fast sämtliche erste Bühnenärzte des Dr. R. Bodischen Pectoral (Kustenfüller) zur Befestigung von Husten, Heiserkeit, Schnupfen &c. bedienen, so ist dies die beste Gewähr für die Reeliät und die vorzügliche Wirksamkeit dieses Kustenmittels. Man findet dasselbe in Dosen (60 Pastillen enthaltend) à Mt. 1 in den Apotheken.

(Man.-Nr. 1900.) 14

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen: 4893 Bielfelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 8. Januar. 7. Vorst. (62. Vorst. im Abonnement.)

Des Teufels Anteil.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Nach dem Französischen des Scribe von Gollmic. Musik von Auber.

Personen:

Herbinard IV., König von Spanien	Herr Ruffeni.
Maria Theresia von Portugal	Herr Neuhaus, a. G.
Rafael d'Estuniga	Herr Schmidb.
Gil Vargas, sein Hofmeister	Herr Rudolph.
Carlo Broschi	Herr Pfeil.
Gafilba, seine Schwester	Herr Nachtigall.
Franz-Antonio, Groshinquisitor	Herr Aglisch.
Der Graf von Medrano	Herr Dornevoth.
Der Graf de la Torre	Herr Schott.
Der Marquis von Balbajos	Herr Winck.
Ein Thürsteher	Herr Brüning.
Königliche Räthe. Inquisitoren. Hofdamen. Offiziere. Jäger. Piqueurs. Hellebardiere. Pagen.	

Scene: Spanien.

Der erste Akt spielt in der Umgegend von Madrid, der zweite in Madrid und der letzte in Aranjuez.

Anfang 6½, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 9. Januar:

Der Kaufmann von Venedig.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Nachmittags von 2—4 Uhr: Mädchen- Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule. Cäcilien-Verein. Abends 8 Uhr: Probe. Techniker-Verein. Abends 8½ Uhr: Versammlung. Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung. Athleten-Club „Milo“. Abends 8 Uhr: Kürsternen und Ringen. Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten. Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Jögglinge. Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen. Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen. Männergesang-Verein. Abends 8½ Uhr: Probe. Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Männergesang-Verein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangverein „Liederkrantz“. Abends 9 Uhr: Probe. Nach derselben: Generalversammlung. Männergesang-Verein „Hilda“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung. Kinder-Verein. Abends 9 Uhr: Vorschule.

Meteorologische Beobachtungen
der Stadt Wiesbaden.

1889. 5. und 6. Januar.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliche Mittel.	
	5.	6.	5.	6.	5.	6.	5.	6.
Barometer (mm) . .	764,6	757,6	761,9	756,6	760,3	756,5	762,3	756,9
Thermometer (C.) . .	-7,5	-7,3	-0,3	-2,7	-4,1	-6,7	-4,0	-5,8
Dunstspannung (mm)	2,2	2,2	3,4	3,0	3,0	2,4	2,9	2,5
Relat. Feuchtigkeit (%)	86	87	76	81	89	86	84	85
Windrichtung und Windstärke . .	R.O.	R.O.	R.O.	R.O.	R.O.	R.O.	R.O.	R.O.
Allgemeine Himmels- ansicht . .	f. schw.	f. schw.	schw.	schw.	f. schw.	f. schw.	—	—
Regenhöhe (mm) . .	—	—	—	—	—	—	—	—

Am 5. Januar: Nachmittags Horizont dunstig. Am 6. Januar: Nachs. Reif.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 30. December 1888 bis incl. 5. Januar 1889.

I. Fruchtmärkt.	Höchst. Preis.			Niedr. Preis.						Höchst. Preis.				
	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B
Weizen	p. 100 Rgr.	—	—	Blumenkohl per Stück	—	—	60	—	30	Ein Hahn	180	130	—	V. Fleisch.
Häfer	14,40	18,80	—	Kopfsalat	—	—	18	—	15	Ein Huhn	2	140	—	Öchsenfleisch:
Stroh	8	—	6,40	Gurken	—	—	—	—	—	Ein Feldhuhn	—	—	—	v. d. Keule v. Rgr.
Heu	10	—	6,60	Grüne Bohnen p. Rgr.	—	—	—	—	—	Ein Hase	—	—	—	144 140
I. Fleckmarkt.				Neue Erdbeeren p. 0,5 Ltr.	—	—	—	—	—	Aal	4	320	—	Bauchfleisch:
Fette Schafe:				Wirsing	p. St.	—	12	—	10	Hecht	240	1	—	v. d. Rindfleisch
I. Dual. v. 50 Rgr.	66	—	64	Weißkraut	p. Rgr.	—	6	—	5	Bacchische	70	40	—	120 120
II. . . .	62	—	61	Weißkraut	p. 50	—	—	—	—	IV. Brod und Mehls.	—	—	—	Kalbfleisch
Fette Kühe:	"	50	—	Roßkraut	p. .	—	15	—	12	Schwarzbrod:	—	—	—	Hammelfleisch
I. Dual. v. 50	54	—	58	Gelbe Rüben	—	—	12	—	8	Langbrod per 0,5 Rgr.	17	14	—	Schafsfleisch
II. . . .	50	—	48	Weisse Rüben	—	—	10	—	8	Zaib	60	54	—	160 140
Fette Schweine p. . . .	1	4	1	Kohlrabi (ob.-erd.)	—	—	12	—	10	Rundbrod	0,5 Rgr.	15	12	Silberfleisch
Hähnchen	120	—	110	Kohlrabi	—	—	10	—	5	Zaib	54	48	—	Schinken
Rinder	120	—	110	Preiselbeeren	—	—	—	—	—	Weißbrod:	—	—	—	184 170
III. Fleischmarkts.				Trauben	p. Rgr.	—	—	—	—	a. 1 Wasserweiz	40 Gr.	3	3	Speck (geräuchert)
Butter	2,40	—	2	Apfel	—	—	50	—	12	b. 1 Milchbrod	30	3	3	160 140
Fier	per 25 Stück	2,50	1,50	Birnen	—	—	50	—	14	Weizenmehl:	—	—	—	Wurstemagen
Hondläse	100	—	8	Zwetschen	p. 100 St.	—	—	—	—	No. 0	per 100 Rgr.	38	37	frisch
Trüffeläse	100	—	5	Walnuß	—	—	40	—	20	—	—	—	geräuchert	
Kartoffeln per 100 Kr.	8,50	—	6,50	Kastanien	p. Rgr.	—	50	—	36	No. I	100	34	—	184 180
Kartoffeln	12	—	8	Eine Gans	—	—	50	—	30	No. II	100	34	—	Brotwurst
Zwiebeln	14	—	10	Eine Ente	—	—	280	230	—	No. 0	per 100 Rgr.	29	28	Leber- u. Blutwurst
Zwiebeln	5	—	4,50	Eine Taube	—	—	70	—	55	—	1	25	—	140 140

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Abends 6½ Uhr: „Des Teufels Anteil“. Curtius zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Merkelsche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends. Gemälde-Gallerie des Nassauischen Kunst-Vereins (im Museum). Geöffnet: Dienstags und Samstags von 11—1 und von 2—4 Uhr. Königliche Landes-Bibliothek. Geöffnet an allen Wochentagen mit Ausnahme des Samstags zum Ausleihen und zur Rückgabe der Bücher Vormittags von 10—2 Uhr. Bibliothek des Alterthums-Vereins. Geöffnet: Dienstags von 2—4 Uhr und Samstags von 10—12 Uhr. Königliches Schloss (am Markt). Castellan im Schloss. Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 7½ Uhr und Nachmittags 3½ Uhr. Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan. Griechische Kapelle. Geöffnet täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Course.

Frankfurt, den 5. Januar 1889.

Geld.	Wetzel.
Holl. Silbergeld Mf.	— 167,50
Dukaten	9,65—9,70
20 Frs.-Stücke	16,12—16,15
Sovereigns	20,29—20,34
Imperiales	16,69—16,74
Dollars in Gold	4,16—4,20
Amsterdam	163,90 b.
London	20,390—385—380 b.
Paris	80,60 b.
Wien	188,80 b.
Frankfurter Bank-Disconto 4½%.	
Reichsbank-Disconto 4½%.	

Die heutige Nummer enthält 48 Seiten.

Auszug aus den Civilstands-Registern

der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 30. Dec.: Dem Herrschaftsgeheimhafen Johann Friedrich e. S., N. Heinrich. — Dem Königl. Secondlieutenant a. D. Friedrich Johann Christian Neil e. S., N. Ernst Richard Friedrich. — Am 31. Dec.: Dem Bahnwärter Eduard Milbradt e. S., N. Carl Albert. — Am 2. Jan.: Dem Kellner Ludwig Adam Dienstbach e. T., N. Anna Caroline. — Am 4. Jan.: Dem Baumwulbesitzer Johann Christian August Möller e. T., N. Martha Elisabeth Waltraud Doris Freya.

Aufgeboten. Der verw. Buchbinder Friedrich Leander Ludwig Diesterweg aus Dillenburg, wohnh. derselbst, und Margaretha Engelhardt aus Hofheim im Niedarltkreis, wohnh. zu Dillenburg, vorher dauerh. wohnh. — Der verw. Kunst- und Handelsgärtner Philipp Peter Jacob Kraft aus Bierstadt, wohnh. derselbst, und Anna Marie Stippler aus Hofheim, Kreis Höchst, wohnh. dauerh. Berechlicht. Am 5. Jan.: Der Schlossgeheimh. Anton Friedrich Christian Franz aus Siershahn im Unterwesterwaldkreis, wohnh. dauerh. und Franziska Wilhelmine Christiane Heine von hier, bisher dauerh. wohnh. — Der verw. Kunst- und Handelsgärtner Anton Carl Johann Ludwig Becker von hier, wohnh. dauerh. und Johanna Catharina Auguste Louise Müller von hier, bisher dauerh. wohnh. — Der Kaufmann Friedrich Emil Göllrep aus Dett, Kreis Kempfen, Regierungsbezirk Düsseldorf, wohnh. zu Mainz, und Johanne Sophie Bender aus Michelbach im Untertaunuskreis, bisher dauerh. wohnh.

Gestorben. Am 4. Jan.: Laurent Jacob, S. des Schreinergeheimh. Philipp Hammer, alt 23 T. — Otto Julius, S. des verstorbenen Schreinergeheimh. Friedrich Hecht, alt 1 J. 25 T. — Am 5. Jan.: Clara Magdalena T. des Tagelöhners Carl Rong, alt 1 J. 4 T.

Königliches Standesamt.